

Weiterbildung für alle



Liebe Lesenden,

was verbinden Sie eigentlich mit der VHS? Vielleicht ist es der Sprachkurs, die Politische Runde oder die Möglichkeit, einen Schulabschluss nachzuholen? Vielleicht ist die VHS auch nur irgendwas mit Bildung für Sie. Zugegeben: Allein wären Sie mit einer solchen wagen Vorstellung nicht. Immer wieder schaue ich in erstaunte Gesichter, wenn ich von Veranstaltungen und Kursen an der Bergischen VHS erzähle. „Das macht Ihr auch?“ Ja, das machen wir auch.

Unser VHS-Programm ist vielfältig und das ist kein Zufall. Wir möchten der Vielfalt der Solinger*innen und Wuppertaler*innen gerecht werden, Denkansätze geben und unermüdlich neue Wege mit ihnen gehen. In diesem Semester haben wir uns auch deshalb dazu entschieden, statt eines Programmauszugs fünf Hefte mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten zu veröffentlichen. So können Sie nach Ihren Interessen die Vielfalt der VHS und Ihrer Heimatstädte entdecken. In jedem Heft stecken spannende Kurse, dabei schrecken wir auch nicht vor schwierigen Themen zurück.

Politische Bildung ist das Herzstück der VHS-Arbeit seit Ihrer Entstehung vor über 100 Jahren. Die VHS moderiert hier gesellschaftliche Debatten, ermöglicht Partizipation und lässt die Stimme der Bürger*innen zu. Und man muss wissen: Eine VHS ohne Kulturelle Bildung ist nicht denkbar, denn die Entfaltung der Persönlichkeit ist nicht nur gesetzlich verankert, sondern unverzichtbar für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Im Programmheft „Politik und Kultur“ erwartet Sie ein bunter Mix an Angeboten aus den Fachbereichen Politik, Gesellschaft und Umwelt sowie Kultur und Gestalten. Kreativ wird es in der Songwriting-Werkstatt „Dein Lied, Deine Stimme“. Hier können Sie Ihren eigenen Song texten und komponieren. Im Kurs „Gartenliebe – Fit für Deinen Garten“ gärtnern Sie gemeinsam, lernen, was in der jeweiligen Jahreszeit anfällt, und wie Sie in Ihrem Garten Artenvielfalt fördern. Sie möchten lieber einen Abend auf der Couch verbringen? Dann empfehle ich Ihnen unsere Online-Vortragsreihe „Tradwives, Antifeminismus und alte Rollenbilder – Tradition zwischen gestern und heute“. Hier sprechen wir mit verschiedenen Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis über Andrew Tate, Antifeminismus und alte Rollenbilder.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Entdecken unserer neuen Kursangebote und allen Teilnehmenden einen guten Lernerfolg! Realisiert haben dieses neue Programm aus Überzeugung und mit viel Leidenschaft das VHS-Team in den Fachbereichen und unsere Kursleitungen. Es braucht aber auch viele weitere Menschen, die täglich vor Ort an den Standorten die Umsetzung der Kursideen erst möglich machen, sei es das Team der Haustechnik oder unser Anmeldeservice. Ihnen allen gilt mein besonderer Dank für ihren Einsatz, um gemeinsam erfolgreich Bildung für alle zu ermöglichen.

ANNA LENKER-KOUKOUNARAKIS

Leiterin Bergische VHS

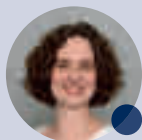
Information und Anmeldung

Ansprechpartner*innen

Leyla Senol



Daniela Petri



Anmeldeservice

Leyla Senol, Daniela Petri

Tel.: 0202 563-2607

Fax: 0202 563-8144

E-Mail: info@bergische-vhs.de

Öffnungszeiten

Auer Schulstr. 20, W-Elberfeld

Mo+Mi 09:00-13:00 Uhr sowie

Di+Do 15:00-18:00 Uhr

Mummstr. 10, SG-Mitte, Raum 310

Mo+Mi 09:00-13:00 Uhr sowie

Di+Do 15:00-18:00 Uhr

In den Schulferien:

Mo-Do 09:00-13:00 Uhr

Anmelde-Telefon

0202 563-2607 oder 0212 290-3277



● Informationen zu Anmeldung, Beratung und Kritik

Folgende **Möglichkeiten der Anmeldung** zu unseren Kursen stehen Ihnen zur Verfügung:

Online im Internet

Unter → www.bergische-vhs.de können Sie z. B. über Schlagworte, Kurstitel oder Kursnummern Ihren Kurs finden und sich online anmelden. Wenn Sie die Kursnummer kennen, können Sie sich **ohne Umweg** anmelden. Einfach im Feld Kurssuche die Kursnummer eingeben, dann kommen Sie sofort zum Ziel.

Telefonisch

über unseren Anmeldeservice unter 0202 563-2607 oder 0212 290-3277

Schriftlich

Bergische VHS
Birkenweiher 66
42651 Solingen

Persönlich

Besuchen Sie uns zu unseren Öffnungszeiten und melden Sie sich an unseren Standorten in Solingen, Mummstr. 10 sowie in Wuppertal, Auer Schulstr. 20 persönlich zu Ihrem Kurs an.

Anmeldebestätigung

Nach Ihrer Anmeldung zu einem Kurs erhalten Sie von uns eine Bestätigung, in der Sie noch einmal die Kursbeschreibung, den Kursort mit den genauen Terminen und weitere Hinweise finden.

Beratung und Service

Sie wissen nicht genau, welcher Kurs für Sie der richtige ist? Sie brauchen weitere Informationen oder Sie möchten eine gezielte Beratung, die auf Ihre Wünsche und Interessen eingeht?

Unsere pädagogischen Mitarbeiter*innen bieten für Sie regelmäßige Beratungszeiten an. Die entsprechenden Rufnummern und Anschriften finden Sie im jeweiligen Themenbereich. Informationen und Beratung erhalten Sie persönlich, telefonisch oder über E-Mail.

Ihre Kritik und Anregungen

Die Bergische VHS ist für alle Menschen da, die sich weiterbilden oder qualifizieren wollen, die gemeinsam mit anderen Menschen etwas erleben und erarbeiten möchten und die Freude und Spaß am Lernen haben. Um unsere Angebote stetig zu verbessern, möchten wir gern wissen, was Sie sich wünschen, was Sie kritisieren oder welche Anregungen Sie für uns haben.

Bitte wenden Sie sich an
Sekretariat Leitung
Bergische VHS
Birkenweiher 66
42651 Solingen
info@bergische-vhs.de
Tel.: 0212 290-2881

● Barrierefreier Zugang

In unseren eigenen Häusern in Solingen (Mummstr. 10, Birkenweiher 66) und Wuppertal (Auer Schulstr. 20, Bachstr. 15, Cronenberger Str. 375) sind die Zugänge schwellenlos. Alle Unterrichtsräume sind barrierefrei über Aufzüge oder Rampen erreichbar (in der Cronenberger Straße nur das Erdgeschoss). Hier stehen Ihnen auch barrierefreie Toiletten und Baby-Wickelplätze zur Verfügung.

In der Auer Schulstraße in Wuppertal finden Menschen mit Sehbehinderung Unterstützung durch eine taktile Informationstafel am Haupteingang, eine taktile Leitlinie zur zentralen Infotheke, tastbare Ebeneninformationen in den Haupttreppenhäusern und tastbare Raumnummern.

In einigen Schulen und angemieteten Unterrichtsräumen ist der barrierefreie Zugang nicht immer möglich. In unserer Internet-Kurssuche ist bei jedem Kurs angegeben, ob ein schwellenloser Zugang zum Unterrichtsraum vorhanden ist. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an die entsprechende Fachbereichsleitung. Wir bemühen uns, Ihnen den Zugang zu allen unseren Kursen zu ermöglichen.

● Standortbestimmung

Die Volkshochschule – Bildung in öffentlicher Verantwortung

Grundlage der Arbeit der Volkshochschulen in Deutschland ist die Standortbestimmung des Deutschen Volkshochschulverbandes.

Kernpunkt des Selbstverständnisses der Volkshochschulen ist der Wille, einen offenen Zugang zu Bildung für Menschen aller sozialen Schichten, Milieus und Kulturen zu schaffen.

● Das Wichtigste für uns: Ihre Zufriedenheit

Ihre Zufriedenheit mit unseren Angeboten ist das erklärte Qualitätsziel. Wir möchten wissen, ob Sie gut beraten werden, ob Sie sich in unseren Räumen wohl fühlen und ob die Inhalte und deren Vermittlung Ihren Vorstellungen entsprechen.

Mit einer Online-Befragung wollen wir Antworten auf diese Fragen bekommen. Sie werden anonym ausgewertet. Alle Antworten werden in unseren kontinuierlichen Verbesserungsprozess einfließen. Geben Sie bitte bei der Anmeldung Ihre E-Mail Adresse an, dann erhalten Sie am Kursende den Fragebogen. Selbstverständlich können Sie uns dabei auch Ihre Anregungen mitteilen.

● Weiterbildung für die Hälfte

Sie bekommen bei uns 50% Ermäßigung auf das Kursentgelt, wenn Sie

- Schüler*in, Auszubildende*r, BuFDi oder Studierende*r sind,
- ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr absolvieren,
- Arbeitslosengeld I oder Bürgergeld erhalten oder
- einen Wuppertal- oder Solingenpass haben.

Inhaltsverzeichnis



Politik, Gesellschaft und Umwelt

Politik und Gesellschaft	12
Mitreden und Engagement	17
Geschichte und Gegenwart	20
Das Bergische Land:	
Stadtgeschichte und Führungen	24
Natur und Wissenschaft	32
Ökologie und Nachhaltigkeit	34
Länder und Kulturen	39
Philosophie und Ethik	41
Online-Veranstaltungen	42



Kultur und Gestalten

Hören, sehen und erleben	52
Schreiben, lesen und sprechen	54
Musizieren	58
Spielen, tanzen und bewegen	64
Zeichnen, fotografieren und gestalten	72
Reisen, begegnen und entdecken	84



Informationen und Anmeldung

Ihre Kommunikationsdaten	91
Bezahlung	91
Voraussetzungen für die Zulassung und	
Mindestteilnehmer*innenzahl	91
Entgeltermäßigung	92
Ratenzahlung	92
Anregungen, Beschwerden, Kritik	92
Datenschutzerklärung	93





Politik, Gesellschaft und Umwelt



Herzlich willkommen im Fachbereich Politik, Gesellschaft und Umwelt!

Die Volkshochschulen verstehen sich seit ihrer Gründung als demokratische Orte des sozialen und politischen Lernens. Ein besonderer Stellenwert kommt dabei der politischen Bildung zu. In den angebotenen Lern- und Diskussionszusammenhängen können historisch-politische Grundkenntnisse, kritische Urteilsfähigkeit und Handlungskompetenzen entwickelt werden. Das Programmangebot des Fachbereichs "Politik, Gesellschaft und Umwelt" integriert politische, soziale, ökonomische, historische und ökologische Themen. Bildung für nachhaltige Entwicklung, Umweltbildung und Globales Lernen sind wesentliche gesellschaftliche Aufgaben. Die Beschäftigung mit der (eigenen) Geschichte in der Stadt, im Land und in Europa fördert die Entwicklung historischer Identität und kritischer

Handlungskompetenz zur Gestaltung einer offenen und toleranten Gesellschaft der Zukunft. Die Volkshochschulen halten hier ein breites Angebot zur Information, Diskussion und zum aktiven Handeln vor. Die Veranstaltungen sind geprägt durch offenen Gedankenaustausch zwischen engagierten Menschen, in sachlichen und kontroversen Diskussionen, zur gemeinsamen Erarbeitung von Kenntnissen und Hintergrundinformationen, mit spannenden und kreativen Methoden.



Ansprechpartner*innen

Solingen

Fachbereichsleiter*in



Miriam Schmidt

Tel.: 0212 290-6920
E-Mail: miriam.schmidt@bergische-vhs.de

Programmorganisator*in



Daniela Petri

Tel.: 0212 290-2886
E-Mail: daniela.petri@bergische-vhs.de

Beratungszeiten und Beratungsorte

- Individuell nach Absprache
- Birkenweiher 66, Solingen

Wuppertal

Fachbereichsleiter*in



Dr. Jan Niko Kirschbaum

Tel.: 0202 563-2217
E-Mail: jan.kirschbaum@bergische-vhs.de

Programmorganisator*in

Antonieta Lobino

Tel.: 0202 563-6065
E-Mail: antonieta.lobino@bergische-vhs.de

Beratungszeiten und Beratungsorte

- Individuell nach Absprache
- Auer Schulstraße 20, Wuppertal, Raum A110



QR-Code: www.bergische-vhs.de/programm/politik-geschichte-umwelt

www.bergische-vhs.de/programm/politik-geschichte-umwelt

Politik und Gesellschaft

In einer demokratischen Gesellschaft geht Politik alle an. Die „Herrschaft des Volkes“ (demokratía) ist auf informierte Bürgerinnen und Bürger angewiesen. In unseren Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen geht es um Thesen zur Lage der Gesellschaft, Informationen zu politischen Fragen und Debatten und Kontroversen zum aktuellen Zeitgeschehen in Politik und Gesellschaft.

Solingen

Tradwives, Antifeminismus und alte Rollenbilder – Tradition zwischen gestern und heute

Traditionelle Geschlechterrollen erleben in unserer Gesellschaft eine neue Aufmerksamkeit – und oft auch kontroverse Debatten. In dieser Online-Reihe werden verschiedene Aspekte dieses Phänomens behandelt: Von „Tradwives – Zurück zur „guten alten Zeit“?“ über „Antifeminismus im 21. Jahrhundert – Strömungen und Herausforderungen“ und „Alte Rollenbilder heute – Mythos oder Realität?“ bis hin zu „Feminismus, Ethik & Technik: Eine kritische Einschätzung“ sowie „Männerbilder im 21. Jahrhundert – Zwischen Tradition, Medien und Andrew Tate“. Gefährliche Narrative: Antifeminismus, Medien und die Red-Pill-Bewegung. Die Reihe bietet Einblicke in die Bedeutung von Tradition und Geschlechterrollen in der heutigen Zeit und lädt zur kritischen Auseinandersetzung ein.

Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

14.4.-9.6.26, **Online**, Di 18:30-20:00 Uhr, 5*, 10 UStd., 261S101001

Tradwives – Zurück zur „guten alten Zeit“?

Frauen, die sich bewusst traditionellen Rollenbildern zuwenden – das ist der Trend der Tradwives. Zwischen Nostalgie, Selbstbestimmung und Rückschritt wirft die Bewegung Fragen auf: Wie frei ist diese Entscheidung wirklich? Und welche gesellschaftlichen Folgen hat sie? Viktoria Rösch nimmt in dieser Veranstaltung eine kritische Perspektive auf ein Phänomen ein, das zwischen Social Media und traditionellen Rollenklischees verortet ist. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

14.4.26, **Online**, Di 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Viktoria Rösch, 261S101002

Antifeminismus im 21. Jahrhundert – Strömungen und Herausforderungen

Antifeministische Einstellungen gewinnen im digitalen Zeitalter zunehmend an Sichtbarkeit und Einfluss. Diese Veranstaltung untersucht die verschiedenen Strömungen des Antifeminismus, ihre gesellschaftlichen Hintergründe und wie sie sich heute in sozialen Medien, Politik und Alltag manifestieren. Zudem wird diskutiert, welche Herausforderungen diese Entwicklungen für die Gleichstellung der Geschlechter mit sich bringen. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

26.4.26, **Online**, So 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Selina Alin, 261S101003

Alte Rollenbilder heute – Mythos oder Realität?

Sind traditionelle Geschlechterrollen noch lebendig oder längst überholt? Diese Veranstaltung hinterfragt, wie stark alte Rollenbilder heute noch unser Denken und Handeln prägen – privat, beruflich und gesellschaftlich. Gemeinsam wird erörtert, wo Klischees weiterhin wirken und welche neuen Perspektiven sich entwickeln. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

12.5.26, **Online**, Di 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Christina von Braun, 261S101004

Feminismus, Ethik & Technik: Eine kritische Einschätzung

Technologische Entwicklungen verändern unser Leben – doch wie wirken sie sich auf Geschlechtergerechtigkeit aus? In dieser Veranstaltung beleuchtet Toni Loh die Schnittstellen von Feminismus, ethischen Fragestellungen und Technik. Es wird diskutiert, welche Chancen und Risiken in digitalen Innovationen stecken und wie feministische Perspektiven in der Technikgestaltung berücksichtigt werden können.

Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

26.5.26, **Online**, Di 18:30-20:00 Uhr, 1*,
2 UStd., Prof. Toni Loh, 261S101005

Männerbilder im 21. Jahrhundert – Zwischen Tradition, Medien und Andrew Tate

Männlichkeit wird heute neu verhandelt – geprägt von traditionellen Rollenbildern, medialen Einflüssen und polarisierenden Figuren wie Andrew Tate. Ole Liebl erklärt, wie traditionelle Vorstellungen von Stärke und Dominanz auf moderne, oft provokante Männerbilder in den Medien treffen. Die Veranstaltung beleuchtet, wie diese widersprüchlichen Erwartungen Männerbilder prägen und welche gesellschaftlichen Herausforderungen sich daraus ergeben.

Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

9.6.26, **Online**, Di 18:30-20:00 Uhr, 1*,
2 UStd., Ole Liebl, 261S101006

Take the Red Pill – Von tradierten Männlichkeitsanforderung zu rechtem Terror in drei Klicks

Die rote Pille ist in aller Munde. Spätestens seit der Netflix Serie Adolescence ist die antifeministische Verschwörungsideologie auch im Problembewusstsein deutscher Eltern, Lehrkräfte und Jugendarbeiter*innen gelandet. Doch was hat es mit der Red Pill auf sich? Was ist die sogenannte Manosphere? Und wie hängt all das mit rechtem Terror zusammen? Im Vortrag klären wir diese und weitere Fragen und beschäftigen uns mit Antife-

minismus als Brücke von tradierten Geschlechteranforderungen hin zu völkischer Ideologie.

Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

23.6.26, **Online**, Di 18:30-20:00 Uhr, 1*,
2 UStd., Angela Frick, 261S101007

250 Jahre nach der Unabhängigkeit – Demokratie, Nationalismus und politische Herausforderungen

250 Jahre nach der Unabhängigkeitserklärung stehen die USA vor tiefgreifenden politischen Spannungen. Annika Brockschmidt analysiert den Einfluss der „Make America Great Again“ (MAGA)-Bewegung und der religiösen Rechten auf Demokratie und Nationalismus. Die Veranstaltung beleuchtet, wie diese Strömungen politische Debatten prägen, gesellschaftliche Spaltungen vertiefen und vor welchen Herausforderungen die amerikanische Demokratie heute steht.

Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

3.7.26, **Online**, Fr 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Annika Brockschmidt, 261S101010

Ein Jahr Bundesregierung – Die Große Koalition unter Friedrich Merz

Ein Jahr nach Amtsantritt von Friedrich Merz und dem Beginn der neuen Großen Koalition wird Bilanz gezogen: Welche politischen Schwerpunkte wurden gesetzt? Welche Herausforderungen bleiben bestehen? Und wie wirkt sich die Regierungsarbeit auf Gesellschaft und Öffentlichkeit aus? Die Veranstaltung lädt zur kritischen Diskussion über die aktuelle Regierungspolitik ein.

Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

7.5.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Do 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd., 261S101011

Wuppertal

Wie können Kinder einen Weg aus der Armut finden?

Politische Runde mit Annette Berg

Seit dem 1. Dezember 2024 ist Annette Berg Beigeordnete für Soziales, Jugend, Schule und Integration bei der Stadt Wuppertal. Sie komplettiert den Verwaltungsvorstand der Stadt, der in den letzten Jahren auf fast allen Positionen neu besetzt wurde. Die ausgebildete Erzieherin und Diplom-Sozialpädagogin war vorher Vorstandsvorsitzende und Direktorin des Sozialpädagogischen Instituts Berlin. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind der Bereich Kinder und Jugendliche sowie deren Bildungserfolg. 35% der Kinder Wuppertals leben in familiärer Armut. Das betrifft nicht nur die Kinder, sondern hat letztendlich Auswirkungen auf die ganze Gesellschaft. Was die Stadtverwaltung dafür tun kann, Kindern trotz dieser Lebenssituation Zukunfts- und Entwicklungschancen zu ermöglichen und was sie in ihrem Geschäftsbereich sonst noch bewegt, erzählt Annette Berg im Gespräch mit Annette Hager in der ersten Politischen Runde des Jahres. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

12.1.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:30-21:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Annette Berg/Annette Hager, 252W101110

Warum werden migrantische Deutsche als politische Kraft unterschätzt?

Politische Runde mit Dr. Özgür Özvatan

Bei der Bundestagswahl 2025 erzielten die in Teilen gesichert rechtsextreme AfD und auch das populistische BSW auf den ersten Blick erstaunliche Zugewinne von Wählerstimmen bei migrantischen Deutschen. Die demokratischen Parteien haben eine Lücke gelassen, in der deren Botschaften, insbesondere im digitalen Raum, einwirken können. Welche migrantischen Communities fühlen sich von „der Mitte“ des Parteienspektrums nicht angesprochen und welche Gefahr entsteht für die deutsche Demokratie, wenn die Demokraten diese Gruppen ignorieren? Der Berliner Politikwissenschaftler und Soziologe Dr. Özgür Özvatan hat sich in seinem Buch „Jede Stimme zählt. Von Demokraten unterschätzt, von Populisten umwor-

ben: migrantische Deutsche als politische Kraft“ mit diesen Fragen auseinander gesetzt und berichtet davon im Gespräch mit Riem Karsoua in dieser Politischen Runde.

Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

19.1.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:30-21:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Dr. Özgür Özvatan/Riem Karsoua, 252W101111

Mit frischer Kraft ins Amt – Wuppertals neue Oberbürgermeisterin

Politische Runde mit Miriam Scherff

Das Ergebnis der Oberbürgermeister-Stichwahl am 28. September 2025 war eindeutig: Miriam Scherff gewann mit 74,6 % und ließ ihren Kontrahenten Matthias Nocke weit hinter sich. Die 36-jährige Wuppertalerin, die mit dem Slogan „Die frische Kraft“ angetreten war, ist nun seit knapp zwei Monaten Oberbürgermeisterin. Wir sprechen mit ihr über den Wahlkampf, die neuen Mehrheitsverhältnisse im Wuppertaler Stadtrat und ihre Ziele für ihre Amtszeit.

Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

26.1.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:30-21:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Miriam Scherff/Stefan Seitz, 252W101112

Themen der Zeit – Themen des Lebens

In diesem Kurs können Sie zu unterschiedlichsten Themen vertiefende Informationen erhalten, Sie können gleichzeitig Ihre Erfahrungen mit und Ihre Gedanken zu einem jeweils behandelten Thema mit anderen austauschen. Die Themen ergeben sich aus aktuellen und „zeitlosen“ Fragen und Problemen. Sie werden zu Beginn des Kurses zwischen Teilnehmer*innen und Kursleiterin beraten und gemeinsam festgelegt. Sie erschließen Teilbereiche aus Wissensgebieten der Politik und Gesellschaft, Psychologie und Gesundheit, Naturwissenschaften und Kunst, Philosophie und Pädagogik. Die Teilnahme ist an keine Voraussetzung gebunden, außer an die Bereitschaft, sich mit anderen Meinungen offen auseinanderzusetzen.

14.1.-8.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mi 10:30-12:00 Uhr, 22*, 44 UStd.,
Edith Geuter, 119.00 €, 261W101001

Thema heute...

Der Politische Treff am Vormittag

„Thema heute ...“ bietet immer donnerstags Vorträge, Berichte und Gespräche mit Experten aus Politik, Kultur, Bildung und Wissenschaft. Moderator der Reihe ist Max Christian Graeff. Der Fokus liegt auf dem lokalen und regionalen Bezug, dabei stets verbunden mit aktuellen und kontroversen Fragen der Gegenwart und Zukunft und manchmal auch der Tradition. Welcher Zeitgeist weht in unserer schon immer besonderen Stadt? Welche Themen verbinden die Generationen? Regelmäßig führen auch Exkursionen an Orte des Geschehens und geben einen sonst verborgenen Blick hinter die Kulissen. „Thema heute“ – ein dauerhaftes Forum zur politischen Kultur „vor Ort“, zum Teilen und Mitteilen, für junges Garn und altes Eisen. Wir schreiben die Stadt (dis)kursiv.

29.1.-2.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 10:30-12:00 Uhr, 18*, 36 UStd.,
Max Christian Graeff, 97.50 €, 261W101003

Das Massaker als Triumph

Am 7. Oktober 2023 startete die Terror-Organisation Hamas ein Massaker an der Zivilbevölkerung Israels. Es schlug ein neues Kapitel in einem Konflikt auf, der seit über 80 Jahren nicht arm an Grausamkeiten ist. Das Massaker wurde von langer Hand geplant und erfüllt einen bestimmten Zweck, argumentiert die Dresdner Literaturwissenschaftlerin Marina Münkler. Es dient der zweifachen Beschädigung des Staates Israels. Innenpolitisch ist die Regierung blamiert, deren Versprechen es immer war, dass Jüdinnen und Juden aus aller Welt in Israel eine sichere Heimat haben können. Der 7. Oktober markiert das Ende jeder Sicherheit. Außenpolitisch ist Israel nach und nach isoliert. Gerade die antiimperialistische, antikolonialistische und queerefreundliche Linke des Westens wandte sich ab. An diesem Abend analysiert Marina Münkler in einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Begegnungsstätte Alte Synagoge und dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solin-gen/Remscheid die Folgen des 7. Oktober 2023.

11.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 19:00-20:30 Uhr, 1*, 2 UStd., 5.00 €,
261W101007

Politische Runde

Die 1961 von Otto Roche gegründete Politische Runde ist seit Jahrzehnten das überregional bekannte Forum für Informations- und Diskussionsveranstaltungen der historisch-politischen Bildung in Wuppertal. Immer montags bietet die Politische Runde aktuelle und kontroverse Themen mit renommierten Referent*innen. Es moderieren im Wechsel Alice Berger (Politikwissenschaftlerin), Annette Hager (Journalistin), Riem Karsoua (Journalistin), Stefan Seitz (Journalist) und Jan Kirschbaum (Historiker). Sie können sich in diesem Kurs fest für das gesamte Semester anmelden und erhalten dann weitere Informationen zum Programm. Aktuell informiert werden Sie auch unter politische-runde.de. Falls Sie eine Veranstaltung verpasst haben, können Sie den Ton-Mitschnitt als Podcast nachhören. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

2.2.-8.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:30-21:00 Uhr, 15*, 30 UStd.,
Dr. Jan Niko Kirschbaum, 261W101100

Warum ist Europa für Russland der Feind?

Politische Runde mit Andrey Gurov

Andrey Gurov, in Moskau geboren, lebend in Köln, hat sich Zeit seines Lebens als Brückenbauer verstanden. Brücken, die vermitteln sollen zwischen dem russischen Reich im Osten, das von der Ostsee bis an den Pazifik reicht und den Deutschen, den Europäern. Doch spätestens mit dem Vollangriff auf die Ukraine, der sich morgen zum vierten Mal jährt, sind alle Brücken zerstört worden. Der Putinismus hat mit „dem Westen“ gebrochen, aber nicht nur er: die russische Gesellschaft sieht sich längst nicht mehr als Teil der europäischen Wertegemeinschaft, Europa ist zum Feindbild geworden. In der Politischen Runde berichtet Andrey Gurov im Gespräch mit Alice Berger, warum für Russland Europa der Feind geworden ist und ob er weiterhin die Hoffnung hat, Brücken zu bauen.

Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

23.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:30-21:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Andrey Gurkov, 261W101103

Aktuelle Runde

Politische Runde mit Stefan Seitz

Das Programm der Politischen Runde entsteht mit viel Vorlauf und wird mitunter von den Ereignissen überrollt. Dieser Montag gehört den aktuellen Debatten der Gesellschaft – welches Thema behandelt wird, erfahren Sie kurzfristig unter politische-runde.de oder unter → www.bvhs.de. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

2.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:30-21:00 Uhr, 1*, 2 UStd., 261W101104

Wenn nichts mehr ist, wie es war. Wie arbeitet ein Notfallseelsorger?

Politische Runde mit Albi Roebke

Das Leben gerät plötzlich aus den Fugen: eine Naturkatastrophe wie im Ahrtal, ein Verkehrsunfall, ein Attentat wie in Solingen, ein Mord in der Familie. Wenn Menschen in diese Ausnahmesituationen geraten, stehen ihnen Notfallseelsorger*innen zur Seite. Sie bieten seelische Soforthilfe und festen Halt, wenn nichts mehr so ist, wie es war. Dabei sind es oft die scheinbar kleinen Dinge, die den Unterschied machen und helfen, den Weg aus der Ohnmacht in die Handlungsfähigkeit zu ebnen. In der Politische Runde erzählt der evangelische Pfarrer Albi Roebke von seinen Erfahrungen in 25 Jahren Notfallseelsorge. Er berichtet im Gespräch mit Annette Hager von den Mechanismen, mit denen wir große Katastrophen bewältigen können und wie wir dadurch auch mit den Herausforderungen des Alltags und den individuellen Krisen mit Stärke und Resilienz begegnen können. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

20.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:30-21:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Albi Roebke,
261W101109

Aktuelle Runde

Politische Runde mit Riem Karsoua

Das Programm der Politischen Runde entsteht mit viel Vorlauf und wird mitunter von den Ereignissen überrollt. Dieser Montag gehört den aktuellen Debatten der Gesellschaft – welches Thema behandelt wird, erfahren Sie kurzfristig unter politische-runde.de oder unter → www.bvhs.de. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

4.5.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:30-21:00 Uhr, 1*, 2 UStd., 261W101111

Wir das Grundgesetz. Theater und Diskussion

Politische Runde mit Katja Straub und Alexander Maser

Am 8. Mai 1949 wurde das Grundgesetz vom Parlamentarischen Rat angenommen, am 23. Mai 1949 ist es in Kraft getreten. Das Grundgesetz ist die Basis für unser gesellschaftliches Zusammenleben. Auch wenn sie in unserem Alltag nicht ständig sichtbar ist, bildet unsere demokratische Verfassung den Rahmen, in dem ein friedliches Miteinander gewährleistet ist. An diesem Abend zeigen wir zum 77. Geburtstag des Grundgesetzes gemeinsam mit der Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte das Ein-Personen-Stück „Wir das Grundgesetz“. Auf kurzweilige und unterhaltsame Art wirft es einen Blick auf die Grundlagen unserer Demokratie und zeigt, wie relevant es für unser tägliches Leben ist. Die Schauspielerin Katja Straub nimmt das Publikum mit auf eine fesselnde und humorvolle Reise durch die Geschichte unserer Demokratie. Besonders unterhaltsam wird es, wenn sich Mutter Weimar und Großmutter Paulskirche zu Wort melden! Im Anschluss berichtet Regisseur Alexander Maser im Gespräch mit Alice Berger von der Entstehungsgeschichte des Theaterstücks. Entwickelt wurde das Theaterstück von der Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte e. V. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

11.5.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:30-21:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Katja Straub/
Alexander Maser, 261W101112

Aktuelle Runde

Politische Runde mit Annette Hager

Das Programm der Politischen Runde entsteht mit viel Vorlauf und wird mitunter von den Ereignissen überrollt. Dieser Montag gehört den aktuellen Debatten der Gesellschaft – welches Thema behandelt wird, erfahren Sie kurzfristig unter politische-runde.de oder unter → www.bvhs.de. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

1.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:30-21:00 Uhr, 1*, 2 UStd., 261W101114

250 Jahre Unabhängigkeitserklärung – und jetzt? Goodbye, Amerika?

Politische Runde mit Rieke Havertz

Am 4. Juli 1776 erklärten dreizehn britische Kolonien ihren Unabhängigkeit von Großbritannien und bildeten die Vereinigten Staaten von Amerika. Vor 250 Jahren wurde das heute mächtigste Land der Erde geboren. Aber was beschäftigt uns heute, wenn wir über den Atlantik schauen? Der Blick auf die USA macht zunehmend ratlos, die Berichterstattung hierzulande ist geprägt von Antiamerikanismus, Sensationalismus und dem Mantra vom gespaltenen Land. Die langjährige USA-Expertin und -Korrespondentin Rieke Havertz spürt in ihrem Buch „Goodbye, Amerika?“ überraschenden Fakten nach, berichtet von Schlüsselorten des Landes und erzählt im Gespräch mit Alice Berger in der Politischen Runde, was man benötigt, um die Politik in den USA zu verstehen.

Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

8.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:30-21:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Rieke Havertz, 261W101115

Mitreden und Engagement

Die Stadtgesellschaft lebt vom Engagement jedes Einzelnen. Bürger*innenbeteiligung geht auf vielen offiziellen und inoffiziellen Wege. Unsere Angebote vermitteln politisches Grundwissen, bringen Bürger*innen in Kontakt mit den Ideen, der Geschichte und den Strukturen kommunaler Selbstverwaltung, stellen Beispiele guter Praxis für Bürger*innenbeteiligungsprojekte vor und befähigen zum Engagement im (politischen) Ehrenamt.

Solingen

Wortrevue: Die ewige Baustelle Frau

Der „ewigen Baustelle Frau“ entstieg in der Weichspülwerbung der 70er Jahre noch ihre Doppelgängerin die sie anklagte, die familiäre Wäsche sei nicht flauschig genug. Werbung und Medien stellten Frauen als hilfsbedürftige Wesen dar, als ständige Opfer einer überbordenden Emotionalität, welche sie angeblich auch für das Steuern eines Kraftfahrzeugs, nur bedingt tauglich machte. Noch heute wird Frauen ununterbrochen suggeriert, irgendetwas an ihnen sei optimierungsbedürftig, müsse geglättet, aufgepolstert, operativ entfernt, oder geschickt kaschiert werden. „Frau“ soll sich ganz verhüllen, soll gerader gehen oder gebeugter, denn sonst gibt es keinen Prinzen zum Abendbrot! Eine gewisse politische Partei veranschaulicht aktuell sogar wieder, wie eine richtige und ordentliche deutsche Frau auszusehen habe. Allein aufgrund der biologischen Tatsache eine Frau zu sein, verdient sie 18 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen (geschlechtsspezifischer Verdienstunterschied) und befindet sich stets in irgendeiner Art von Gefahr: Zu Hause, beim Abendspaziergang, auf Partys, oder wenn sie bei Hitchcock eine Dusche betritt. In ihrer musikalischen Wortrevue widmen sich die Schauspielerinnen Claudia Gahrke (Wortrevue-Girl) und der Pianist Marius Pietruszka (Experte am Flügel), mit gebotenem Ernst und gebührendem Humor dem Thema Frauenbilder und sehen auch dahin, wo in High Heels der Hallux valgus blüht. Von Tradwifes, Alphamännern, Incels, Gaslighting, dem weiblichen Bügel-Gen, dem Gen-

der Pay Gap und dem Thigh Gap, von Emanzipation aus der Froschperspektive und Rotkäppchen, das mit dem Wolf tanzt. „Feminismus ist eine Spielart des Humanismus!“ (Ruth Klüger)

Mit Texten von: Virginia Woolf, Annie Ernaux, Henriette Hardenberg, Anne Sexton, Sylvia Plath, Elfriede Jelinek, u.a.

Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

20.3.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Fr 19:00-20:15 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Claudia Gahrke/Marius Pietruszka,
261S101008

Kulturpolitischer Salon: Martina Voss-Tecklenburg

Martina Voss-Tecklenburg war eine erfolgreiche Fußballerin, war Trainerin und ist Fußballexpertin. Die gebürtige Duisburgerin war in ihrer aktiven Laufbahn mehrfache deutsche Meisterin und Pokalsiegerin sowie Europameisterin. Als DFB-Trainerin schaffte sie es 2022 bis ins Europameisterschaftsfinale. Sie kennt die Höhen aber auch die Unergründlichkeiten des Fußballgeschäftes. Sie ist eine spannende Gesprächspartnerin zur Fußballkultur.

Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

26.1.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Mo 19:00-20:30 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Andreas Schäfer/Martina Voss-Tecklenburg,
261S101009

Miteinander sprechen – Umgang mit politischen Gegenpositionen

Egal ob im persönlichen Umfeld, auf der Arbeit oder im alltäglichen Leben. Ziel ist es, Sicherheit im Gespräch zu gewinnen, eigene Grenzen zu kennen und handlungsfähig zu bleiben, auch wenn es kontrovers wird. Teilnehmende entwickeln Klarheit über ihre eigene Haltung und Zielsetzung in politisch aufgeladenen Gesprächssituationen. Sie lernen, Gesprächskontakt auch unter Spannungsbedingungen zu halten, ohne sich selbst zu verleugnen oder zu erschöpfen. Ziel ist es, mit Polarisierung, Widerstand und abwertenden Haltungen dialogfähig, reflektiert und souverän umzugehen. Selbstfürsorge & Resilienz sind Teil des Trainings.

24.1.26, VHS Mummstr. 10; 322,
Forum **SG-Mi**, Sa 10:00-14:00 Uhr, 1*,
5 UStd., Selina Pfrüner/Jan Tapper, 20.00 €,
261S105206

Aktiv Zuhören – Stärkung demokratischer Dialogkultur und Diskursfähigkeit

Zielsetzung: Die Werkstatt fördert die Fähigkeit und Bereitschaft, sich mit unterschiedlichen Sichtweisen auseinanderzusetzen; nicht zur Übernahme, sondern zur Erweiterung des eigenen Verständnisses. Konkret werden:

- Zuhörkompetenz und Perspektivenübernahme gestärkt
- Erfahrungen ermöglicht, dass Verstehen auch ohne Einigkeit möglich ist
- demokratische Grundhaltungen wie Ambiguitätstoleranz, Respekt und Offenheit eingeübt.

31.1.26, VHS Mummstr. 10; 322, Forum
SG-Mi, Sa 10:00-14:00 Uhr, 1*, 5 UStd.,
Jan Tapper/Selina Pfrüner, 0.00 €, 261S105207

Starke Frauen: Michelle Obama

Als Nachfahrin afroamerikanischer Sklaven aus den Südstaaten und aufgewachsen in einem späteren sozialen Brennpunkt von Chicago erarbeitete sich Michelle Robinson durch Ehrgeiz, Fleiß und Disziplin ein Studium an den renommierten Universitäten von Princeton und Harvard. In ihrer ersten Anwaltskanzlei bekam die promovierte Juristin einen Praktikanten zugeteilt, an dessen Seite sie von 2009 bis 2017 die „First Lady“ der Vereinigten Staaten sein sollte. Mit Barack Obama hat Michelle zwei Töchter und setzt ihr Engagement zugunsten benachteiligter Menschen auch heute noch fort.

Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

23.1.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Fr 17:00-18:30 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Stefanie Mergehenn, 261S108116

Starke Frauen: Dorothea Schlegel (geb. Brendel Mendelssohn)

Geboren als Brendel, älteste Tochter des jüdischen Aufklärers Moses Mendelssohn, wird sie in Berlin von Hauslehrern erzogen und mit 19 Jahren mit dem Bankier Simon Veit verheiratet. Sie bekommt zwei Söhne (die späteren Maler Johannes und Philipp Veit) und erhält die ihr so wichtigen kulturellen und intellektuellen Impulse im Salon ihrer Freundin Henriette Herz. 1797 lernt Brendel, die sich nach dem Tod ihres Vaters Dorothea nennt, den acht Jahre jüngeren Schriftsteller Friedrich Schlegel kennen. Die Beiden werden ein Paar und heiraten nach der Scheidung und Konversion Dorotheas im Jahr 1804. Gemeinsam geschriebene Romane widmen sich ihrer Liebe und werden zum Skandal. Nach Stationen in Jena, Paris und Köln leben die Schlegels 20 Jahre in Wien, wo Dorothea als Übersetzerin arbeitet. Nach Friedrichs plötzlichem Tod verbringt sie ihre letzten zehn Lebensjahre bei ihrem Sohn Philipp in Frankfurt/Main. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

20.3.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Fr 17:00-18:30 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Stefanie Mergenhenn, 261S108117

Starke Frauen: Margot Friedländer

Als Anni Margot Bendheim in Berlin geboren, lebte sie mit ihrem vier Jahre jüngeren Bruder Ralph nach der Trennung der Eltern bei ihrer Mutter. Emigrationsversuche scheiterten – ihre Familie wurde deportiert und in Auschwitz ermordet. Margot konnte zunächst untertauchen, wurde aber 1944 verhaftet und ins KZ Theresienstadt gebracht, wo sie einen Bekannten wiedertraf. Adolf Friedländer und Margot überlebten, heirateten und emigrierten 1946 nach New York. Nach dem Tod ihres Mannes 1997 besucht Margot einen Kurs für biografisches Schreiben; 2008 erscheint ihre Autobiografie „Versuche, dein Leben zu machen“. Mit fast 90 Jahren kehrt die Zeitzeugin nach Berlin zurück, um wieder hier zu leben und vor allem in Schulen zu sprechen. Die 103-Jährige stirbt zwei Tage nach ihrer Rede zum 80. Jahrestag des Kriegsendes in Berlin. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

29.5.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Fr 17:00-18:30 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Stefanie Mergenhenn, 261S108118

Wuppertal

Wem gehört unsere Demokratie?

Politische Runde mit Souad Lamroubal

Die Demokratie ist die Ordnung unseres Staatswesens. Sie ist historisch gewachsen und hat Rahmenbedingungen, die Menschen ausschließen. Um ein demokratisches Ehrenamt in der Kommune auszufüllen, braucht es zum Beispiel Ressourcen am Nachmittag und Abend, wenn in Familien Zeit für die Kinder ist. Man benötigt auch ein Verständnis für die informellen Codes und Gepflogenheiten des politischen Alltags. Die Kommunalbeamtin, Dozentin und Autorin Souad Lamroubal betrachtet in ihrem Buch „Die Demokratie der anderen“, welche – teils schmerzhaften – Erfahrungen sie als Deutsche mit Migrationsgeschichte gemacht hat, wer wann und warum in der Gesellschaft akzeptiert wird und wer nicht. Im Gespräch mit Riem Karsoua analysiert sie in der Politischen Runde die aktuellen Machtverhältnisse, Rolle und Selbstverständnis der „Mitte“ und fragt danach, wie Rassismus und Privilegien unsere Demokratie beeinflussen. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

23.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:30-21:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Souad Lamroubal, 261W101107

Wuppertaler Stadtrat live

Ungefähr acht Mal im Jahr trifft sich der Wuppertaler Stadtrat, um über die Belange der Stadt zu entscheiden. Vorbereitet werden die Debatten und Beschlüsse in verschiedenen Ausschüssen und Kommissionen. Die Sitzungen des Stadtrats sind öffentlich und werden sogar im Internet übertragen. Aber was passiert da eigentlich? Welche Themen werden besprochen, welche Regeln gibt es und was für Entscheidungen trifft der Stadtrat? An diesem Tag wird erklärt, wie der Rat funktioniert und eine Ratssitzung (in Teilen) besucht. Aufgrund der begrenzten Plätze ist eine Anmeldung obligatorisch.

Hinweis: Da der neugewählte Stadtrat erst im November zusammentritt, kann sich der Termin noch ändern.

Der Eintritt ist frei. **Anmeldung:** ab Januar 2026 unter 0202 563-6065 oder → www.bvhs.de

11.5.26, **Auswärts**, Mo 15:30-17:30 Uhr, 1*,
2 UStd., Ann-Cathrin Reinbothe, 261W102002

13.7.26, **Auswärts**, Mo 15:30-17:30 Uhr, 1*,
2 UStd., Ann-Cathrin Reinbothe, 261W102003

Bildungsurlaub: Demokratie-Trainingslager

„Demokratie macht Spaß!“ Zugegeben: Nicht immer und nicht überall, aber auf jeden Fall bei uns in unserem 3-tägigen Trainingslager. Denn Demokratie ist nicht nur eine abstrakte „Staatsform“, in der wir Bürgerinnen und Bürger irgendwann wählen gehen dürfen und uns sonst nicht daran beteiligen sollen. Demokratie ist viel mehr: Sie ist die Grundlage dafür, dass wir uns für unsere Gesellschaft engagieren können – zum Beispiel in unserer Freizeit beim Lieblingsverein, als Ehrenamt in der Freiwilligen Feuerwehr oder in sozialen Initiativen bei Umweltverbänden, bei der Arbeit im Betriebsrat oder in der Gewerkschaft, aber auch in der Politik. Dieses freiwillige Engagement hält nicht nur unsere Gesellschaft zusammen, es legt die alltägliche Grundlage für unsere Demokratie – und es zeigt: Demokratie ist vor allem auch eine Form unseres Zusammenlebens! Denn es ist bei jedem Gespräch und jeder Diskussion unsere eigene Entscheidung, ob wir die Meinung der anderen Seite zumindest akzeptieren und versuchen, Konflikte im friedlichen Miteinander lösen – oder ob wir uns nicht gegenseitig zuhören, alle Themen zum großen Streit eskalieren lassen und im schlimmsten Fall dann frustriert abbrechen oder es sogar in Gewalt umschlägt. Wir können daher jeden Tag ein aktiver Teil der Demokratie sein und dabei helfen, das friedliche Miteinander, die Demokratie-Lebensform, zu stärken. In unserem Demokratie-Trainingslager zeigen wir sowohl einfache als auch etwas komplexere Übungen, die dabei helfen, demokratische Grundlagen zu stärken. Dazu gehört die Fähigkeit, die Meinungsvielfalt in Gruppen darzustellen, das Aushandeln und Aushalten von Meinungsverschiedenheiten und das Gestalten von demokratischen Entscheidungsprozessen. Wir

beleuchten aber auch individuelle Fähigkeiten, zum Beispiel das Stärken der eigenen Empathie und die Fähigkeit, sich in die andere Seite hineinzuversetzen. Alle Übungen stammen aus bereits etablierten Konzepten der Demokratievermittlung wie „Democracy Fitness“, „Betzavta“, oder „Eine Welt der Vielfalt“, sind erprobt und vor allem alltagstauglich. Unser Trainingslager ist offen für alle, die sich für eine aktive und vielfältige Demokratie engagieren wollen. Wir bemühen uns, unser Angebot so inklusiv und barrierearm wie möglich zu gestalten. Sollten Sie daher Unterstützungsbedarf vor Ort haben, sprechen Sie uns gerne an. Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW (AWbG). Bitte beachten Sie, dass der Antrag auf einen Bildungsurlaub Ihrem Arbeitgeber mindestens 6 Wochen vor Beginn des Seminars vorliegen muss. Die erforderlichen Unterlagen dafür lassen wir Ihnen nach der Anmeldung bzw. Beratung zukommen. Weitere Informationen zu Einzelheiten und Fragen sowie Regelungen in anderen Bundesländern finden Sie unter → www.bildungsurlaub.de. Selbstverständlich können Sie an den Seminaren auch teilnehmen, wenn Sie keinen Bildungsurlaub in Anspruch nehmen.

Das Demokratie-Trainingslager ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen der Bergischen VHS und der Heinrich-Böll-Stiftung NRW.

23.2.-25.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 10:00-16:00 Uhr, 3*, 24 UStd., 30.00 €,
261W102004

Geschichte und Gegenwart

Der Blick auf die Geschichte weitet den eigenen Horizont und ermöglicht den Perspektivwechsel. Der Schriftsteller und Journalist Kurt Tucholsky stellte 1926 fest: „Wer die Enge seiner Heimat ermessen will, reise. Wer die Enge seiner Zeit ermessen will, studiere Geschichte.“ Unsere historischen Themenabende gehen von der Gegenwart aus auf Zeitreise zu Fragen der überregionalen Geschichte. Die Antworten geben uns zwar keine konkreten Handlungsanweisungen für unsere Zeit, bereichern aber unsere Perspektiven auf Geschichte und Gegenwart.

Solingen

Die Aufstände in der DDR, Ungarn und der Tschechoslowakei

Die Volksaufstände in der DDR (1953), in Ungarn (1956) und in der Tschechoslowakei (1968) zählen zu den bedeutendsten politischen Erhebungen im Ostblock während des Kalten Krieges. In dieser Veranstaltung werden die jeweiligen historischen Hintergründe, Abläufe und Folgen der Aufstände dargestellt und miteinander verglichen. Ziel ist es, die Entwicklungen im Kontext der sowjetischen Einflussnahme und der innenpolitischen Situation der betroffenen Länder zu analysieren.

18.2.26, **Online**, Mi 18:30-20:00 Uhr, 1*,
2 UStd., Steffen Hering, 0.00 €, 261S103001

Frauen als Rennfahrerinnen in den 1920er Jahren

Die Veranstaltung widmet sich der Rolle von Frauen im Motorsport der 1920er Jahre. Dabei werden ihre Teilhabe, die Bedingungen und Herausforderungen sowie ihre Bedeutung innerhalb des historischen Kontexts betrachtet.

11.3.26, **Online**, Mi 18:30-20:00 Uhr, 1*,
2 UStd., Steffen Hering, 0.00 €, 261S103002

Wuppertal

Lesung: Der Schlüssel würde noch passen

Irina Scherbakowa ist eine der bedeutendsten russischen Oppositionellen und Mitgründerin der Menschenrechts-Organisation Memorial, die 2022 mit dem Friedens-Nobelpreis ausgezeichnet wurde. In ihrem Buch, das sie an diesem Abend vorstellt, berichtet sie vom Alltag und vom politischen Aufbruch in Moskau und auf dem Land zu Beginn 1990er-Jahre. Sie erzählt auch von ihrer Arbeit bei Memorial und das scheinbar unaufhaltsame Abgleiten Russlands in die Diktatur. Ihre beeindruckenden Moskauer Erinnerungen sind dicht verwoben mit der Geschichte Russlands im 20. Jahrhundert und ihrem lebenslangen Kampf gegen Staatsterror und für die Erinnerung.

Eine Veranstaltung der Bergischen VHS in Kooperation mit der Begegnungsstätte Alte Synagoge und dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid.

Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr an der Abendkasse.

4.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mi 19:00-20:30 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Irina Scherbakowa, 5.00 €, 261W101004

Die Geschichte des Feminismus. Ist es noch an der Zeit wütend zu sein?

Politische Runde mit Stefanie Lohaus und Caroline Brüggemann

Auf dem Weg nach Hause Angst zu haben. Ungefragt Ratschläge zu Technik zu bekommen. Der Sexismus hat viele Seiten und Frauen erleben ihn in unserer Gesellschaft täglich. Dabei hat sich schon vieles geändert. Der Feminismus ist eine der erfolgreichste soziale Bewegung in der Geschichte. Aber an welchem Punkt befindet sich der Feminismus gerade? Und wie gefährlich ist die Gegenbewegung aus Maskulinisten, Incels und Rechtsextremen? Die Journalistin und Autorin Stefanie Lohaus beschreibt in ihrem Buch „Stärker als Wut. Wie wir feministisch wurden und warum es nicht reicht“ die Geschichte des Feminismus von den 1980er Jahren bis in die Gegenwart. In dieser Politischen Runde spricht sie gemeinsam mit Caroline Brüggemann von der Frauenberatung Wuppertal über feministische Klischees, ob es immer noch an der Zeit ist, wütend zu sein und warum Feminismus alleine nicht ausreicht.

Hinweis: Vom 6. bis zum 20. Februar zeigt die Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung im Rathaus Barmen die Ausstellung „Was ich anhatte“. Die Wanderausstellung macht die Erfahrungen von Menschen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben, anonym öffentlich. Sie kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden, darüber hinaus werden weitere Öffnungszeiten angeboten. Informationen dazu gibt es auf der Internetseite der Stabsstelle. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

9.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:30-21:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Carolin Brüggemann/Stefanie Lohaus,
261W101102

Gegen das Schweigen. Was geschah in Argentinien während der Militärdiktatur?

Politische Runde mit Birgit Weyhe

Am 24. März 1976, vor 50 Jahren, putschte das argentinische Militär gegen die Regierung von Isabel Perón und etablierte eine Militärdiktatur. Es wurden geheime Haftanstalten eingerichtet, in denen oft mehr oder weniger willkürlich ausgewählte „Verdächtige“ ohne Prozess monate- oder jahrelang festgehalten wurden. Fast alle wurden systematisch gefoltert und später umgebracht. Die Comiczeichnerin, Illustratorin und Autorin Birgit Weyhe hat über diese Zeit das Graphic Novel „Schweigen“ verfasst und liest daraus in der Politischen Runde. Sie erzählt darin die Geschichte von zwei deutschen Frauen: Ellen Marx und Elisabeth Käsemann. Für die Recherche ist sie selbst nach Argentinien gereist und hat mit Angehörigen der Opfer gesprochen. In der Politischen Runde erzählt sie im Gespräch mit Jan Kirschbaum von ihrer Recherche, wie schwierig das Zeichnen und Zeigen von extremen Gewalterfahrungen ist und wie die Bundesrepublik damals Menschen dem Fußball und den wirtschaftlichen Verbindungen geopfert hat. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

16.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:30-21:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Birgit Weyhe,
261W101106

Lesung: Wie konnte das geschehen? Deutschland 1933 bis 1945

Der Historiker Götz Aly zählt zu den bekanntesten Autoren zur Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust. In seinem aktuellen Buch stellt er die zentrale Frage: Wie konnte das geschehen? Die historischen Ereignisse scheinen erst einmal klar: In einer schweren Krise wurde die NSDAP 1932 zur mit Abstand stärksten Partei gewählt. Bald konnte sie die Macht übernehmen und auf wachsende gesellschaftliche Zustimmung bauen. Die NSDAP versprach den Deutschen Aufstieg und Wohlstand und brachte Terror, Krieg und einen beispiellosen Völkermord. Aber was steckt dahinter? Götz Aly schildert die Herrschaftsmethoden, mit denen die NS-Machthaber Millionen Deutsche in gefügige Vollstrecker oder in vom Krieg abgest-

umpfte Mitmacher verwandelten – und von denen nicht wenige beängstigend aktuell sind.

Eine Veranstaltung der Bergischen VHS in Kooperation mit der Begegnungsstätte Alte Synagoge und dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid.

Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr an der Abendkasse.

4.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mi 19:00-20:30 Uhr, 1*, 2 UStd., Götz Aly,
5.00 €, 261W103001

„Auf einen Mokka nach Budapest!“

Heiter-besinnliche und historische Anekdoten um die berühmten Budapester Cafés und ihrer Gäste

„Es folgt noch die „schwarze Suppe!“ Mit dieser Wendung begann während der Türkenkriege die Geschichte des Kaffees in der Donaumetropole. Um 1900 konnten sich die Budapester an 600 Kaffeehäuser erfreuen. Deren bekannteste sind bis heute das „Café New York“ und das „Gèrbeaud“, berühmt für seine erlesenen Backwaren, sowie das „Pilvax“. In diesen Cafés versammelte sich ein illustrierter Personenkreis (etwa die österreichische Kaiserin Sisi), um Literatur zu diskutieren, Scherze zu machen, sich der Liebe zu widmen oder gar eine Revolution anzustacheln. Erleben Sie die Welt der großen ungarischen Kaffeehäuser der „Belle Époque“ und seine Bewohner in humorvollen Anekdoten aus den Federn von Pètöfi bis von Doderer. Dazu locken Kaffee und Gebäck.

Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr an der Tageskasse.

19.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 15:00-17:15 Uhr, 1*, 3 UStd., Torsten Reters,
8.00 €, 261W103002

Von „Mabuse“ zu „Metropolis“ – Fritz Lang und die deutsche Psyche

(Zum 50.Todestag des Regisseurs)

In den 1920er Jahren wurde der Österreicher Fritz Lang zu einem der berühmtesten Regisseure seiner Zeit. Mit seinen Werken, allen voran „Metropolis“, sorgte er für großes Aufsehen – und trieb seine Auftraggeber (die deutsche Ufa) in die wirtschaftliche Krise. Langs Filme sind nach der Meinung von Siegfried Kracauer Zeugnisse der präfaschistischen

Mentalität in Deutschland vor Hitlers Machtergreifung (etwa: „Die Nibelungen“, „Dr. Mabuse“, „Metropolis“). Im Zweiten Weltkrieg, aus dem Exil in den USA heraus, skizzierte Lang, zusammen mit Brecht, die NS-Herrschaft in Europa („Auch Henker sterben“). Der Vortrag (mit Filmeinspielungen) gibt einen Überblick über Langs Leben und die Inhalte der im Text genannten Filme.

Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr an der Abendkasse.

23.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 19:00-21:15 Uhr, 1*, 3 UStd.,
Torsten Reters, 8.00 €, 261W103003

„Von Goebbels bis Putin! Von Hitler bis Trump!“

*Wie und warum Rechtspopulisten ihre
Anhänger*Innen gewinnen*

Mit der Parole „Hitler – Unsere letzte Hoffnung“ wurde der Faschismus 1933 legal ins deutsche Parlament gewählt. Heute nähren sich Populisten wie Trump von der steigenden Bereitschaft unzufriedener Bürger*innen, kleinere und extreme Parteien zu wählen. Derart möchten Trump und Co. die Demokratie abzuschaffen. Putin, der „lupenreine Demokrat“ (Zitat: Schröder), hat in Russland schon vor 20 Jahren gezeigt, wie das geht. Welche psychologischen und gesellschaftlichen Ursachen der damalige (faschistische) und der aktuelle (populistische) Rechtsruck hat, soll vorgestellt und diskutiert werden.

Der Referent ist Soziologe und Sachbuchautor („Die Masken der Destruktivität“).

Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

7.5.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 19:00-21:15 Uhr, 1*, 3 UStd.,
Torsten Reters, 261W103004

Lernen aus der Geschichte: Interaktiver Workshop zu Kultur und Migration

*Workshop zu den Internationalen Wochen
gegen Rassismus*

Unsere Vergangenheit ist eine wichtige Ressource für das Verstehen der Gegenwart und das Gestalten der Zukunft. Doch die europäische Perspektive und unsere (Schul-)Geschichtsbildung sind häufig eindimensional. Die globalen Krisen der

Gegenwart lassen sich nur mehrperspektivisch verstehen. In diesem Workshop können Sie partizipativ Geschichte und unser Verständnis davon mitgestalten. Der Wuppertaler Historiker Cheikh Djibril Kane lädt ein zu einem interaktiven Workshop mit lebensnahen und handlungsorientierten Zugängen zu unserer Geschichte. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Neugier genügt!

14.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa 10:00-14:00 Uhr, 1*, 5 UStd.,
Cheikh Djibril Kane, 10.00 €, 261W103005

Lernen aus der Geschichte: Interaktiver Workshop zu Demokratie und Frieden

*Workshop zu den Internationalen Wochen
gegen Rassismus*

Unsere Vergangenheit ist eine wichtige Ressource für das Verstehen der Gegenwart und das Gestalten der Zukunft. Doch die europäische Perspektive und unsere (Schul-)Geschichtsbildung sind häufig eindimensional. Die globalen Krisen der Gegenwart lassen sich nur mehrperspektivisch verstehen. In diesem Workshop können Sie partizipativ Geschichte und unser Verständnis davon mitgestalten. Der Wuppertaler Historiker Cheikh Djibril Kane lädt ein zu einem interaktiven Workshop mit lebensnahen und handlungsorientierten Zugängen zu unserer Geschichte. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Neugier genügt!

21.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa 10:00-14:00 Uhr, 1*, Cheikh Djibril Kane,
10.00 €, 261W103006

Konrad Adenauer: Kanzler nach der Katastrophe

Historischer Salon mit Norbert Frei

Unter den Kanzlern der Bundesrepublik Deutschland ragt Konrad Adenauer heraus. Er ist es, der nach NS-Diktatur, Zweitem Weltkrieg und Holocaust 1949 die erste Bundesregierung bilden kann und die von außen gestiftete Demokratie im Westen verankert. Damit legt er die Fundamente einer Erfolgsgeschichte, die den Westdeutschen auf Jahrzehnte hinaus Wohlstand und Frieden beschert. Aber Adenauer ist es auch, der die deutsche Teilung in Kauf nimmt und Millionen seiner Landsleute ein Beschweigen ihrer Vergangenheit ermöglicht. Der

renommierte Zeithistoriker Norbert Frei nimmt den 150. Geburtstag des Gründungskanzlers zum Anlass für ein unbestechliches Portrait des Mannes, der die deutsche Geschichte nach 1945 geprägt hat wie niemand sonst. In seinem Vortrag stellt Norbert Frei einen konservativen Katholiken, einen autokratischen Parteiführer, einen skrupellosen Taktiker, einen weitblickenden Europäer und einen seinem eigenen Volk mit viel Skepsis, ja Misstrauen begegnenden Deutschen vor – einen der großen Staatsmänner des 20. Jahrhunderts.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Begegnungsstätte Alte Synagoge und dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid
Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr an der Abendkasse.

19.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-EIb**,
Do 19:00-20:30 Uhr, 1*, 2 UStd., Norbert Frei,
5.00 €, 261W103007

Der Überlebende und der Unterhalter.

Hans Rosenthals deutsch-jüdische Geschichte

Es war ein kleines Radio, das für Hans Rosenthal den Kontakt zur Außenwelt herstellte. Von 1943 bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs versteckte sich der 18-jährige Jude in einer Berliner Laubenkolonie. Nur das Radio lieferte Informationen aus der Außenwelt. Nach 1945 war es Rosenthal, der durch das Radio sprach: Er ging zum Berliner Rundfunk, später zum Rias und wurde dort Unterhaltungschef. Sein Publikum bestand auch aus den Menschen, die ihn und seine Familie verfolgt hatten, seine Kollegen hatten zum Teil eine braune Vergangenheit. In den 1970er Jahren kannte in Deutschland jedes Kind Hans Rosenthal als Fernsehunterhalter und Quizmaster. Über seine jüdische Verfolgungsgeschichte sprach er lange nicht. Die Jenaer Historikerin Anne Giebel hat seine Biografie erforscht und berichtet an diesem Abend von den beiden Seiten des Hans Rosenthals: dem Überlebenden und dem Unterhalter. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Begegnungsstätte Alte Synagoge
Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr an der Abendkasse

26.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-EIb**,
Do 19:00-20:30 Uhr, 1*, 2 UStd., Anne Giebel,
5.00 €, 261W103008

Die Geschichte der Mumien

Als Mumie bezeichnet man die Überreste von tierischen oder menschlichen Körpern, die durch physikalische oder chemische Gegebenheiten vor natürlichen Prozessen des Zerfalls geschützt und in ihrer allgemeinen Form erhalten sind. Aber so einfach ist es gar nicht: Meist wird der Begriff in der Archäologie in Deutschland vermieden, da er zu sehr mit ägyptischen Funden in Verbindung gebracht wird. Einen weiteren Grund, den Begriff Mumie kritisch zu sehen, sehen inzwischen einige Museen darin, dass der aus der Kolonialzeit herrührende Name respektlos gegenüber dem gestorbenen Menschen sei. Der Archäologe Jörg Scheidt nimmt sie an diesem Abend mit auf eine Reise in die Vergangenheit.

Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

26.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-EIb**,
Do 19:00-20:30 Uhr, 1*, 2 UStd., Jörg Scheidt,
261W103009

• Das Bergische Land: Stadtgeschichte und Führungen

Die Menschen im Bergischen Land, entlang der Wupper und zwischen Ruhr und Sieg mussten sich stets gemeinsam den historischen Herausforderungen stellen: Wie Solinger Klingen oder Barmer Artikel in der Zeit der Frühindustrialisierung produziert wurden, wie die Migration im 19. Jahrhundert oder nach dem Zweiten Weltkrieg unser Zusammenleben beeinflusste oder wie die Urbanisierung aus Dörfern Städte machte: Hier stellen wir Ihnen die lebendige Stadt- und Regionalgeschichte in Wuppertal und Solingen und darüber hinaus vor. Eben Bergische Geschichte.

Solingen

Die Geschichte der SA und SS im Bergischen Land

Diese Veranstaltung widmet sich der Geschichte der SA und SS im Bergischen Land während der Zeit des Nationalsozialismus. Im Fokus stehen die Strukturen, Aktivitäten und der Einfluss dieser paramilitärischen Organisationen auf die lokale Bevölkerung und das gesellschaftliche Leben. Ziel ist es, die regionalen Verflechtungen und Auswirkungen des NS-Regimes besser zu verstehen und aufzuarbeiten.

2.3.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Mo 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Stephan Stracke, 0.00 €, 261S104001

Wuppertal

Keht Tagarah in ihre Heimat zurück?

Politische Runde mit Elias Dehnen und Meieli Borowsky-Islam

Am 15. Juni 1885 traf in Sonnborn eine Schaustellertruppe aus Australien ein, um im Zoologischen Garten aufzutreten. Die sogenannte Völkerschau war ein Publikumsmagnet: Menschen aus den kolonisierten Ländern Afrikas, Asiens oder Australiens wurden zur Belustigung der Zuschauer rassistisch vorgeführt. Auch in Sonnborn versammelten sich hunderte Schaulustige, um die Gruppe zu sehen. Unter den aus ihrer Heimat entführten First Nations war eine junge Frau, genannt Tagarah. Wenige Tage nach ihrer Ankunft in Wuppertal starb sie an Tuberkulose und wurde hier bestattet. Doch damit ist ihre Geschichte noch nicht vorbei: Ihre Nachfahren wollen die sterblichen Überreste ihrer Ahnin nach Queensland in Australien zurückholen. Der Journalist Elias Dehnen hat den Kontakt zu ihnen hergestellt und mit seiner Recherche 2021 den Repatriierungsprozess angestoßen. Meieli Borowsky-Islam von der Initiative Decolonize Wuppertal hat die Nachfahren bei ihrem Besuch in Wuppertal begleitet. In der Politischen Runde erzählen sie wieso die Rückführung so bedeutsam für die Nachfahren, aber auch für Wuppertal ist. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

2.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:30-21:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Elias Dehnen,
261W101101

War unser Opa ein Kriegsverbrecher?

Politische Runde mit Almuth Salentijn & Ute Sterr

In der Nacht auf den 23. März 1943 wurden im von Deutschland besetzten Den Haag 24 Jüdinnen und Juden in einer Razzia aus einem Haus abtransportiert. Seit vielen Jahren wird an der Reinkenstraat am Jahrestag der Razzia daran und an die spätere Ermordung der Menschen erinnert. Dieses Jahr waren zum zweiten Mal Almuth Salentijn und Ute Sterr mit dabei. Sie sind die Enkelinnen des Mannes, der verantwortlich dafür war. Ihr Großvater, Polizist im Dritten Reich, gehört zu den deutschen Tätern der Shoa. Beide haben sich aufgemacht, die eigene Familiengeschichte zu erforschen und sichtbar zu machen. Sie haben Zeitzeugenberichte gelesen, in Archiven recherchiert und sich die historischen Orte in Den Haag angeschaut. In der Politischen Runde berichten sie im Gespräch mit Stefan Seitz von der Suche in der eigenen Familiengeschichte, von der Gedenkfeier in Den Haag und warum es auch heute noch wichtig ist, Tätergeschichten zu erforschen. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

13.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:30-21:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Almuth Salentijn/Ute Sterr/Stephan Seitz,
261W101108

Schnickmanns Lokalgeschichte(n): Wuppertal im Mittelalter: Die geteilte Stadt

Der Historiker Heiko Schnickmann lädt am ersten Sonntag im Monat zu einem entspannten und trotzdem spannenden Nachmittag ein. Bei Kaffee und Kuchen gibt es Einblicke in die Geschichte des Bergischen Landes, der Stadt Wuppertal oder auch eines Stadtteils. Interessante historische Quellen, faszinierende historische Persönlichkeiten oder bemerkenswerte historische Ereignisse werden von Heiko Schnickmann oder Gästen präsentiert und zur Diskussion gestellt. Fragen sind selbstverständlich willkommen, Vorwissen ist nicht erforderlich. Thema heute: Wuppertal im Mittelalter: Die geteilte Stadt

Eine Kooperationsveranstaltung zwischen dem Bergischen Geschichtsverein und der Bergischen VHS. Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr an der Tageskasse

1.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 15:00-16:30 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Heiko Schnickmann, 8.00 €, 261W104001

Schnickmanns Lokalgeschichte(n): Schöller: Ein vergessener Teil Wuppertals

Der Historiker Heiko Schnickmann lädt am ersten Sonntag im Monat zu einem entspannten und trotzdem spannenden Nachmittag ein. Bei Kaffee und Kuchen gibt es Einblicke in die Geschichte des Bergischen Landes, der Stadt Wuppertal oder auch eines Stadtteils. Interessante historische Quellen, faszinierende historische Persönlichkeiten oder bemerkenswerte historische Ereignisse werden von Heiko Schnickmann oder Gästen präsentiert und zur Diskussion gestellt. Fragen sind selbstverständlich willkommen, Vorwissen ist nicht erforderlich. Thema heute: Schöller: Ein vergessener Teil Wuppertals

Eine Kooperationsveranstaltung zwischen dem Bergischen Geschichtsverein und der Bergischen VHS. Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr an der Tageskasse

1.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 15:00-16:30 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Heiko Schnickmann, 8.00 €, 261W104002

Die Polizei im NS-Staat: Führung im Polizeipräsidium

Am 1. September 1939, dem Tag des Ausbruchs des Zweiten Weltkrieges, wurde das Polizeipräsidium in Wuppertal in Betrieb genommen. Seitdem dient es, mit einer kurzen Unterbrechung, der bergischen Polizei als zentrales Gebäude. Die Spuren der NS-Zeit sind heute noch im Gebäude zu finden, wenngleich sich die Polizeiarbeit und das Selbstverständnis seitdem gewandelt haben. Diese Führung durch das Polizeipräsidium thematisiert die Dauerausstellung „Ordnung und Vernichtung. Die Polizei im NS-Staat“. Der Eintritt ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

Treffpunkt: Polizeipräsidium Wuppertal, Friedrich-Engels-Allee 228.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Rheinisch-Bergischen Zentrum für Polizeigeschichte.

Anmeldung: ab Januar 2026 unter
0202 563-6065 oder → www.bvhs.de

12.2.26, Friedrich-Engels-Allee 228, **W-Bar**,
Do 17:00-18:30 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Matthias Lammers, 0.00 €, 261W104003

16.4.26, Friedrich-Engels-Allee 228, **W-Bar**,
Do 17:00-18:30 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Matthias Lammers, 0.00 €, 261W104004

Durch das Muckertal: Wuppertaler Glaubenswelten

Ein Stadtspaziergang durch die Glaubenswelten in Unterbarmen. Wuppertal ist bekannt für seine vielen unterschiedlichen christlichen Gemeinschaften und Kirchen. Seit dem 19. Jahrhundert hat sich im „Muckertal“, so soll Friedrich Engels gelästert haben, eine Vielfalt entwickelt, die ihresgleichen sucht. Pfarrer, Autor und Stadtverordneter Ulrich T. Christenn zeigt bei diesem sonntäglichen Rundgang durch Unterbarmen große evangelische und katholische Gemeinden, kleine Freikirchen, unbekannte Sondergemeinschaften und neue christliche Migrantengemeinden. Aber auch zahlreiche nicht-christliche Gemeinschaften liegen auf dem Weg der Stadtführung. Ein Panorama der Wuppertaler Glaubenswelten mit Anekdoten und historischen Fakten erwartet Sie bei diesem spannenden Rundgang.

Treffpunkt: Unterbarmer Hauptkirche, Martin Luther Platz

Anmeldung: ab Januar 2026 unter
0202 563-6065 oder → www.bvhs.de

26.4.26, **Auswärts**, So 11:00-14:00 Uhr, 1*,
4 UStd., Ulrich Christenn, 8.00 €, 261W104005

Eine neue Burg: Schloss Burg nach der Sanierung

Historischer Salon mit Gregor Ahlmann

Neun Jahre lang, von 2016 bis 2025 wurde Schloss Burg umfassend saniert. Die Anlage, deren Ursprung im 12. Jahrhundert liegt, war im Mittelalter der Hauptsitz der Grafen von Berg. Im 14. Jahrhundert verlor Schloss Burg seine politische Bedeutung als Residenz der Herzöge von Berg und wurde zum Jagd- und Witwensitz umgebaut. Im Dreißigjährigen Krieg schwer beschädigt, wurde sie um 1850 zur Ruine. Im Zuge der deutschen Romantik wurde die Anlage ab 1890 durch den Schlossbauverein wieder aufgebaut. Mit der nun erfolgten Sanierung hat die Baugeschichte die Baugeschichte der bekanntesten Sehenswürdigkeit im Bergischen Land ein weiteres Kapitel hinzugewonnen. Im Historischen Salon berichtet der Direktor des Museums Schloss Burg, Gregor Ahlmann, von der Herausforderung der Sanierung, neuen Erkenntnissen zur Burrgeschichte und dem Konzept der neuen Dauerausstellung.

Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

22.1.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 19:00-20:30 Uhr, 1*, 2 UStd., Edith Geuter/
Gregor Ahlmann, 261W104006

Kolonialismus „vor Ort“: Porträt eines Forschungsfelds

Historischer Salon mit Barbara Schneider

Innerhalb der kolonialhistorischen Forschung ist der sogenannte Kolonialismus „vor Ort“ ein Forschungsbereich, der sich mit der kritischen Aufarbeitung lokaler Kolonialgeschichte(n) auseinandersetzt. Dieses Forschungsfeld ist umstritten, gewinnt jedoch seit 2015 zunehmend an Bedeutung. Die Historikerin Barbara Schneider von der FernUniversität Hagen stellt in diesem Historischen Salon die damit verbundenen Methoden und Ziele vor und erörtert anhand praktischer Beispiele aus Hagen, Wuppertal und Ladbergen das Forschungsfeld. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

19.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 19:00-20:30 Uhr, 1*, 2 UStd., Edith Geuter/
Barbara Schneider, 261W104007

Die internationalen Verbindungen der Wuppertaler Kaufmannsfamilien im 18. Jahrhundert

Historischer Salon mit Jun.-Prof. Dr. Anne Sophie Overkamp

Das Wuppertal galt im 18. Jahrhundert als eine der dynamischsten Gewerberegionen Europas. Viele der Entwicklungen, die im 19. Jahrhundert ihren Lauf nahmen, ließen sich in unserer Region bereits damals beobachten: Urbanisierung, Industrialisierung, Pauperisierung. Treibende Kraft dieser Dynamik waren die Verleger-Kaufleute in Elberfeld und Barmen. Jun.-Prof. Dr. Anne Sophie Overkamp berichtet in diesem Historischen Salon von den internationalen Verbindungen des Wuppertals. Wie weit reicht das Wuppertaler Handelsnetzwerk? Und wie wirkten sich die globalen Kontakte auf das Wuppertal aus? Und was ist eigentlich ein Verleger-Kaufmann? Darum geht es in diesem Historischen Salon. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

16.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 19:00-20:30 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Edith Geuter/Jun.-Prof. Anne Sophie Overkamp,
261W104009

Die Geschichte eines einzigartigen Bauwerks: die Wuppertaler Schwebebahn wird 125 Jahre alt

Historischer Salon mit Dr.-Ing. Hendrik Reinhold

Am 1. März 1901 wurde die Schwebebahn eröffnet. Alle zehn Minuten befuhr ein Wagen die fertiggestellte Strecke zwischen den Stationen Zoologischer Garten und Kluse. Bereits am Nachmittag des ersten Tages musste der Takt aufgrund des großen Andrangs auf fünf Minuten verdichtet werden. Am 23. Mai 1901 wurde der Abschnitt nach Vohwinkel eröffnet, im Juni 1903 folgte die Betriebsaufnahme der vollständigen Strecke bis Oberbarmen. Zum 125. Geburtstag der Schwebebahn in diesem Jahr berichtet der Architekt und wissenschaftliche Mitarbeiter am Lehr- und Forschungsgebiet Denkmalpflege und Historische Bauforschung der RWTH Aachen, Dr. Hendrik Reinhold, von der Geschichte der Schwebebahn und ihrer Entwicklung bis heute. Denn trotz ihrer 125 Jahre gehört die Schwebebahn nicht zum alten Eisen.

Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

21.5.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 19:00-20:30 Uhr, 1*, 2 UStd., Edith Geuter/
Dr. Hendrik Reinhold, 261W104010

Unter dem Stahlgerüst I: Ein Spaziergang von der Kluse zum Robert-Daum-Platz

125 Jahre Schwebebahn

Die Schwebebahn wird 125! Kaum etwas prägt das Leben im Tal so sehr, wie dieses Verkehrsmittel. Durch Wuppertal schweben bedeutet aber auch: Schnell von A nach B kommen und nur kurz etwas sehen. Wir wollen uns die Zeit nehmen und einmal das ansehen, was von der Schwebebahn aus nur flüchtig zu erkennen ist. Wer mag, darf tanzen! Das Schauspielhaus in Elberfeld bildet die Kulisse für den Beginn unserer Führung durch den Osten von Elberfeld. Alte Fabriken und Handelshäuser der alten Hofaue wollen uns auf dieser Tour begleiten, während wir am Brausenwerth die Reste des alten Elberfelder Zentrums suchen. Am Mäuerchen entlang wollen wir über die Bauten des Brutalismus und der Postmoderne staunen. Durch die Aue zum Dewerth'schen Garten geht es weiter. Wir werfen einen Blick auf die Geschichte der Plätze, die entlang und unter der Schwebebahn sind und entdecken Neues im Bekannten. Dieser Spaziergang wird mit einem Silent-Guide-System durchgeführt.

Treffpunkt: ist der Eingang des Schauspielhauses auf der Nordseite des Gebäudes.

Anmeldung: ab Januar 2026 unter
0202 563-6065 oder → www.bvhs.de

15.3.26, **Auswärts**, So 15:00-16:30 Uhr,
1*, 2 UStd., Heiko Schnickmann, 12.00 €,
261W104011

Unter dem Stahlgerüst II: Ein Spaziergang von der Adlerbrücke zum Landgericht

125 Jahre Schwebebahn

Die Schwebebahn wird 125! Kaum etwas prägt das Leben im Tal so sehr, wie dieses Verkehrsmittel. Durch Wuppertal schweben bedeutet aber auch: Schnell von A nach B kommen und nur kurz etwas sehen. Wir wollen uns die Zeit nehmen und einmal das ansehen, was von der Schwebebahn aus nur flüchtig zu erkennen ist. Der Bruch will von uns entdeckt werden. Von dort geht es die südlichen Höhen Barmens entlang zum Loh. Straßennamen und Plätze geben Geheimnisse preis, die uns schließlich die Allee entlang bis zum Landgericht führen, dessen kontroverse Errichtung uns beschäftigen wird. Wir werfen einen Blick auf die Geschichte der Plätze, die entlang und unter der Schwebebahn sind und entdecken Neues im Bekannten.

Dieser Spaziergang wird mit einem Silent-Guide-System durchgeführt.

Treffpunkt: ist der Eingang des Engels-Bistros an der Nordseite des Opernhauses.

Anmeldung: ab Januar 2026 unter
0202 563-6065 oder → www.bvhs.de

27.6.26, **Auswärts**, Sa 15:00-16:30 Uhr,
1*, 2 UStd., Heiko Schnickmann, 12.00 €,
261W104012

Freiheit, Amt und Kloster: Beyenburg an der Wupper

Quartiersgeschichte(n) im Wuppertal von Ost nach West

An einer Schleife der Wupper, ganz im Osten der Stadt, liegt der alte Ortskern von Beyenburg. Der ehemalige Amtssitz und Grenzübergang zum Märkischen beeindruckt mit seiner historischen Architektur, dem Stauteich und natürlich der ortsbildprägenden Klosterkirche aus dem 15. Jahrhundert. Dieser Rundgang führt durch die Geschichte des Amtes, der Freiheit und des Klosters Beyenburg.

Treffpunkt: Bushaltestelle „Beyenburg Mitte“, Am Wupperstollen.

Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr bei der Kursleitung vor Ort.

8.3.26, **Auswärts**, So 13:30-15:45 Uhr, 1*,
3 UStd., Frank Khan, 5.00 €, 261W104013

Industriedorf an der Grenze zu Westfalen: Langerfeld

Quartiersgeschichte(n) im Wuppertal von Ost nach West

Langerfeld war ein Grenzdorf zwischen der Grafschaft Mark und dem Herzogtum Berg. In der Zeit der Frühindustrialisierung profitierte das expandierende Industriedorf durch die Nähe zu Barmen und durch seine Bedeutung als Verkehrsknoten. Infrastrukturelle Modernisierung, Textilgewerbe und Wasserwirtschaft spielten in der Entwicklung der Gemeinde, die 1922 gegen heftigen Widerstand zu Barmen kam, eine zentrale Rolle. Und es gab einen Flugplatz...

Treffpunkt: Mahnmal Langerfelder Markt

Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr bei der Kursleitung vor Ort.

12.4.26, **Auswärts**, So 13:30-15:45 Uhr, 1*,
3 UStd., Frank Khan, 5.00 €, 261W104014

Zwischen alter Zollbrücke, Gaskessel und Brauerei: Heckinghausen

Quartiersgeschichte(n) im Wuppertal von Ost nach West

Sie war eine der ersten Steinbrücken über die Wupper: Die alte Zollbrücke, ein wichtiger Verkehrsweg und ehemalige Zollstation, erst Anfang des 19. Jahrhunderts aufgelöst, als die Landesgrenze zwischen Berg und Mark beseitigt wurde. Damit entfiel auch das Brückengeld, das ortsansässige Kneipenbesitzer bis dahin kassiert haben sollen. Nur Fußgänger*innen waren davon befreit. So kann diese verkehrsreiche Brücke als ein frühes Beispiel privat finanzierter öffentlicher Infrastruktur gelten. Der stadthistorische Spaziergang begibt sich auf historische Spurensuche im Stadtviertel Heckinghausen.

Treffpunkt: Vor dem Gaskessel, Mohrenstr.

Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr bei der Kursleitung vor Ort.

19.4.26, **Auswärts**, So 13:30-15:45 Uhr, 1*,
3 UStd., Frank Khan, 5.00 €, 261W104015

Seife und Bleicherbrunnen: Schwarzbach und Wupperfeld

Quartiersgeschichte(n) im Wuppertal von Ost nach West

Der stadthistorische Spaziergang startet am Berliner Platz im Barmer Osten. Wir erkunden von hier aus den Stadtteil bis zum Bleicherbrunnen in Wupperfeld und begeben uns anschließend mit den hinein in die Geschichte der Textilindustrie am Gelände der Firma Luhns. Mit ihrer Seifenproduktion hat sie eine internationale Erfolgsgeschichte geschrieben, die für die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt von Bedeutung war.

Treffpunkt: Berliner Platz (am Denkmal „Berliner Bär“)

Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr bei der Kursleitung vor Ort

31.5.26, **Auswärts**, So 13:30-15:45 Uhr, 1*,
3 UStd., Frank Khan, 5.00 €, 261W104016

Vom Engels-Haus zur Gemarkter Kirche: Barmen

Quartiersgeschichte(n) im Wuppertal von Ost nach West

Als Herzog Johann III. 1527 den Barmern das Privileg der Garnnahrung verlieh, war das der Beginn eines unvergleichlichen Aufstiegs des kleinen Ortes an der Wupper zu einer großen und selbstbewussten Stadt, deren Ausdruck das Barmer Rathaus aus dem Jahr 1921 ist. Auf diesem historischen Stadtrundgang werden die historischen Spuren des Werdens und Wachsens der einstigen selbstständigen Großstadt zu Fuß erkundet – von der Familie Engels bis zum Bau der Schwebebahn und der Gründung der Bekennenden Kirche im Nationalsozialismus.

Treffpunkt: Engels-Haus, Engelsstr. 10

Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr bei der Kursleitung vor Ort

21.6.26, **Auswärts**, So 13:30-15:45 Uhr, 1*,
3 UStd., Frank Khan, 5.00 €, 261W104017

Das frühe Elberfeld: Auf Spurensuche in der Innenstadt

Wall. Turmhof. Schlossbleiche, Grabenstraße. Die Straßennamen in der Elberfelder Innenstadt verraten, dass es dort einmal Befestigungen und eine herrschaftliche Anlage gegeben haben muss. Doch die frühmittelalterliche Vergangenheit der Stadt, die seit dem 10. Jahrhundert dauerhaft besiedelt war, ist begraben und kaum sichtbar. Immer wieder stoßen die Archäologen bei Bauarbeiten auf Spuren des alten „Elverfelds“. Wir gehen mit dem Archäologen Jörg Scheidt auf Spurensuche und entdecken die unscheinbaren oder unsichtbaren Überreste der alten Stadt. Wo stand die Burg und wo die Stadtmauer? Wo war der erste Friedhof der Stadt und welche Geheimnisse verrät die CityKirche?

Dieser Spaziergang wird mit einem Silent-Guide-System durchgeführt.

Treffpunkt: Denkmal der Frühgeschichte der Stadt Elberfeld vor der CityKirche, Kirchplatz.

Anmeldung: ab Januar 2026 unter 0202 563-6065 oder → www.bvhs.de

10.5.26, **Auswärts**, So 13:30-15:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Jörg Scheidt, 12.00 €, 261W104019

Widerstand am Ostersbaum in der NS-Zeit

Eine Hochburg der Arbeiter*innenbewegung in Wuppertal war der Ostersbaum. Hier kämpften die Arbeiter*innen schon 1920 gegen den Kapp-Putsch. Von 1931-1933 war der Paradeberg und die Gathe ein Hotspot der Kämpfe gegen die SA. 1934 konnten illegale Gewerkschaftsgruppen bei Storch, Huppertsberg, und Frowein aufgebaut werden. Hier lebten zahlreiche Widerstandskämpfer*innen, die auch in der Illegalität auf ein gewachsenes Solidaritätsnetzwerk zurückgreifen konnten. Vorgestellt werden Akteur*innen wie Hans Schmitz, Ida Ahrweiler, Cläre Muth, Willi Muth und Emil Löhde. Ein Stadtrundgang mit dem Historiker Stephan Stracke

Treffpunkt: Platz der Republik/Ecke Kieler Straße
Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr bei der Kursleitung vor Ort.

21.3.26, **Auswärts**, Sa 14:30-17:00 Uhr, 1*, 5 UStd., Stephan Stracke, 5.00 €, 261W104020

Ronsdorf in der NS-Zeit

Ronsdorf war schon sehr früh eine der wichtigen Hochburgen der deutschen Arbeiterbewegung. Es entstanden stark verankerte Gewerkschaftsgruppen und Arbeiterparteien. Auf der Wanderung berichtet Historiker Stephan Stracke u.a. über die große Streikbewegung bei Reinshagen im September 1932, über den lokalen Kampf gegen die NS-Bewegung und über das Sterben der Deserteure. Die Tour besucht den Ronsdorfer Kommunalfriedhof mit seiner Ehrengrabanlage und erzählt über die Bewegung der Naturfreunde, über die Arbeitersportbewegung, über das „Rote Meer“ in Kottsiepen und die von der SA zerstörten Hütten. Und es werden die Persönlichkeiten der Ronsdorfer Widerstandsbewegung vorgestellt, wie zum Beispiel Heinrich Matthey, Eugen Schweibinghaus, Hugo und Hildegard Ebbinghaus, Waltraud und Egon Ebbinghaus und andere.

Treffpunkt: am Bahnhof Ronsdorf, Nibelungenstraße 80.

Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr bei der Kursleitung vor Ort.

11.4.26, **Auswärts**, Sa 14:30-17:00 Uhr, 1*, 5 UStd., Stephan Stracke, 5.00 €, 261W104021

Langerfeld in der NS-Zeit

Der Quartiersrundgang mit Historiker Stephan Stracke thematisiert u.a. den Kampf zwischen Deutschen Christen und Bekenntlicher Kirche. Er berichtet über die gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Langerfelder Schützen und der SA beim Schützenfest im Sommer 1934 und stellt die Langerfelder NS-Größen und Widerstandskämpfer*innen vor. Darüber hinaus geht es um einen verschwundenen Flugplatz und um die Zwangsarbeit bei Espenlaub und anderen Langerfelder Firmen.

Treffpunkt: vor der Bandfabrik, Schwelmer Str. 133 (Haltestelle Flexstraße)

Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr bei der Kursleitung vor Ort.

10.5.26, **Auswärts**, So 14:30-17:00 Uhr, 1*, 5 UStd., Stephan Stracke, 5.00 €, 261W104022

Der Arrenberg in der NS-Zeit

Der Arrenberg war in der Zeit vor der NS-Diktatur ein umkämpftes Gebiet. Auf der einen Seite waren starke Kräfte der KPD und SPD, auf der anderen Seite hatte die SA sehr früh Stützpunkte im Stadtteil. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten starben allein im ersten Halbjahr 1933 drei Arrenberger Antifaschisten. Wolfram Custin war am 26. Juni 1933 – vor 93 Jahren – vor der SA aufs Dach geflüchtet und abgestürzt. Im ehemaligen Waisenhaus an der Arrenberger Straße wurden im Herbst 1933 Häftlinge aus dem KZ Kemna inhaftiert. 1942 wagten Widerstandskämpfer*innen vom Arrenberg um die Familie Kaps noch mal einen Versuch, in der sogenannten Knöchel-Gruppe tragfähige Widerstandsstrukturen in Westdeutschland und im Reichsgebiet zu organisieren. Anfang 1943 begann die Gestapo dann, die Knöchel-Organisation zu zerschlagen. Über 200 Personen wurden verhaftet und schwer misshandelt, unter ihnen waren 50 Personen aus Wuppertal. 23 Menschen wurden zum Tode verurteilt und hingerichtet, verstarben in der Untersuchungshaft an Misshandlungen oder wurden in den Selbstmord getrieben. Der historischen Stadtrundgang von Historiker Stephan Stracke führt an die Orte des Geschehens.

Treffpunkt: Schwebbahnstation Pestalozzistraße
Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr bei der Kursleitung vor Ort.

26.6.26, **Auswärts**, Fr 17:00-19:30 Uhr, 1*,
5 UStd., Stephan Stracke, 5.00 €, 261W104023

Von Waldeck und aus Syrien – 10 Orte zur Migrationsgeschichte Wuppertals

Seit über 300 Jahren schon kommen Menschen ins Wuppertal, um hier – vorübergehend oder auf Dauer – eine neue Heimat zu finden. Die Gründe für diese Migration waren und sind vielfältig. Nicht immer, aber oft lag es an der Industrialisierung im 19. Jahrhundert, die Wuppertals Bevölkerung rasant wachsen ließ. Heute leben in der Stadt Menschen aus mehr als 150 Nationen. Sie kamen als „Heimatvertriebene“, „Gastarbeiter“, „Boat-People“ aus Vietnam, Bürgerkriegsflüchtlinge aus Ex-Jugoslawien, Asylbewerber aus Afrika und Nahost, Spätaussiedler, jüdische „Kontingentflüchtlinge“ oder als ukrainische Kriegsflüchtlinge. Die Stadtführung von Historiker Michael Okroy

M. A. öffnet an zehn Orten in Elberfeld einen Blick auf die vielgestaltige Zuwanderungsgeschichte des Wuppertals vom 17. Jahrhundert bis heute.

Treffpunkt: Vorplatz der ehem. Bundesbahndirektion, Döppersberg 41

Anmeldung: ab Januar 2026 unter
0202 563-6065 oder → www.bvhs.de

14.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 15:00-17:00 Uhr, 1*, 3 UStd., Michael Okroy,
8.00 €, 261W104024

Voller Spannung! Besuch in der Stromhistorischen Sammlung der WSW

Im Jahr 1887 begann in Wuppertal das Zeitalter der Elektrizität. Mit 110 Volt Gleichspannung fing alles an. Zum 100. Jubiläum begann der Aufbau der Stromhistorischen Sammlung, die in einem alten Umspannwerk an der Wichlinghauser Straße zu Hause ist. Inzwischen ist sie eine der vielfältigsten stromhistorischen Sammlungen des Rheinlands und beinhaltet Haushaltsgeräte, Messtechnik, Eichtechnik, Computertechnik und Sicherheitstechnik der Wuppertaler Schwebbahn. Bis heute wird die Sammlung ehrenamtlich betreut und öffnet an diesem Tag ihre Tore.

Treffpunkt: Wichlinghauser Str. 32,
42227 Wuppertal

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stromhistorischen Arbeitsgruppe der WSW

Anmeldung: ab Januar 2026 unter
0202 563-6065 oder → www.bvhs.de

22.3.26, **Auswärts**, So 15:00-17:00 Uhr, 1*,
2 UStd., Norbert Sperling, 5.00 €, 261W104025

Poetry in the park

Exploring the world of poetry is a journey into the fascinating world of words. It is a journey that takes you beyond the surface of language into the depths of emotions and artistic expression. Come along and join Dinesh Kumar Dahal for a tour through the „Hardt“ park, where the beauty of nature meets the power of poetry. As we stroll among the trees and flowers, we discuss different forms and styles of English poetry and perform some pieces of poetry together. If you are interested in exploring the world of poetry, in performing

and expressing yourself through your own stories, Poetry in the Park might just be your cup of tea.

Meeting point: Drei-Kaiser-Denkmal, Ziegenburg (Hardt-Anlage)

Anmeldung: ab Januar 2026 unter 0202 563-6065 oder → www.bvhs.de

9.5.26, **Auswärts**, Sa 15:00-17:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Dinesh Kumar Dahal, 8.00 €, 261W104026

Neu in der Oper? Führungen und Probenbesuche im Wuppertaler Opernhaus

Waren Sie bisher noch nie oder schon lange nicht mehr in der Oper? Sind Sie sich unsicher, ob das überhaupt etwas für Sie sein könnte? Wollen Sie die Oper erstmal näher kennenlernen, bevor Sie sich ein Ticket kaufen? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu einem Schnupperbesuch: Nach einer kleinen Einführung in die Welt der Oper und das aktuelle Stück besuchen wir eine Probe. So können Sie sich in aller Ruhe und in ungezwungener Atmosphäre einen ersten Eindruck verschaffen.

Treffpunkt ist auf der linken Seite des Haupteingangs der Oper.

5.2.26, Kurt-Drees-Str. 4, **W-Bar**, Do 18:00-21:00 Uhr, 1*, 4 UStd., Laura Knoll/ noch nicht bekannt, 0.00 €, 261W110010

4.3.26, Kurt-Drees-Str. 4, **W-Bar**, Mi 17:15-21:00 Uhr, 1*, 4 UStd., Laura Knoll/ noch nicht bekannt, 0.00 €, 261W110011

22.5.26, Kurt-Drees-Str. 4, **W-Bar**, Fr 18:00-21:00 Uhr, 1*, 4 UStd., Laura Knoll/ noch nicht bekannt, 0.00 €, 261W110012

Fahrradtour zur KZ Kemna-Gedenkfeier

Vom 5. Juli 1933 bis zum 19. Januar 1934 bestand in Wuppertal, zwischen Heckinghausen und Beyenburg, das KZ-Kemna. Hier wurden Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime aus dem ganzen Rheinland interniert, misshandelt und gefoltert. Seit 1983 erinnert der Wuppertaler Jugendring mit einem Mahnmal und einer Gedenkfeier jährlich an das KZ. Das Gelände befindet sich seit kurzem im Besitz der evangelischen Kirche, die vor Ort an das

KZ erinnern wird. Der Historiker Stephan Stracke lädt zu einer Fahrradtour von Elberfeld in die Kemna ein und führt nach der Teilnahme an der Gedenkfeier durch die Geschichte des Konzentrationslagers.

Treffpunkt: am Mirker Bahnhof, Mirker Str. 48.

4.7.26, **Auswärts**, Sa 10:00-15:00 Uhr, 1*, 5 UStd., Stephan Stracke, 5.00 €, 262W104012

Natur und Wissenschaft

Die Bedeutung der Technik und des Wissens wird immer größer, gleichzeitig auch die Bedrohung durch die Folgen menschlichen Handelns. Um unsere Umwelt zu verstehen, ist die Stimme der Wissenschaft unverzichtbar. Die Bergische Volkshochschule versteht sich als Ort der Wissenschaftskommunikation. Bei diesen Themenabenden erfahren Sie, wie die Wissenschaft arbeitet, welche Methoden sie anwendet und welche Erkenntnisse unser Leben verändern werden.

Sind Zoos noch zeitgemäß?

Politische Runde mit Zoo-Direktor Arne Lawrenz

Im Mai 2025 demonstrierten 2000 Menschen am Wuppertaler Hbf gegen die Tierhaltung in Zoos, nachdem ein Influencer medienwirksam dazu aufgerufen hatte. Im August 2025 machte der Nürnberger Zoo deutschlandweit Schlagzeilen, weil er zwölf Paviane aus Platzgründen tötete. Aber was steckt eigentlich hinter dieser Entscheidung und wie arbeitet der Zoo bei uns in Wuppertal? Was ist der Unterschied zwischen einer tierischen Raritätensammlung und einem wissenschaftlich geführten Zoo? In der Politischen Runde berichtet der Direktor des Grünen Zoos Wuppertal, Arne Lawrenz, im Gespräch mit Jan Kirschbaum von der Arbeit mit den Tieren, den Zielen des Zoos und warum er schon mal darüber nachgedacht hat, die Bezeichnung Zoo über Bord zu werfen. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

27.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**, Mo 19:30-21:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Arne Lawrenz, 261W101110

Jahresrückblick der Entomologischen Sektion des Naturwissenschaftlichen Vereins

Haben Sie Fragen zu Insekten? Interessieren Sie sich für Schmetterlinge? Dann kommen Sie zu unserem Jahresrückblick. Unsere Sektion widmet sich der Beobachtung, Dokumentation und dem Schutz der heimischen Insektenwelt, insbesondere der Tag- und Nachtfalter. Unsere Themen: Zur Situation des Mosel-Apollofalters, Impressionen aus Südf frankreich, neues auf dem YouTube Kanal „MothHunters“ und Rückblick auf unsere Exkursionen im Jahr 2025. Ein Vortrag in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e. V.

27.1.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Michael Schedel, 0.00 €, 261W105003

Helfen Nisthilfen? Kleine Synopse von Maßnahmen an Beispielen für Schwalben und Mauersegler

Unseren heimischen Vögeln werden seit vielen Jahren an die Millionen künstlicher Nisthilfen angeboten. Und ähnlich hohe Geldbeträge werden jährlich für Neueinrichtung und Ersatz verausgabt. Während in früheren Jahren ausgewählte Vogelarten mit Blick auf ihre Nützlichkeit gefördert wurden, geht es heutzutage um die bloße Arterhaltung. Im Vortrag werden schwerpunktmäßig Nisthilfen für sog. Gebäudebrüter vorgestellt, dazu Hinweise auf ihre artenschutzrechtliche Situation sowie Beispiele für gelungene oder fehlgeschlagene nisttechnische Hilfen.

Ein Vortrag in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e. V.

17.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Dr. Rainer Mönig, 0.00 €, 261W105006

Die Wupper durch Fischaugen betrachtet

Vor 25 Jahren berichtete Elmar Weber unter dem Titel „Die Lebensader Wupper durchs Fischauge betrachtet“ in dem Gedächtnisband für Dr. Wolfgang Kolbe (Jahresberichte Heft 54) über die in der Wupper lebenden Fische und ihren Lebensraum im Wuppertaler Stadtgebiet. Es ist höchste Zeit für

ein Update. Denn die Fischpopulation und deren Lebensraum haben sich in den letzten 25 Jahren stark verändert. Umso erstaunlicher ist es, dass die meisten der vor einem Vierteljahrhundert beschriebenen Probleme immer noch bestehen und teilweise aktueller sind denn je.

Vortrag mit Lichtbildern und Videosequenzen zu den Fischen in der Wupper.

Ein Vortrag in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e. V.

24.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Elmar Weber,
0.00 €, 261W105007

Die Bienen und Wespen renaturierter Problemflächen im urbanen Bereich der Stadt Wuppertal:

Die stillgelegten Deponien Eskesberg und Lüntenbeck und die ehemalige Abraumhalde Schöller

Die Wildbienen und Wespen der im Nordwesten von Wuppertal gelegenen, ehemaligen Problemflächen Eskesberg, Lüntenbeck und Halde Schöller wurden im Zeitraum von 2006 bis 2025 untersucht. Das NSG Eskesberg und die Lüntenbeck sind stillgelegte, renaturierte Deponien, die Halde Schöller ist eine renaturierte Abraumdeponie der Kalkwerke Oetelshofen. Der Schwerpunkt dieses Monitorings lag auf dem Eskesberg, bei dem die Dynamik der Besiedlung durch Wildbienen und Wespen unmittelbar nach dessen Sanierung über einen Zeitraum von 5 Jahren dokumentiert wurde. 10 Jahre später erfolgten hier zwei weitere Monitoring-Durchgänge zur Überprüfung der Entwicklung des Gebiets. Die Lüntenbeck und die Halde Schöller wurden in einem jeweils einjährigen Monitoring hinsichtlich der Fragestellung untersucht, ob mit steigender Zahl geeigneter Bienenbiotope regional die Anzahl der nachgewiesenen Bienenarten steigt. Insgesamt wurden in den drei Gebieten 207 Arten (Wildbienen: 127 Art, Wespen: 80 Arten) dokumentiert, eine beachtliche Zahl. Hierbei erwies sich insbesondere das NSG Eskesberg als ein überaus wertvolles Biotop mit hoher Artenvielfalt, nicht nur hinsichtlich der Stechimmen, sondern auch hinsichtlich weiterer Tiergruppen und der Pflanzen. Der Vortrag stellt die Entwicklungsgeschichte der drei Gebiete dar und gibt einen Einblick in die faszinierende Welt der dort lebenden Wildbienen und Wespen.

Ein Vortrag in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e. V.

10.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Dr. Klaus Cölln/
Andrea Jukubzik, 0.00 €, 261W105008

Ökologie und Nachhaltigkeit

Es gibt keinen Planet B, keine zweite Erde, die uns mit Ressourcen versorgen könnte, wenn die Rohstoffe der Erde verbraucht sind. Die große Aufgabe des 21. Jahrhunderts lautet: Nachhaltigkeit. In unseren Kursen und Veranstaltungen möchten wir praktische Hilfen für ein nachhaltiges Leben geben, um die Ziele der Sustainable Development Goals (SDGs) zu erfüllen, z. B.: sauberes Wasser, bezahlbare und saubere Energie, umweltfreundliche Städte, nachhaltiger Konsum, Erhalt der Artenvielfalt und natürlich effektiver Klimaschutz.

Solingen

Zero Waste – leben ohne Müll

Was wir als Müll bezeichnen, ist im Gegenteil vielmehr ein wertvoller Rohstoff, der achtlos entsorgt wird. Durch Verbrennung geht er dabei oft für immer verloren. Zero Waste ist ein Lebensstil, der diesem Verhalten achtsam entgegen wirkt. Damit werden weniger Rohstoffe verbraucht oder verschwendet und dabei bewusst der ökologische Fußabdruck reduziert. Insgesamt wird das Ökosystem entlastet, Menschen und Tiere werden weniger stark ausgebeutet und Lebensräume erhalten. In seinem Vortrag legt der Referent dar, warum Müllvermeidung wichtig ist und welche Vorteile das für unser Leben haben kann. Zudem gibt es wertvolle Tipps, damit Sie Zero Waste zu Hause ohne großen Aufwand umsetzen können. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

14.4.26, VHS Mummstr. 10; 322, Forum
SG-Mi, Di 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Daniel Viebach, 261S105208



„Es motiviert mich, die Menschen in Solingen dabei zu unterstützen, nachhaltige Perspektiven zu entwickeln und gemeinsam gesellschaftlichen Wandel zu gestalten. Ich bin sehr dankbar für diese Gelegenheit!“

DANIEL VIEBACH

Kursleitung Politik und Kultur

Be the change! 5 Schritte zu einem nachhaltigeren Miteinander

Was haben Nachhaltigkeit und Achtsamkeit miteinander zu tun und wie können wir Achtsamkeit als stärkende Haltung bei unserem Engagement für mehr Nachhaltigkeit nutzen? Das ist Inhalt dieses Workshops. Wir lernen die 5 Inneren Entwicklungsziele (Inner Development Goals, IDGs) kennen – einen wachstumsorientierten Rahmen für persönliche und gesellschaftliche Veränderung. Die IDGs verbinden Achtsamkeit, Selbstverantwortung und Kooperationsfähigkeit mit dem Ziel, nachhaltiges Denken und Handeln zu fördern. Durch Impulse, Übungen und Reflexionen zu den IDGs erfahren wir, wie persönliche Entwicklung zur Grundlage für nachhaltigen Wandel werden kann – sowohl im Alltag als auch im größeren gesellschaftlichen Kontext.

18.4.26, VHS Mummstr. 10; 322, Forum
SG-Mi, Sa 10:00-14:00 Uhr, 1*, 5 UStd.,
Daniel Viebach/Christine Kern, 20.00 €,
261S105209

Wuppertal

Wohlstand ohne Wachstum. Kann das funktionieren?

Politische Runde mit Prof. Christa Liedke und Jola Welfens

Klimakrise, Ressourcenknappheit und rasante Veränderungen zum Beispiel durch die Digitalisierung, erschüttern die Grundlagen unseres Zusammenlebens. Viele vertraute Grundsätze unseres Lebens verändern sich. Der Krieg ist nach Europa zurückgekommen, die USA stehen am Rande einer Diktatur und Milliardäre greifen mit Sozialen Medien in unsere gesellschaftlichen Debatten ein. Vieles, was lange als selbstverständlich galt, steht plötzlich in Frage. Wie gehen wir mit diesen tiefgreifenden Veränderungen um? Was bedeutet das für unseren Wohlstand, unsere Teilhabe an der Gesellschaft und die Zukunftsfähigkeit unserer Lebensweise? Und was werden die kommenden Generationen, unsere Kinder und Kindeskiner, vorfinden? Darüber haben sich Christa Liedke und Jola Welfens in ihrem Buch „Wohlstand in Zeiten des Übergangs. Eine Neuvermessung für eine nachhaltige Zukunft“ Gedanken gemacht. In der Politischen Runde berichten sie im Gespräch mit Annette Hager von ihrer Analyse der Gegenwart und ihren Ideen für unsere Zukunft. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

9.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:30-21:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Christa Liedtke/Jola Welfens/Annette Hager,
261W101105

Wie sieht die Zukunft unseres Abfalls aus?

Politische Runde mit Olaf Schmidt und Sascha Grabowski

Vor 50 Jahren wurde die Müllverbrennungsanlage auf Korzert in Betrieb genommen. Zu diesem Anlass wollen wir auf den aktuellen Umgang mit dem Abfall in Wuppertal schauen. Nachdem Anfangs jeglicher Abfall verbrannt wurde, wird inzwischen viel recycelt. Aus der Müllverbrennungsanlage ist längst eine Thermische Abfallbehandlungsanlage geworden, die neben Fernwärme unter anderem die Energie für die Wasserstoffproduktion der neuen WSW-Busse liefert. Darüber hinaus gibt es vier

Recyclinghöfe, eine Rostaschenaufbereitungsanlage und seit 2025 eine Bodenrecyclinganlage. Wie sieht die Zukunft unseres Abfalls aus? Darüber sprechen die Geschäftsführer der Wuppertaler Abfallwirtschaftsgesellschaft, Olaf Schmidt und Sascha Grabowski, in dieser Politischen Runde mit Stefan Seitz. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

18.5.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:30-21:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Sascha Grabowski/Olaf Schmidt, 261W101113

Pilze, Flechten, Moose, Farne und Blütenpflanzen – Einblicke in das Herbarium

In der heutigen Zeit mit Botanik-Apps und vergleichbaren Hilfsmitteln kann sich kaum jemand noch vorstellen, dass in früheren Jahrhunderten eine gesammelte und präparierte Pflanze der einzige legitime Nachweis über ein Vorkommen war. Auch heute noch kann eine Fotografie keinen Herbarbeleg ersetzen! Unser Referent Dr. Bernd Tenbergen ist Leiter des LWL-Museums für Naturkunde in Münster und Herr über die mit 650.000 Belegen größte botanische Sammlung in NRW. Auch die Sammlungen des 2008 geschlossenen Fuhlrott-Museums sind nach Münster gekommen und in die Sammlung integriert, genauso wie die Pilzsammlung von Dr. Hartmund Wollweber, dem großen Wuppertaler Pilzforscher. Dr. Tenbergen wird die gar nicht trockene Materie zum Leben erwecken, mit den Aufsammlungen sind Menschen verbunden, deren Leidenschaft es war, die Pflanzenwelt zu dokumentieren und der Nachwelt zu erhalten. Ein Vortrag in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e. V.

10.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Michael Schedel, 0,00 €, 261W105005

Gartenliebe – Fit für Deinen Garten

Du hast einen neuen Garten und er wächst Dir über den Kopf? Du möchtest Deinen Garten umgestalten? Du wünschst Dir schon lange einen naturnahen Garten? Dann bist Du bei diesem Kurs genau richtig. In sieben Einheiten von Mai bis Oktober bekommst Du jeweils am Sonntag in einem zweistündigen Work-

shop Tipps und Handlungsempfehlungen passend zur aktuellen Jahreszeit. Im Garten des Permakulturfurhs kannst Du erfahren und lernen, was zu tun ist. Zu Beginn machen wir jeweils einen Rundgang durch den Garten und klären, was zu tun ist. Beim anschließenden gemeinsam Gärtner sprechen wir über die Kultivierung regionaler Gemüsesorten, das Anlegen und richtige Befüllen eines Kompostes und vieles mehr. Wir werden Biotope im Garten anlegen und mit geeigneten Maßnahmen die Artenvielfalt fördern. Zusätzlich gibt es bei jedem Termin die Möglichkeit, mit Hilfe von Apps zur Artenerkennung besondere Arten kennen zu lernen und am Ende werden wir nach Möglichkeit immer etwas Saatgut sammeln, das wir an Regentagen reinigen können. Ein Kurs in Kooperation mit der Bergischen Gartenarche und dem Permakulturfurh. Die Bergische Gartenarche steht für den Erhalt alter regionaler Sorten und eigener Saatgutvermehrung. Außerdem fördert sie die Biodiversität mit Wildpflanzensaatgut und Gartenbiotopen. Im Zentrum der Aktivitäten steht der Archegarten auf dem Permakulturfurh. Hier wird Theorie zur Praxis, hier lernen wir von und mit der Natur. Das genaue Programm richtet sich natürlich nach dem Wetter und der Jahreszeit.

31.5.-11.10.26, Dorner Weg 6 a, **W-Elb**,
So 14:00-16:30 Uhr, 7*,
21 UStd., Michael Felstau/Jan-Niklas Jahnke/
Nadja Hildebrand, 75.00 €, 261W106002

Wildes Wuppertal: Salamanderwanderung

Im Kothener Busch werden wir entlang der Siepen, aber auf den Wegen, nach Salamandern suchen. Im Frühjahr verlassen diese selten gewordenen Amphibien ihr Winterquartier und begeben sich auf die Suche nach Nahrung und einem fließenden Gewässer. Was den Feuersalamander so einzigartig macht, warum er so bedroht ist und was Gummistiefel mit dem Aussterben zu tun haben, erfahrt ihr vor Ort. Wir empfehlen wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, etwas zu trinken und eine Taschenlampe mitzubringen.

Treffpunkt: Parkplatz Gymnasium Kothlen, Schluchtstraße 21

Anmeldung: ab Januar 2026 unter
0202 563-6065 oder → www.bvhs.de

14.3.26, **Auswärts**, Sa 21:00-22:30 Uhr,
1*, 2 UStd., Jan-Niklas Jahnke, 8.00 €,
261W106003

Wildes Wuppertal: Stadtbaumwanderung

Der ca. 4 km lange Stadtbaumsparziergang ist als Rundweg angelegt. Bei den Treppen und Steigungen beträgt die reine Laufzeit etwa eine Stunde. Zu sehen gibt es an die 50 verschiedene heimische und exotische Baumarten. An jedem Baumstandort wird es genug Zeit für Fragen zu den individuellen Arten und Baumstandorten geben, dabei gilt die besondere Aufmerksamkeit den Aspekten Klimaanpassung und Biodiversität sowie das Thema Baumneupflanzungen. Wir empfehlen wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk und etwas zu trinken mitzubringen.

Treffpunkt: Laurentiusplatz (vor der Kirche), Elberfeld

Anmeldung: ab Januar 2026 unter
0202 563-6065 oder → www.bvhs.de

25.4.26, **Auswärts**, Sa 15:00-17:00 Uhr, 1*,
2 UStd., Michael Felstau, 8.00 €, 261W106004

Ranger-Führung durch das Arboretum Burgholz

In aufklärender Mission sind Ranger in unseren Wäldern unterwegs. Sie sind Vermittler zwischen Menschen und Natur. Diese Führung zeigt ein Blick hinter die Kulissen – unterwegs mit den Rangern. Was sind die Aufgaben der Ranger? Bei dieser besonderen Führung im Arboretum Burgholz geben die Ranger einen spannenden Einblick in ihre Arbeit rund um Wuppertals Wälder und Naturschutzgebiete. Erfahren Sie, wie sie Tiere und Pflanzen schützen, warum bestimmte Wege gesperrt werden, wie sie mit Besucher*innen arbeiten – und was es mit den exotischen Bäumen im Arboretum auf sich hat. Natürlich bleibt auch Zeit für Fragen und kleine Entdeckungen am Wegesrand!

Hinweis: Falls Sie einen individuellen Unterstützungsbedarfs haben, teilen Sie bitte bei der Anmeldung mit, was Sie brauchen, um an der Führung angemessen teilzunehmen.

Wir empfehlen wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk.

Treffpunkt: Waldpädagogisches Zentrum Burgholz, Friedensstraße 69, 42349 Wuppertal.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Waldpädagogischen Zentrum Burgholz. Kinder nehmen kostenlos teil.

Anmeldung: über wpz-burgholz@wald-und-holz.nrw.de (Anmeldeschluss 6.2.2026)

14.2.26, **Auswärts**, Sa 11:00-13:30 Uhr, 1*,
3 UStd., Henning Krüger/Tim Wever, 8.50 €,
261W106009

Inklusive Ranger-Führung: Natur erleben für alle – im Waldpädagogischen Zentrum Burgholz

Alle sind willkommen! Bei dieser inklusiven Führung über das Gelände des Waldpädagogischen Zentrums Burgholz möchten wir gemeinsam mit den Rangern die Natur entdecken. Dabei geben wir Einblicke in die tägliche Arbeit der Ranger, lernen Tiere und Pflanzen kennen und erkunden das Gelände auf eine barrierearme und ruhige Weise. Die Führung ist so gestaltet, dass Menschen mit und ohne Behinderung teilhaben können. Wir nehmen uns Zeit, erklären alles verständlich und gehen auf besondere Bedürfnisse ein. Das Gelände ist größtenteils mit dem Rollstuhl zugänglich.

Hinweis: *Falls Du einen individuellen Unterstützungsbedarfs haben, teile bitte bei der Anmeldung mit, was Du brauchst, um an der Führung angemessen teilzunehmen.*

Wir empfehlen wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk.

Treffpunkt: Waldpädagogisches Zentrum Burgholz, Friedensstraße 69, 42349 Wuppertal.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Waldpädagogischen Zentrum Burgholz.

Kinder nehmen kostenlos teil.

Anmeldung: über wpz-burgholz@wald-und-holz.nrw.de (Anmeldeschluss 20.03.2026)

28.3.26, **Auswärts**, Sa 11:00-14:00 Uhr, 1*,
3 UStd., Henning Krüger/Tim Wever, 8.50 €,
261W106010

Dem Fremdländer-Anbau im Arboretum Burgholz auf der Spur

Eine Führung für Naturinteressierte

Das Arboretum Burgholz ist ein einzigartiger Wald, in dem Bäume aus aller Welt wachsen – vom nordamerikanischen Riesenmammutbaum bis hin zu nach

Lebkuchen duftenden Bäumen aus Japan. Doch was bedeutet eigentlich Fremdländer-Anbau? Wie kam es, dass exotische Arten den Weg nach Wuppertal fanden? Und welche Rolle spielen die Ranger bei der Pflege und dem Schutz dieses besonderen Waldes? Bei dieser Führung gehen wir genau diesen Fragen nach und entdecken spannende Geschichten rund um die Bäume aus fremden Ländern.

Hinweis: *Falls Du einen individuellen Unterstützungsbedarfs haben, teile bitte bei der Anmeldung mit, was Du brauchst, um an der Führung angemessen teilzunehmen.*

Wir empfehlen wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk.

Treffpunkt: Zimmerplatz, Wuppertal-Küllenhahn
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Waldpädagogischen Zentrum Burgholz.

Kinder nehmen kostenlos teil.

Anmeldung: über wpz-burgholz@wald-und-holz.nrw.de (Anmeldeschluss 29.5.2026)

6.6.26, **Auswärts**, Sa 10:00-13:00 Uhr, 1*,
3 UStd., Henning Krüger/Tim Wever, 8.50 €,
261W106011

Wanderung im Murrelbachtal: Zwischen Naturschutz und Wasserwirtschaft

Wir wandern gemeinsam mit Christian Massing von den WSW und Ursula Koukoulitschek vom Wupperverband den Murrelbach entlang. Der 3,6 Kilometer lange Bach entspringt in der alten Hofschaf Marpe und wird mehrfach gestaut, bevor er unterirdisch durch Heckinghausen fließt und an der Zollbrücke in die Wupper mündet. Der Murrelbach ist ein echtes Multitalent. Diese Tour beleuchtet nicht nur die Natur im wunderschönen Murrelbachtal, sondern auch die von Menschen gemachten Bauwerke der Stadtentwässerung und Teiche, sowie die Herausforderungen der Wasserwirtschaft am Murrelbach.

Treffpunkt: Toelleturm, Endpunkt: Alte Zollbrücke, Heckinghausen

Anmeldung: ab Januar 2026 unter
0202 563-6065 oder → www.bvhs.de

17.5.26, **Auswärts**, So 11:00-13:00 Uhr, 1*,
2 UStd., Ursula Koukoulitschek/
Christian Massing, 5.00 €, 261W106012

Blühende Wildsträucher – schön, kulinarisch verwertbar oder giftig?

*Exkursion rund um die Hardtanlage/
Botanischer Garten*

Von Mitte Mai bis Mitte Juni blühen unsere meisten Wildsträucher an Waldrändern, als Heckengehölze und auch in Ortschaften, hier oft angepflanzt. Die Blüten, deren Nektar Bienen und anderen bestäubenden Insekten als Nahrung dient, können auch von uns kulinarisch genutzt werden. Bekannt sind sicher Sirup und Gelee aus Holunderblüten, aber auch Blüten anderer Wildsträucher können zu genusslichen Delikatessen verarbeitet werden – vorausgesetzt, Sie erkennen sie genau und verwechseln sie nicht mit Blüten giftiger Sträucher. Dies ist Thema unserer Exkursion, so werden wir exemplarisch das Bestimmen mit Hilfe eines Bestimmungsbuchs üben. Auch wird es an leckeren Rezeptvorschlägen nicht fehlen. Diese sowie Übersichtsliste, Einsicht in Bücher zum Thema sowie eine Kostprobe selbstgemachter Wildstrauchblüten-Marmeladen, -Gelees und -Liköre runden die Tour ab. Eine Materialumlage i. H.v. 5 € pro Person wird vor Ort erhoben.

Bitte bringen Sie mit: festes Schuhwerk, wettergerechte Bekleidung, Regenschutz, Taschenmesser, Körbchen bzw. Stoffbeutel; wenn vorhanden: Lupe, Bestimmungsbuch, Fotoapparat.

Treffpunkt: Wuppertal-Elberfeld, Parkplatz am Botanischen Garten, Otto-Schell-Weg. Für Routenplaner/Navis: Otto-Schell-Weg 28, 42107 Wuppertal. Einfahrt zum Parkplatz schräg gegenüber Nr. 28.

Anmeldung: ab Januar 2026 unter 0202 563-6065 oder → www.bvhs.de

6.6.26, **Auswärts**, Sa 15:00-18:00 Uhr, 1*, 3 UStd., Regina Thebud-Lassak, 15.00 €, 261W106013

Wildes Wuppertal: Glühwürmchenwanderung

Eines der größten Glühwürmchen-Vorkommen Wuppertals befindet sich auf dem Nützenberg. In knapp 260 Metern Höhe erkunden wir gemeinsam mit dem Biologen Jan-Niklas Jahnke die ungefähr 55 Hektar große Kaiserhöhe. Wir treffen uns nach Einbruch der Dämmerung, um den heimlichen Bewohnern unserer städtischen Parks zu begegnen. Neben den Glühwürmchen werden uns auch Fledermäuse und andere nachtaktive Lebewesen

begegnen. Wir empfehlen wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, etwas zu trinken und ggf. eine Taschenlampe mitzubringen.

Treffpunkt: Plathoff-Denkmal, an der Kreuzung Sadowastr./Am Buschhäuschen

Anmeldung: ab Januar 2026 unter 0202 563-6065 oder → www.bvhs.de

20.6.26, **Auswärts**, Sa 22:00-23:59 Uhr, 1*, 2 UStd., Jan-Niklas Jahnke, 10.00 €, 261W106005

Der Natur auf der Spur: Entlang der Wupperhänge zwischen Beyenburg und Laaken

Die Wupper wird bei ihren Versuchen, auf kurzem Weg zum Rhein zu gelangen, im Mittellauf fortwährend nach Norden abgedrängt. So windet sich der Fluss unablässig und mit hoher Dynamik zwischen Prall- und Gleithängen bis zum Stadteingang in die erzwungene Richtung. An die so geformten Steilhänge haben sich Hangwälder angesiedelt, die weitgehend unbewirtschaftet zum Typus Hainsimsen-Buchenwald zählen. An Geländeeinschnitten und Bachmündungen ist der Buchenbestand durchsetzt mit Esche, Hainbuche und Schwarzerle. Die Strauch- und Krautschicht ist aufgrund der Lichtabschwächung allerdings nur wenig ausgebildet. Auf unserem Spaziergang folgen wir dem Lauf der Wupper zwischen Beyenburg und Laaken und blicken dabei in diese so lebendige Flusslandschaft bis hinunter zum Flussbett und weiter bis in die Auen der Gleithänge.

Hinweis: Dieser Spaziergang endet in Laaken. Der Rückweg muss selbstständig mit dem Bus oder zu Fuß angetreten werden. (Buslinien 616 und 626)

Treffpunkt: Parkplatz „Zum Bilstein“ (Peter-Voogt-Platz), nächste Bushaltestelle: Beyenburg Mitte

Anmeldung: ab Januar 2026 unter 0202 563-6065 oder → www.bvhs.de

21.3.26, **Auswärts**, Sa 10:00-12:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Dr. Rainer Mönig, 8.00 €, 261W106006

Wildes Wuppertal: Wilde Wiesen und Weiden – Scharpenacken

Wuppertals letzte große Offenlandfläche ist geprägt durch unterschiedliche Wiesen und Pflegekonzepte. Das Thema sind vermeindliche Hundewiesen, Schafweiden und alte Streuobstwiesen bis hin zu wilden Blumenwiesen und offenen Bodenflächen. Es geht um die fördernde und schädliche Wirkung unterschiedlicher Nutzungen und Pflegekonzepte für die Biodiversität auf dem alten Truppenübungsplatz.

Wir empfehlen wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk und ggf. etwas zu trinken mitzubringen.

Treffpunkt: Ecke Scharpenacker Weg/Adolf-Vorwerk-Straße

Anmeldung: ab Januar 2026 unter 0202 563-6065 oder → www.bvhs.de

4.7.26, **Auswärts**, Sa 15:00-17:00 Uhr, 1*, 2 Ustd., Michael Felstau, 8.00 €, 262W106002

Länder und Kulturen

Wenn man Neues über andere Welten lernt, lernt man immer auch etwas über sich selbst. In dieser Rubrik sind Sie herzlich eingeladen die Welt außerhalb des Bergischen Landes kennen zu lernen und zu entdecken. Reiseberichte, Vorträge in anderen Sprachen oder Abende mit den Städtepartnerschaftsvereinen führen sie zu anderen Ländern und Kulturen.

Mallorca: Das Inselportrait

Mallorca ist als größte Insel der Balearen von einer landschaftlichen und kulturellen Vielfalt geprägt. Verschiedene Völker kamen im Laufe der Geschichte hierher und hinterließen ihre Spuren – u.a. iberische, sephardische, maurische und katalanische. Zuletzt gesellten sich Menschen aus aller Herren Länder dazu, so auch viele Deutsche. Sie leben überwiegend vom Fremdenverkehr, denn trotz zahlreicher Bausünden und Overtourism ist das Eiland weiterhin ein echtes Urlaubsparadies mit Bergen, grünen Tälern, schroffen Felsen und Traumstränden – fernab der touristischen Ströme. Zahlreiche historische Baudenkmäler und Museen locken Kultur- und Kunstinteressierte, mehr als 100 Wege Wanderlustige. Der Bildervortrag zeigt neben Küstenlandstrichen, Naturschutzgebieten und der Hauptstadt Palma auch malerische Orte

des Inselinnern und endet auf einem der schönsten Berge: dem Puig de L'Ofre im Tramuntana-Gebirge. Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr an der Abendkasse.

17.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 19:00-20:30 Uhr, 1*, 2 Ustd.,
Stefan Roggenbuck, 8.00 €, 261W107001

Peru: Legendäre Kulturen, atemberaubende Landschaften

Wo gibt es Landschaften wie in der Sahara, im Himalaya und am Amazonas? In Peru, einem der reizvollsten Reiseländer. Die Geschichte bietet 4.000 Jahre Hochkulturen, die Einzigartiges hinterlassen haben, wie die Mond- und Sonnenpyramide, die Adobestadt Chan-Chan, die Nazca-Linien und die Wolkenstädte Kuelap und Machu-Picchu. Die spanische Kolonialzeit war eine der glanzvollsten in Amerika. In den letzten Jahrhunderten kamen Menschen aus Europa, Afrika und Asien, die sich zu den amerikanischen Indigenen gesellten. Zwar liegt noch manch kolonialer Schatten über dem Land, doch es schafft den Sprung ins globale Zeitalter mit Erfolgen, unterbrochen von kurzen Rückschritten. Der Vortrag zeigt Bilder einer Reise: Wir besuchen eine Urwald-Lodge, einen der längsten Wasserfälle sowie die rosa Delfine am Amazonas, folgen den Spuren der Inka in den Anden und wandern zur türkisfarbenen Lagune Humantay vor dem schneebedeckten Salcantay (6.270 m), erkunden den Titicacasee, lernen das Leben in der Mega-Metropole Lima und in den Oasen der Wüste am Pazifik kennen. Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr an der Abendkasse.

21.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 19:00-20:30 Uhr, 1*, 2 Ustd.,
Stefan Roggenbuck, 8.00 €, 261W107002

250 Jahre Unabhängigkeitserklärung – und jetzt? Goodbye, Amerika?

Politische Runde mit Rieke Havertz

Am 4. Juli 1776 erklärten dreizehn britische Kolonien ihren Unabhängigkeit von Großbritannien und bildeten die Vereinigten Staaten von Amerika. Vor 250 Jahren wurde das heute mächtigste Land der Erde geboren. Aber was beschäftigt uns heu-

te, wenn wir über den Atlantik schauen? Der Blick auf die USA macht zunehmend ratlos, die Berichterstattung hierzulande ist geprägt von Antiamerikanismus, Sensationalismus und dem Mantra vom gespaltenen Land. Die langjährige USA-Expertin und -Korrespondentin Rieke Havertz spürt in ihrem Buch „Goodbye, Amerika?“ überraschenden Fakten nach, berichtet von Schlüsselorten des Landes und erzählt im Gespräch mit Alice Berger in der Politischen Runde, was man benötigt, um die Politik in den USA zu verstehen. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

8.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:30-21:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Rieke Havertz, 261W101115

Unter Ponys und Schafen – die Shetland Inseln

Hoch im Nordosten Europas, zwischen Schottland und Norwegen, liegen die Shetlandinseln. Sie gehören heute zu Großbritannien – doch das war nicht immer so. Seit mehr als drei Jahrtausenden sind diese Inseln bewohnt. Jarlshof, der Broch von Mousa und Old Scatness gehören zu den herausragenden Zeugnissen dieser frühen Besiedlung. Die Inseln bestechen vor allem durch ihre atemberaubende Landschaft: Sanfte sattgrüne baumlose Hügel, Steilküsten mit tiefen Einschnitten, Naturbögen, einzelne Felsnadeln im Meer und zwischendurch ein weißer Sandstrand. Es ist ein Paradies für Seevögel und ein Königreich für Ponys und Schafe. Das Leben ist beschaulich und ruhig, Autofahren angenehm. Die 23000 Einwohner verteilen sich auf 16 von etwa 100 Inseln. Dank des Golfstroms ist das Klima mild aber recht feucht. Blauer Himmel und Sonnenschein wechseln oft mehrmals täglich mit Nebel, Regen und Sturm. Ein Vortrag in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e. V.

13.1.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Astrid Padberg,
0.00 €, 261W105001

Botanische Eindrücke von der Peloponnes

Die Peloponnes im Süden Griechenlands besticht nicht nur durch seine vielfältigen Landschaften von den Sandstränden bis hin zum Hochgebirge, eindrucksvollen Relikten vergangener Kulturen, herzlichen Menschen und einer Küche, die so fast gar nichts zu tun hat mit dem, was man bei uns aus einem „typischen“ griechischen Restaurant kennt, sondern auch durch eine überaus artenreiche, oft ausgesprochen prächtige Flora.

Ein Vortrag in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e. V.

20.1.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Uwe Raabe,
0.00 €, 261W105002

Die wenig bekannten Seiten der Party- Insel Ibiza: eine Entdeckungsreise

Ibiza ist die Party-Insel schlechthin. In der Franco-Zeit entwickelte sich hier eine ausgeprägte Hippie- und Disco-Szene. Als Folge verfügt die Insel heute über zahlreiche Clubs, in denen weltweit renommierte DJs auflegen und die ein internationales und meist junges Publikum anziehen. Weniger bekannt sind dagegen die stillen Highlights der Insel: Die zahlreichen Zeugnisse ihrer bewegten Geschichte, geprägt u.a. von Phöniziern, Römern und Mauren und durch die über Jahrhunderte dauernde Abwehr von Piraten. Ebenso die vielen Wanderwege und die Möglichkeiten zu sportlichen Fahrradtouren in reizvoller Landschaft. Und nicht zuletzt Dalt Villa, die Altstadt der Hauptstadt Eivissa, Weltkulturerbe der UNESCO. Von besonderem Interesse für den Botaniker sind die Seegraswiesen der Unterwasserpflanze *Posidonia oceanica* vor Ibiza, die für eine einzigartige marine Artenvielfalt verantwortlich sind.

Der Vortrag möchte dazu beitragen, diese weniger bekannten Sehenswürdigkeiten zu entdecken und zu zeigen, dass Ibiza ein sehr lohnendes Reiseziel ist.

Ein Vortrag in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e. V.

3.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Michael Schedel, 0.00 €, 261W105004

Taiwan

„Ilha Formosa!“ – „schöne Insel!“ soll ein portugiesischer Seefahrer begeistert gerufen haben, als er die Insel vor der Küste Chinas zu Gesicht bekam. Recht hatte er! Taiwan ist mit seinen steilen und schroffen Gebirgszügen, den tiefen Schluchten und wilden Küsten von faszinierender Schönheit. Aber Taiwan ist mehr: Ein Ort mit wechsellvoller Geschichte und einer jungen Demokratie. Ein Raum mit großer kultureller Vielfalt, in dem viele Sprachen zuhause sind. Eine Insel, auf der dicht besiedelte Ebenen und quirlige Großstädte im krassen Gegensatz zu einsamen Hochgebirgen stehen. Ein Land voller Traditionen, in dem die Vielfalt der Religionen in zahllosen Tempeln und Schreinen ihren Ausdruck findet. Ein Land der Moderne, geprägt durch Technologie-Konzerne, die weltweit führend sind. Ein Land mit sehr freundlichen Menschen, das eine Reise wert ist! Lange nur am Rande wahrgenommen, rückt Taiwan durch den Konflikt mit China und seine Bedeutung für den Weltmarkt auch hierzulande in den Blickpunkt des öffentlichen Interesses. Mit dem Fahrrad um die Insel, mit dem Auto über schroffe Passstraßen, zu Fuß auf einsamen Bergpfaden, mit Flugzeug und Boot zu entlegenen Inseln, unterwegs mit dem Motorroller oder ausgebremsst im Zentrum eines Taifuns: Reisen auf Taiwan ist ein besonderes Abenteuer.

Ein Vortrag in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e. V.

20.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Fr 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Michael Schedel, 0.00 €, 261W105010

Philosophie und Ethik

In der Philosophie und der Ethik geht es um grundsätzliche Fragen der menschlichen Existenz und des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Vorgelegt werden sowohl philosophische Fragen und Debatten, aber auch bedeutenden Philosoph*innen und ihre Werke. Ebenso sind die Weltreligionen ein Thema dieses Bereichs. Religiöse Themen und Phänomene werden weltanschaulich neutral dargestellt und kritisch reflektiert.

Solingen

Philosophieren für Alle – Was bedeutet für mich gutes Leben?

Wir alle wünschen uns für uns und für die, die wir lieben, ein gutes Leben. Doch was bedeutet das genau? Und wer entscheidet das? Muss ein gutes Leben glücklich sein? Ist Glück das höchste Ziel im Leben? Und was bedeutet Glück? Oder muss ein gutes Leben auch ein moralisch gutes Leben sein? Wer entscheidet darüber, was ein gutes Leben ist? Gibt es ein objektiv gutes Leben – oder ist es subjektiv? Gehört auch Leid zum guten Leben dazu? Das alles sind Fragen, denen wir uns fragend, d.h. philosophierend, nähern wollen.

6.3.26, Mummstr. 8, **SG-Mil**,
Fr 15:30-19:00 Uhr, 1*, 5 UStd.,
Hans-Peter Griewatz, 0.00 €, 261S109157

Wuppertal

Biografie und Weltgeschichte: Leo Tolstois Krieg und Frieden

Bei diesem Kulturpsychologischen Gespräch geht es um die Entstehung von Persönlichkeiten am Beispiel von Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden“. Der Roman gilt als eines der bedeutendsten Werke der Weltliteratur. Er spielt während der napoleonischen Ära Anfang des 19. Jahrhunderts in Russland und analysiert die der zaristischen Feudalgesellschaft. Tolstoi nimmt in ihm die Montage-technik moderner Romane des 20. Jahrhunderts vorweg. Der Kulturpsychologe Massimo Ulivari geht gemeinsamen mit den Teilnehmenden diesen Fragen nach: Gibt es noch große Persönlichkeiten in der Geschichte, die diese leiten oder mindestens stark beeinflussen können? Welche Rolle spielen dabei die allgemeinen Bürger? Außerdem wird ein Blick geworfen auf die Rolle der Medien und der Intellektuellen in unserer Gesellschaft. Was heißt, sich informieren? Ist objektive Information überhaupt möglich? Was sind eigentlich Nachrichten? Ein Abend zum Nach- und Mitdenken. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

4.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mi 19:00-20:30 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Dr. Massimo Ulivari, 261W108001

Philosophisches Café

„Philosophie für jedermann“, so lautet das Motto des aus Paris stammenden Philosophischen Cafés. Sein Konzept ist einfach: Die Besucher*innen schlagen Themen vor, aus denen eines gemeinsam ausgewählt wird. Der philosophisch ausgebildete Moderator leitet die zweistündige Diskussion. Nicht die großen Namen und Epochen unserer Denktradition, sondern das eigene Denken und Argumentieren stehen im Vordergrund. Es kann alles thematisiert werden, was Gegenstand unserer Lebenswirklichkeit ist: Zeit, Glück, Krieg, Religion u.v.m. – dies jedoch auf allgemein verständlichem Sprachniveau und ohne akademische Allüren. Das Philosophische Café findet einmal im Monat, sonntags um 11.00 Uhr, statt. Moderation Emilio González Roncero, Mitbegründer und langjähriger Vorsitzender des „Café Philosophique e. V.“ in Düsseldorf. Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr an der Abendkasse.

18.1.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 11:00-13:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Emilio González Roncero, 8.00 €, 261W110230

22.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 11:00-13:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Emilio González Roncero, 8.00 €, 261W110231

15.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 11:00-13:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Emilio González Roncero, 8.00 €, 261W110232

10.5.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 11:00-13:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Emilio González Roncero, 8.00 €, 261W110233

14.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 11:00-13:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Emilio González Roncero, 8.00 €, 261W110234

5.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 11:00-13:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Emilio González Roncero, 8.00 €, 261W110235

Online-Veranstaltungen

Hier finden Sie alle Online-Veranstaltungen des Fachbereichs Politik, Gesellschaft und Umwelt auf einen Blick.

ONLINE: Fachkräftemangel in Deutschland: Probleme, Ursachen, Lösungsansätze

Der Fachkräftemangel betrifft mittlerweile einen großen Teil des deutschen Arbeitsmarktes. Gründe hierfür sind der sich beschleunigende demografische Wandel, aber auch Mängel im Bildungssystem, ungenutzte Erwerbspotenziale und sich verändernde Anforderungen an die Beschäftigten, beispielsweise durch den technologischen Fortschritt. Der Vortrag gibt einen Überblick über den derzeitigen Stand zum Ausmaß und zu den Ursachen des Fachkräftemangels auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Zudem wird auf Lösungsmöglichkeiten seitens der Wirtschafts- und Bildungspolitik eingegangen. Prof. Dr. Ronald Bachmann ist Leiter des Kompetenzbereiches „Arbeitsmärkte, Bildung, Bevölkerung“ am RWI und außerplanmäßiger Professor für Arbeitsmarktökonomik am Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE) der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Er ist zudem Fakultätsmitglied der Ruhr Graduate School in Economics (RGS) und Research Fellow des IZA Institute for Labor Economics. – Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der empirischen Arbeitsmarktökonomik, vor allem in der Analyse der Auswirkungen des technologischen und ökologischen Wandels auf den Arbeitsmarkt, der Evaluation von Arbeitsmarktmaßnahmen und -institutionen sowie der Untersuchung von Arbeitsmarktdynamiken.

Es handelt sich um ein Kursangebot in Kooperation mit der VHS Essen und dem RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

19.1.26, **Online**, Mo 19:00-20:30 Uhr, 1*,
2 UStd., Prof. Dr. Ronald Bachmann, 0.00 €,
261W192004

Desinformation entlarven: Tipps und Tricks gegen Fake News von den Faktenfindern der Tagesschau

Mit journalistischem Handwerk gegen Fake News – das ist die tägliche Herausforderung für die Faktenfinder bei der Tagesschau. Der Redakteur Pascal Siggelkow gibt in diesem Seminar fallbezogen Einblick in die sensible Arbeit seines Teams, die u.a. direkt auf tagesschau.de/faktenfinder ausgespielt wird. Pascal Siggelkow stellt hilfreiche Profi-Tools und deren Anwendung vor und zeigt, wie auch Nicht-Journalist:innen Schritt für Schritt Desinformation entlarven und Fakten überprüfen können. FaktenSicher für Demokratie. Eine Veranstaltungsreihe der Volkshochschulen mit der ARD

Bitte mitbringen: Der Zugang erfolgt über einen Webbrowser (Firefox, Safari, Chrome, etc.), Sie müssen sich nicht registrieren. Während des Online-Seminars sind Sie nicht sicht- oder hörbar, über die Fragefunktion haben Sie die Möglichkeit, sich in die Diskussion einzubringen.

8.1.26, **Online**, Do 18:00-19:30 Uhr, 1*,
2 UStd., 0.00 €, 261W101005

Erinnerungskultur: Journalismus und gesellschaftliche Verantwortung: Das Projekt Stolpersteine NRW

Das Projekt Stolpersteine NRW des WDR ermöglicht einen innovativen, interaktiven Zugang zum Thema Nationalsozialismus. Ausgangspunkt ist das Stolpersteine-Projekt von Gunter Demnig: Seit über 30 Jahren verlegen er und Delegierte in Europas Straßen kleine Gedenktafeln aus Messing. Jeder Stein erinnert an einen Menschen, den das nationalsozialistische Regime verfolgt, deportiert, ermordet oder in den Suizid getrieben hat. Das WDR-Projekt ist eine digitale Erweiterung für das weltweit größte dezentrale Denkmal und richtet sich insbesondere an Schüler:innen und Schüler. Wir stellen das Projekt vor und zeigen, wie journalistische Projekte wie Stolpersteine NRW zur Förderung von Aufklärung, Toleranz und gesellschaftlichem Zusammenhalt beitragen können. FaktenSicher für Demokratie. Eine Veranstaltungsreihe der Volkshochschulen mit der ARD.

Bitte mitbringen: Der Zugang erfolgt über einen Webbrowser (Firefox, Safari, Chrome, etc.), Sie müssen sich nicht registrieren. Während des Online-Seminars sind Sie nicht sicht- oder hörbar,

über die Fragefunktion haben Sie die Möglichkeit, sich in die Diskussion einzubringen.

22.1.26, **Online**, Do 18:00-19:30 Uhr, 1*,
2 UStd., 0.00 €, 261W101006

Wildkatzenwälder von morgen – wir unterstützen unsere heimlichen Waldbewohner die Europäische Wildkatze

Den Tag verschläft sie gut versteckt, auf Mäusejagd geht sie meistens nachts. Kaum jemand bekommt sie je zu Gesicht: die Europäische Wildkatze. Zwar sieht sie graubraun-getigerten Hauskatzen zum Verwechseln ähnlich, ist aber eine eigene Art. Wildkatzen waren ursprünglich in unseren Wäldern beheimatet. Sie brauchen naturnahe, strukturreiche Lebensräume. Diese sind jedoch in Deutschland rar geworden. Daher gestaltet der BUND in zehn Bundesländern Waldflächen so um, dass die Wildkatze sich erfolgreich vermehrt – damit sie sich von dort aus wieder ausbreiten kann. Um dieses Vorhaben umzusetzen, kooperiert der BUND mit Waldbesitzenden sowie Entscheidungsträger*innen aus Forst, Landwirtschaft, Jagd, Grundbesitz, Verwaltung, Kommunen und Kirche. In diesem Vortrag von Dr. Christine Thiel-Bender vom BUND NRW erfahren Sie mehr über die Biologie der Wildkatze, die Gefahren für ihre Verbreitung und Sie lernen verschiedene Schutzvorhaben kennen.

Anmeldung: bis 13.01.2026

20.1.26, **Online**, Di 19:00-20:30 Uhr, 1*,
2 UStd., Dr. Christine Thiel-Bender, 0.00 €,
261W106007

Der Wolf in NRW – ein umstrittener Heimkehrer

Warum tauchen „plötzlich“ Wölfe dort auf, wo es sie vorher längst nicht mehr gab? Ist die Angst vor dem „bösen Wolf“ gerechtfertigt oder basiert diese lediglich auf Märchen? Sicher ist, dass sich Wölfe zunehmend in Deutschland und NRW ausbreiten und ihre Anwesenheit des einen Freud und des anderen Leid zu sein scheint. Es gibt kaum eine Tierart, die so starke und gleichzeitig unterschiedliche Emotionen hervorruft. Abgesehen von der Frage nach einer möglichen Koexistenz u.a. zwischen Weidetierhaltung und Wolf, wird das Thema auch politisch immer öffentlicher diskutiert. Einigen lauten Stimmen nach Abschuss stehen die Schutzforderungen

für den Wolf entgegen. Wie sollen wir also mit Wölfen umgehen? Darüber referiert Katharina Stenglein vom BUND NRW und gibt dabei einen Einblick in die Lebensweise und ökologische Rolle von Wölfen.

Anmeldung: bis 20.01.2026

27.1.26, **Online**, Di 19:00-20:30 Uhr,
1*, 2 UStd., Katharina Stenglein, 0.00 €,
261W106008

Tradwives, Antifeminismus und alte Rollenbilder – Tradition zwischen gestern und heute

Traditionelle Geschlechterrollen erleben in unserer Gesellschaft eine neue Aufmerksamkeit – und oft auch kontroverse Debatten. In dieser Online-Reihe werden verschiedene Aspekte dieses Phänomens behandelt: Von „Tradwives – Zurück zur „guten alten Zeit“?“ über „Antifeminismus im 21. Jahrhundert – Strömungen und Herausforderungen“ und „Alte Rollenbilder heute – Mythos oder Realität?“ bis hin zu „Feminismus, Ethik & Technik: Eine kritische Einschätzung“ sowie „Männerbilder im 21. Jahrhundert – Zwischen Tradition, Medien und Andrew Tate“. Gefährliche Narrative: Antifeminismus, Medien und die Red-Pill-Bewegung. Die Reihe bietet Einblicke in die Bedeutung von Tradition und Geschlechterrollen in der heutigen Zeit und lädt zur kritischen Auseinandersetzung ein.

14.4.-9.6.26, **Online**, Di 18:30-20:00 Uhr, 5*,
10 UStd., 0.00 €, 261S101001

Tradwives – Zurück zur „guten alten Zeit“?

Frauen, die sich bewusst traditionellen Rollenbildern zuwenden – das ist der Trend der Tradwives. Zwischen Nostalgie, Selbstbestimmung und Rückschritt wirft die Bewegung Fragen auf: Wie frei ist diese Entscheidung wirklich? Und welche gesellschaftlichen Folgen hat sie? Viktoria Rösch nimmt in dieser Veranstaltung eine kritische Perspektive auf ein Phänomen ein, das zwischen Social Media und traditionellen Rollenklischees verortet ist.

14.4.26, **Online**, Di 18:30-20:00 Uhr, 1*,
2 UStd., Viktoria Rösch, 0.00 €, 261S101002

Antifeminismus im 21. Jahrhundert – Strömungen und Herausforderungen

Antifeministische Einstellungen gewinnen im digitalen Zeitalter zunehmend an Sichtbarkeit und Einfluss. Diese Veranstaltung untersucht die verschiedenen Strömungen des Antifeminismus, ihre gesellschaftlichen Hintergründe und wie sie sich heute in sozialen Medien, Politik und Alltag manifestieren. Zudem wird diskutiert, welche Herausforderungen diese Entwicklungen für die Gleichstellung der Geschlechter mit sich bringen. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

26.4.26, **Online**, So 18:30-20:00 Uhr, 1*,
2 UStd., Selina Alin, 261S101003

Alte Rollenbilder heute – Mythos oder Realität?

Sind traditionelle Geschlechterrollen noch lebendig oder längst überholt? Diese Veranstaltung hinterfragt, wie stark alte Rollenbilder heute noch unser Denken und Handeln prägen – privat, beruflich und gesellschaftlich. Gemeinsam wird erörtert, wo Klischees weiterhin wirken und welche neuen Perspektiven sich entwickeln. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

12.5.26, **Online**, Di 18:30-20:00 Uhr, 1*,
2 UStd., Christina von Braun, 261S101004

Feminismus, Ethik & Technik: Eine kritische Einschätzung

Technologische Entwicklungen verändern unser Leben – doch wie wirken sie sich auf Geschlechtergerechtigkeit aus? In dieser Veranstaltung beleuchtet Toni Loh die Schnittstellen von Feminismus, ethischen Fragestellungen und Technik. Es wird diskutiert, welche Chancen und Risiken in digitalen Innovationen stecken und wie feministische Perspektiven in der Technikgestaltung berücksichtigt werden können. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

26.5.26, **Online**, Di 18:30-20:00 Uhr, 1*,
2 UStd., Prof. Toni Loh, 261S101005

Männerbilder im 21. Jahrhundert – Zwischen Tradition, Medien und Andrew Tate

Männlichkeit wird heute neu verhandelt – geprägt von traditionellen Rollenbildern, medialen Einflüssen und polarisierenden Figuren wie Andrew Tate. Ole Liebl erklärt, wie traditionelle Vorstellungen von Stärke und Dominanz auf moderne, oft provokante Männerbilder in den Medien treffen. Die Veranstaltung beleuchtet, wie diese widersprüchlichen Erwartungen Männerbilder prägen und welche gesellschaftlichen Herausforderungen sich daraus ergeben. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

9.6.26, **Online**, Di 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Ole Liebl, 261S101006

Take the Red Pill – Von tradierten Männlichkeitsanforderung zu rechtem Terror in drei Klicks

Die rote Pille ist in aller Munde. Spätestens seit der Netflix Serie Adolescence ist die antifeministische Verschwörungsideologie auch im Problembewusstsein deutscher Eltern, Lehrkräfte und Jugendarbeiter*innen gelandet. Doch was hat es mit der Red Pill auf sich? Was ist die sogenannte Manosphere? Und wie hängt all das mit rechtem Terror zusammen? Im Vortrag klären wir diese und weitere Fragen und beschäftigen uns mit Antifeminismus als Brücke von tradierten Geschlechteranforderungen hin zu völkischer Ideologie. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

23.6.26, **Online**, Di 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Angela Frick, 261S101007

250 Jahre nach der Unabhängigkeit – Demokratie, Nationalismus und politische Herausforderungen

250 Jahre nach der Unabhängigkeitserklärung stehen die USA vor tiefgreifenden politischen Spannungen. Annika Brockschmidt analysiert den Einfluss der „Make America Great Again“ (MAGA)-Bewegung und der religiösen Rechten auf Demokratie und Nationalismus. Die Veranstaltung beleuchtet, wie diese Strömungen politische Debatten prägen, gesellschaftliche Spaltungen ver-

tiefen und vor welchen Herausforderungen die amerikanische Demokratie heute steht.

3.7.26, **Online**, Fr 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Annika Brockschmidt, 0.00 €, 261S101010

Die Aufstände in der DDR, Ungarn und der Tschechoslowakei

Die Volksaufstände in der DDR (1953), in Ungarn (1956) und in der Tschechoslowakei (1968) zählen zu den bedeutendsten politischen Erhebungen im Ostblock während des Kalten Krieges. In dieser Veranstaltung werden die jeweiligen historischen Hintergründe, Abläufe und Folgen der Aufstände dargestellt und miteinander verglichen. Ziel ist es, die Entwicklungen im Kontext der sowjetischen Einflussnahme und der innenpolitischen Situation der betroffenen Länder zu analysieren.

18.2.26, **Online**, Mi 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Steffen Hering, 0.00 €, 261S103001

Frauen als Rennfahrerinnen in den 1920er Jahren

Die Veranstaltung widmet sich der Rolle von Frauen im Motorsport der 1920er Jahre. Dabei werden ihre Teilhabe, die Bedingungen und Herausforderungen sowie ihre Bedeutung innerhalb des historischen Kontexts betrachtet.

11.3.26, **Online**, Mi 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Steffen Hering, 0.00 €, 261S103002

vhs.wissen live: Bilderkult und Bildkritik

Die Gegenwart erlebt eine menschheitsgeschichtlich einmalige Massenproduktion und grenzenlosen Verbreitung von Bildern. Aber was ist ein gutes oder schlechtes, wahrhaftiges oder trügerisches Bild? Diese Frage ist keineswegs neu. So war die Geschichte der christlichen Kunst bestimmt von der Spannung zwischen einem hochkreativen Bilderkult und einer scharfen Bildkritik. Daraus lässt sich für die Gegenwart lernen.

Johann Hinrich Claussen ist Kulturbbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. 2024 hat er mit dem Buch „Gottesbilder“ eine vielbeachtete Geschichte der christlichen Kunst veröffentlicht.

15.1.26, **Online**, Do 19:30-21:00 Uhr, 1*,
2 UStd., Dr. Johann Hinrich Claussen, 0.00 €,
2615105000

vhs.wissen live: Demographische Transformation und Pflege. Herausforderungen und Perspektiven

Die Pflege krankt und mangelt. Finanziell, personell, strukturell. Wer, wie, wo künftig in Deutschland die Alten und Kranken pflegt, ist gänzlich offen. Sicher ist: Ohne „gemeinsames Engagement aller“ wird in der Pflege nichts mehr gehen.

Thomas Klie analysiert in diesem Vortrag die Dilemmata der Pflegeindustrie und präsentiert Ideen und Perspektiven für die Zukunft. Thomas Klie ist ein deutscher Sozial- und jRechtswissenschaftler. Seine Schwerpunkte liegen u. a. in der sozialen Gerontologie und Pflege. Von 1988 bis 2021 war er als Professor für Rechts- und Verwaltungswissenschaften an der Evangelischen Hochschule Freiburg tätig. Er leitet das 1989 gegründete Institut AGP Sozialforschung und das Zentrum für zivilgesellschaftliches Engagement in Freiburg und Berlin.

21.1.26, **Online**, Mi 19:30-21:00 Uhr,
1*, 2 UStd., Prof. Dr. Thomas Klie, 0.00 €,
2615105001

vhs.wissen live: Aramäisch: Weltsprache des Altertums und der Gegenwart

In Zeiten der Globalisierung sind Weltsprachen wie Englisch oder Chinesisch ein gängiges Thema, aber die erste eigentliche Weltsprache ist heute, wenn überhaupt, nur noch ein exotischer Name, obwohl sie immer noch gesprochen wird: Aramäisch. Unter den Weltsprachen ist Aramäisch ein Sonderfall, weil mit ihm das persische Großreich um die Mitte des ersten Jahrtausends v. Chr. Sprache und Schrift eines politisch wenig bedeutenden Gebietes gleichsam adoptiert und durch die imperiale Verwaltung zu einem maßgeblichen Kulturträger von Ägypten bis Indien erhoben hat. In mächtigen Netzen von Beamten und Schreibern prägte es sodann Politik, Recht, Literatur und Religion der Alten Welt. In Weltreligionen wie dem Judentum, dem Christentum und dem Islam lebt dieses „Weltreich der Schreiber“ bis in die Gegenwart weiter. Der Vortrag führt durch die

dreitausendjährige Geschichte des Aramäischen und nennt die wesentlichen Gründe für seinen Erfolg. Holger Gzella ist Ordinarius für Alttestamentliche Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er gehört weltweit zu den renommiertesten Experten für die aramäische Sprache, hatte von 2005 bis 2019 den Lehrstuhl für Hebräisch und Aramäisch an der Universität Leiden inne und ist Ordentliches Mitglied der Academia Europaea sowie der Königlich-Niederländischen Akademie der Wissenschaften.

26.1.26, **Online**, Mo 19:30-21:00 Uhr,
1*, 2 UStd., Prof. Dr. Holger Gzella, 0.00 €,
2615105002

vhs.wissen live: Zwischen Zöllen und Zeitenwende – Wohin steuert Deutschlands Wirtschaft?

Die Zeiten der immer schnelleren Globalisierung scheinen vorerst vorbei zu sein. Protektionismus, Zölle, Sanktionen und Industriepolitik erleben ein Comeback. Gleichzeitig bedroht der Krieg in der Ukraine die Europäische Sicherheitsordnung, und macht neue Investitionen in Sicherheit unabdingbar. Was bedeuten diese geopolitischen und ökonomischen Umbrüche für Deutschland und das deutsche Wirtschaftsmodell? Moritz Schularick ist seit Juni 2023 Präsident des Kiel Instituts für Weltwirtschaft und Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Sciences Po (Paris). In seiner Forschung beschäftigt er sich unter anderem mit Finanzmärkten und Vermögenspreisen, Fragen der monetären Makroökonomie und den Ursachen von Finanzkrisen und ökonomischer Ungleichheit. Er berät regelmäßig Zentralbanken, Finanzministerien, Investoren und internationale Organisationen. Vor seinem Ruf nach Kiel war Moritz Schularick Professor für Makroökonomie an der Universität Bonn, Direktor des dortigen MacroFinance Labs. Darüber hinaus ist er Mitglied des DFG-Exzellenz-Clusters ECONtribute sowie ordentliches Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und Academia Europaea. Im Laufe seiner akademischen Karriere forschte er unter anderem an der New York University, der University of Cambridge, der Freien Universität Berlin und in der Forschungsabteilung der Federal Reserve Bank of New York.

Moritz Schularick ist Preisträger des Leibniz-Preises 2022, Deutschlands wichtigstem Forschungspreis, der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) vergeben wird. Im Jahr 2018 erhielt er den Gossen-Preis des Vereins für Socialpolitik, die bedeutendste Auszeichnung deutscher Volkswirte. Er ist Herausgeber der wichtigsten europäischen Zeitschrift für Wirtschaftspolitik, „Economic Policy“.

29.1.26, **Online**, Do 19:30-21:00 Uhr, 1*,
2 UStd., Prof. Dr. Moritz Schularick, 0.00 €,
261S105003



Kultur und Gestalten



Herzlich willkommen im Fachbereich Kultur und Gestalten!

Der Mensch ist neugierig auf die Welt. Wir formen und verändern, wollen sehen und schmecken, gehen auf Reisen, erkunden unsere Gefühlswelten und abstrakte Theorien, wir schaffen Bilder, Häuser und Landschaften, wir musizieren, begegnen und berühren. Hier finden Sie ein breites Spektrum an Angeboten aus Kunst und Kultur: Sie können auf kulinarische Entdeckungsreisen gehen, Drohnen steigen lassen, ihre handwerklichen Fertigkeiten entwickeln, mit Stimme und Körper Geschichten zum Leben erwecken und über kulturpolitische Themen diskutieren.



Ansprechpartner*innen

Solingen

Fachbereichsleiter*in



Miriam Schmidt

Tel.: 0212 290-6920
E-Mail: miriam.schmidt@
bergische-vhs.de

Programmorganisator*in



Daniela Petri

Tel.: 0212 290-2886
E-Mail: daniela.petri@
bergische-vhs.de

Beratungszeiten und Beratungsorte

- Nach Vereinbarung
- VHS Solingen, Birkenweiher 66, Solingen

Wuppertal

Fachbereichsleiter*in



Fritz Faust

Tel.: 0202 563-2635
E-Mail: fritz.faust@
bergische-vhs.de

Programmorganisator*in

Antonieta Lobino

Tel.: 0202 563-6065
Fax: 0202 563-8144
E-Mail: antonietta.lobino@bergische-vhs.de

Beratungszeiten und Beratungsorte

- Nach Vereinbarung
- VHS Auer Schulstraße 20, Wuppertal, Raum A110



Hören, sehen und erleben

Kunst lädt dazu ein, die Welt mit allen Sinnen zu entdecken und den Blick auf die uns umgebenden Räume, Klänge und Materialien zu schärfen. Neben Ausstellungen, Führungen, Konzerten, Vorträgen und Theatervorführungen finden Sie hier auch kulinarische und technologische Entdeckungsreisen.

Kunst entdecken und verstehen

Über Bilder reden, Bilder unterscheiden und verstehen lernen, ihren Ort in Zeit- und Stilgeschichte erkennen: Im Von der Heydt-Museum gibt es von der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts bis zur Kunst unserer Tage genügend Beispiele, für die man sich Zeit lassen sollte, um mit der Zeit etwas mehr über Kunst und Kunstgeschichte zu erfahren. Die jeweiligen aktuellen Ausstellungen des Museums werden dabei einbezogen. Mitglieder des Fördervereins können ihre Kompaktkarte von 60 EUR im Museum einsetzen. Bitte erkundigen Sie sich vor Ort über mögliche Änderungen. Angabe ohne Gewähr. Der Eintritt in das Von der Heydt-Museum ist immer zusätzlich, vor Ort, zu bezahlen und nicht in der Kursgebühr enthalten.

14.1.-10.6.26, Turmhof 8; **W-Elb**,
Mi 16:00-17:30 Uhr, 20*, 40 UStd.,
Andrea Raak/Karolina Bürger, 140.00 €,
261W113201

Neu in der Oper? Führungen und Probenbesuche im Wuppertaler Opernhaus

Waren Sie bisher noch nie oder schon lange nicht mehr in der Oper? Sind Sie sich unsicher, ob das überhaupt etwas für Sie sein könnte? Wollen Sie die Oper erstmal näher kennenlernen, bevor Sie sich ein Ticket kaufen? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu einem Schnupperbesuch: Nach einer kleinen Einführung in die Welt der Oper und das aktuelle Stück besuchen wir eine Probe. So können Sie sich in aller Ruhe und in ungezwungener Atmosphäre einen ersten Eindruck verschaffen.

Treffpunkt ist auf der linken Seite des Haupteingangs der Oper.

5.2.26, Kurt-Drees-Str. 4, **W-Bar**,
Do 18:00-21:00 Uhr, 1*, 4 UStd., Laura Knoll/
noch nicht bekannt, 0.00 €, 261W110010

4.3.26, Kurt-Drees-Str. 4, **W-Bar**,
Mi 17:15-21:00 Uhr, 1*, 4 UStd., Laura Knoll/
noch nicht bekannt, 0.00 €, 261W110011

22.5.26, Kurt-Drees-Str. 4, **W-Bar**,
Fr 18:00-21:00 Uhr, 1*, 4 UStd., Laura Knoll/
noch nicht bekannt, 0.00 €, 261W110012

Weinkultur und Weinvergnügen

Mehr Vergnügen mit Wein durch mehr Weinwissen

Lernen mit Kopf und allen Sinnen. Am Beispiel der verkosteten Weine lernen, was weißer Wein, Rosé und roter Wein ist und wie er erzeugt wird. Der Kurs gibt Informationen zu Weinbaugebieten und Rebsorten, zum Weinanbau, den Lagen, der Kel- lereitechnik und den Gärprozessen. Erfahren, wie Wein verkostet und gekauft wird und wie die verschiedenen Sorten aussehen, riechen, sich auf der Zunge anfühlen und wie sie schmecken. Sechs bis sieben Weine werden vorgestellt und verkostet. Ein Seminar, bei dem schon das Lernen Freude macht und die Sicherheit beim Bestellen im Restaurant, beim Weinkauf und die als Weingastgeber wächst. Grundkurs für Teilnehmer*innen, die in Weingesprächen wirklich mitreden können und wollen und sich sicher zwischen Urteilen und Vorurteilen bewegen wollen. Die Kosten für Wein, Wasser und Brot sind nicht in der Kursgebühr enthalten. Sie werden unter den Teilnehmer*innen umgelegt und betragen ca. 10.00-20.00 EUR am Abend. Sie werden direkt an den Kursleiter bezahlt.

Jochen Krieger hat u.a. eine Ausbildung zum anerkannten Weinberater/-referenten beim Deutschen Weininstitut absolviert und sich in Degustationsseminaren weitergebildet.

21.1.-15.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mi 19:00-20:30 Uhr, 12*, 24 UStd.,
Jochen Krieger, 96.00 €, 261W114293

„Impro Royal“

Die Improtheatergruppe der Bergischen VHS zeigt:

Wenn das Publikum das Programm der Schauspieler*innen bestimmt, dann sind wir beim Improvisationstheater. Wen sollen die Mitglieder spielen und wo befinden sie sich? Ob Ort, Person oder Genre – „Impro Royal“, die Improtheatergruppe der Bergischen VHS, nimmt es so, wie es kommt. Dabei sind Humor und unerwartete Wendungen vorprogrammiert. Am Sonntag, den 29. März 2026 zeigt „IMPRO ROYAL“ im Forum der VHS, was Improvisationstheater alles kann. Lassen Sie sich überraschen und seien Sie gerne ein Teil der Aufführung.

29.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 15:00-16:00 Uhr, 1*, 1 UStd., Hendrik Vogt,
0.00 €, 261W112300

Konzert Uwe Sandfort

„Instrumentalmusik im weiten Spannungsfeld zwischen Fingerstyle-Folk, World Music, Klassik und Americana, versetzt mit Spurenelementen von Rock, Blues und Jazz“. So beschreibt der Gitarrist Uwe Sandfort seine Kompositionen, die u.a. auf seinem Solo-Album „acoustic roots“ veröffentlicht worden sind. Im aktuellen Live-Set werden zudem auch diverse neue sowie ein paar ältere Stücke zu hören sein. Kleine Anekdoten und launige Anmoderationen zu den einzelnen Titeln runden das Programm ab und sorgen für einen kurzweiligen Konzertabend. Tickets an der Abendkasse

17.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Fr 19:00-21:30 Uhr, 1*, 1 UStd., Uwe Sandfort,
7.00 €, 261W110001

Poetry in the park

Exploring the world of poetry is a journey into the fascinating world of words. It is a journey that takes you beyond the surface of language into the depths of emotions and artistic expression. Come along and join Dinesh Kumar Dahal for a tour through the „Hardt“ park, where the beauty of nature meets the power of poetry. As we stroll among the trees and flowers, we discuss different forms and styles of English poetry and perform some pieces of poetry together. If you are interested in exploring the world of poetry, in performing

and expressing yourself through your own stories, Poetry in the Park might just be your cup of tea. Meeting point: Drei-Kaiser-Denkmal, Ziegenburg (Hardtanlage)

Anmeldung: ab Januar 2026 unter
0202 563-6065 oder → www.bvhs.de

9.5.26, **Auswärts**, Sa 15:00-17:00 Uhr,
1*, 2 UStd., Dinesh Kumar Dahal, 8.00 €,
261W104026

Einführung in die Welt des Drohnenfliegens

*Drohnenworkshop für Einsteiger*innen:*

Das Fliegen ist seit jeher ein Wunsch des Menschen. Auch die neueste Entwicklung – Drohnen – verwirklicht diesen Traum. Mit den EU-Drohnenverordnungen, die seit dem 01.07.2019 in Kraft getreten sind, wurde in der EU ein gemeinsamer Rechtsrahmen geschaffen, der national und daher auch in Deutschland umgesetzt werden muss. Dafür wurden hierzulande Anpassungen und Ergänzungen in diversen Gesetzen durchgeführt, zum Beispiel in der Luftverkehrs-Ordnung (LuftVO), der Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung (LuftVZO), dem Luftverkehrsgesetz (LuftVG) und der Luftfahrtverwaltung (LuftkostV). Der Kurs richtet sich an interessierte Teilnehmer*innen, die noch keine eigene Drohne besitzen, als auch an Teilnehmer*innen, die noch nicht viel Flugerfahrung mit der eigenen Drohne besitzen. Neben den gesetzlichen und technischen Inhalten werden im Workshop zwei Praxiseinheiten durchgeführt. In der ersten Praxiseinheit werden die eigenen Flugfertigkeiten mit Indoor-Drohnen ausprobiert. Für die zweite Praxiseinheit geht es nach draußen: hier sollen die Teilnehmer*innen ihre Drohnen mit einem Spotter (zweite Person) in einer öffentlichen Fläche bewegen und Fotos oder Videos erstellen. In einem Exkurs werden anschließend grundlegende Informationen zur Foto- und Videografie präsentiert. Michael Goll ist selbständiger Drohnenpilot.

7.3.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 09:00-15:45 Uhr, 1*, 9 UStd., Michael Goll,
52.00 €, 261S116005

Auch Teppiche möchten manchmal fliegen! – Vol. 19

„Fliegende Teppiche“ bringen einen in kürzester Zeit überall hin, auch an Orte, die es gar nicht gibt! Genau diesen Vorzug nutzt die Schauspielerin Claudia Gahrke und lädt das Publikum ein, gemeinsam mit ihr auf einem, speziell geknüpften, „Text-Teppich“, von einem herausragenden Dichter zum nächsten zu reisen. Die Zuschauer benötigen keine Visa, um an dem vergnüglichen Flug teilzunehmen. Erforderlich sind lediglich die Liebe zu Geschichten und die Begeisterung für Literatur. Die Schauspielerin und Sprecherin, die 2017 als Interpretin für den Deutschen Kinderhörbuchpreis nominiert war, leuchtet in die Sofaritzen des literarischen Kosmos und findet erstaunliche Menschen und Begebenheiten. Jetlagfreier Höhenflug garantiert! Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

5.5.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Di 19:30-20:30 Uhr, 1*, 1 UStd.,
Claudia Gahrke, 261S118115

Schreiben, lesen und sprechen

Sprache ist vielfältig. Sie gewährt Zugänge zu inneren Gefühlswelten und Träumen, fiktiven Planeten und geschichtlichen Ereignissen, bis hin zu grundlegenden Diskussionen über das Menschsein. Hier finden Sie alles aus den Bereichen Literatur, Schreiben und Philosophie.

Schreibwerkstatt Solingen

Schreiben lernt man vor allem dadurch, dass man schreibt! Im Mittelpunkt des Kurses soll der Spaß am Schreiben stehen. Es geht darum, durch kürzere oder längere Texte, Geschichten oder Gedichte den eigenen Weg zum Schreiben zu finden. Neben der Vermittlung von schreibhandwerklichen Fähigkeiten steht die Schärfung des kritischen Blickes auf die Texte. Die Ergebnisse, die entweder in den Seminarstunden oder zu Hause entstehen, werden individuell in der Gruppe besprochen. Wir schreiben unter einem

gemeinsamen Semesterthema oder ganz frei nach eigenen Ideen und Wünschen. Die Solinger Schreibwerkstatt hat schon mehrere Anthologien veröffentlicht und viele Lesungen vor Publikum abgehalten. Neue Schreibinteressierte sind stets willkommen. Bernhard Schreiber schreibt fiktive oder autobiografische Geschichten als langjähriges Mitglied der Schreibwerkstatt.

22.1.-26.3.26, Mummstr. 8, **SG-Mi**,
Do 09:30-12:30 Uhr, 5*, 20 UStd.,
Bernhard Schreiber, 54.00 €, 261S118300

23.4.-25.6.26, Mummstr. 8, **SG-Mi**,
Do 09:30-12:30 Uhr, 5*, 20 UStd.,
Bernhard Schreiber, 54.00 €, 261S118301

Literatur am Vormittag

Literarische Neuerscheinungen zu aktuellen Themen

Aus der Fülle interessanter aktueller Neuerscheinungen haben wir einige ausgewählt, die aus unterschiedlichen Perspektiven einen Blick auf Themen, die viele von uns bzw. unsere Mitmenschen bewegen, werfen. Dieses Semester tauchen wir ein in Literatur von Gaea Schoeters, Isabelle Autissier, Jina Khayyer, Jehona Kicaj, Peter Wawerzinek, Usama Al Shahmani und Iris Wolff.

20.1.-28.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 09:30-11:45 Uhr, 7*, 21 UStd.,
Adelheid Herkenrath, 60.00 €, 261W110171

Literatur am Vormittag

Gaea Schoeters: Das Geschenk

Der Präsident Botswanas schickt 20.000 Elefanten nach Berlin, nachdem die deutsche Regierung ein Einfuhrverbot von Jagdtrophäen beschlossen hat – eine boshafte, absurde Politsatire sowie eine Anprangerung kolonialistischen Denkens.

20.1.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 09:30-11:45 Uhr, 1*, 3 UStd.,
Adelheid Herkenrath, 12.00 €, 261W110172

Literatur am Vormittag

Isabelle Autissier: *Acqua Alta*

2021 wird Venedig von Hochwasser verschlungen, was absehbar war. Gezeigt wird dieses im Rückblick am Beispiel einer Familie, der Vater als Wirtschaftsrat auf die Förderung von Tourismus und technischer Errungenschaften bedacht, die Tochter als Aktivistin gegen die Vereinnahmung Venedigs und die Mutter, die sich in Kunst und die vergangene Pracht der Stadt flüchtet. Venedig steht hier repräsentativ für Umweltgefahren, die von den Politikern nicht ernst genommen werden.

3.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,

Di 09:30-11:45 Uhr, 1*, 3 UStd.,

Adelheid Herkenrath, 12.00 €, 261W110173

Literatur am Vormittag

Jina Khayyer: *Im Herzen der Katze* (Longlist Dt. Buchpreis 2025)

Die Proteste von 2022 im Iran mit dem Tod der gleichnamigen Jina Mahsa Amini wecken Erinnerungen der inzwischen in Südfrankreich lebenden Protagonistin Jina an ihre Aufenthalte im Iran: die Gastfreundschaft, eine geheime Liebe, aber auch frühere Proteste.

17.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,

Di 09:30-11:45 Uhr, 1*, 3 UStd.,

Adelheid Herkenrath, 12.00 €, 261W110174

Literatur am Vormittag

Jehona Kicaj: *ë* (Shortlist Dt. Buchpreis 2025)

Eine Familie flieht aus dem Kosovo und muss Sprache und Stimme neu erfinden, beispielhaft hierfür steht das ë, welches im Albanischen ein wichtiger Buchstabe ist. Gezeigt wird das Leid von Familien, die ihre Heimat verloren haben.

3.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,

Di 09:30-11:45 Uhr, 1*, 3 UStd.,

Adelheid Herkenrath, 12.00 €, 261W110175

Literatur am Vormittag

Peter Wawerzinek: *Rom sehen und nicht sterben* (Longlist Dt. Buchpreis 2025)

Der autobiographische Roman befasst sich mit der Krebsdiagnose, die der Autor als Stipendiat in der Villa Massimo während der Coronazeit, die er in-

tensiv für Inspirationen für seinen neuen Roman nutzt, erhält. Nach kurzem Arztbesuch in Deutschland kehrt er nach Rom zurück und gewinnt den Kampf gegen die Krankheit, da er seine Lebenslust nicht verliert – ein optimistisches Werk.

31.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,

Di 09:30-11:45 Uhr, 1*, 3 UStd.,

Adelheid Herkenrath, 12.00 €, 261W110176

Literatur am Vormittag

Usama Al Shahmani: *In der Tiefe des Tigris schläft ein Lied*

Eine jüdische Familie verlässt den Irak Richtung Israel, wo sich die Eltern aber nicht wohl fühlen und wieder zurückkehren. Der Sohn bleibt und kehrt erst, als der Vater im Sterben liegt, zurück. Über dessen Tagebücher erfährt er viel über die Geschichte seiner Eltern, die nie über ihre Vergangenheit gesprochen haben.

14.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,

Di 09:30-11:45 Uhr, 1*, 3 UStd.,

Adelheid Herkenrath, 12.00 €, 261W110177

Literatur am Vormittag

Iris Wolff: *Die Unschärfe der Welt*

Der Roman behandelt generationenübergreifend am Beispiel einer Familie aus dem Banat, deren Lebenswege sich langsam aufeinander zu bewegen, die Themen Freundschaft sowie Möglichkeiten und Grenzen von Sprache und Erinnerung vor dem Hintergrund der wechselvollen Geschichte des 20. Jahrhunderts, so dem zusammenbrechenden Ostblock.

28.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,

Di 09:30-11:45 Uhr, 1*, 3 UStd.,

Adelheid Herkenrath, 12.00 €, 261W110178

Werkstatt der Worte

Themen und Übungen zum literarischen Schreiben

Es gibt viele Gründe, um zu schreiben: Ob wir mit einem Blog-Eintrag ringen, einen Roman entwerfen, ein Game entwickeln, ein Gedicht in uns suchen oder die Familiengeschichte notieren, die Umstände und Schwierigkeiten des Handwerks teilen wir uns. Schreiben ist lebensnotwendig und das wichtigste Instrument, um Inhalte durch die Zeiten und Kulturen zu transportieren. Unser

Drang zum Schreiben ist unabhängig von Vorbildung und Schulnoten, von Herkunft und Lebenserfahrung. Das Handwerk des Schreibens beruht auf Anforderungen und Fertigkeiten, die stets auf Neue zu verhandeln sind. Meist kämpfen wir dabei alleine mit der Idee und der Vorstellung, mit der Motivation und dem Engagement – und mit dem weißen, noch leeren Blatt Papier. Die Schreibwerkstatt ist ein Experiment für alle. Wir untersuchen Mechanismen des Erzählens und suchen individuelle Verfahren zum zielgerichteten Arbeiten zwischen Impuls und Konzept. Und natürlich Texte, Ideen und Anregungen, die Spuren hinterlassen – auf dem weißen Blatt des nächsten Tages. Der Tageskurs kann in der mehrwöchigen Schreibwerkstatt der VHS fortgesetzt werden; ein dortiger Einstieg ist mit Anmeldung laufend möglich. Max Christian Graeff (*1962) ist Autor, Lektor, Buchhersteller und Moderator.

21.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa 10:00-16:45 Uhr, 1*, 9 UStd.,
Max Christian Graeff, 60.00 €, 261W110191

Schreibwerkstatt

Das Volkshochschullabor mit Themen und Übungen zum literarischen Schreiben

„Schreiben zu können“ ist ein oft geäußerter Wunsch – und die meisten Menschen können es besser, als sie denken. Die jeweils mehrwöchige, fortlaufende Schreibwerkstatt der VHS ist für Interessierte aller Altersstufen gedacht – und auch für solche, die erst wenig Erfahrungen mit dem Schreiben und Veröffentlichlichen haben. Der Kurs hat einen Laborcharakter; es besteht kein Erfolgsdruck. Die Werkstatt bietet die Gelegenheit, kontinuierlich nach dem persönlichen Stil und Klang zu suchen, in der Gruppe Vertrauen zum eigenen Wort zu finden und Fortschritte sichtbar zu machen. An jedem Abend wird mit kleineren Textformen an Entwurf, Skizzierung, Personalbestimmung, Aufbau und Umsetzung gearbeitet. Sämtliche Formen sind möglich: kurze Prosa, Lyrik, redaktionelle Texte (z. B. Blogbeiträge), Briefe, Dialoge, Wortskulpturen (z. B. Sprachspiele, Anagramme) etc. Es ist möglich, durch die Wochen auch an längeren Texten zu arbeiten, die auf Wunsch miteinander angeschaut und reflektiert werden. Neue Teilnehmer*innen sind zu Staffelbeginn stets willkommen.

Max Christian Graeff (*1962) ist Autor, Lektor, Buchhersteller und Moderator.

21.1.-18.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mi 19:00-21:15 Uhr, 5*, 15 UStd.,
Max Christian Graeff, 60.00 €, 261W110192

22.4.-17.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mi 19:00-21:15 Uhr, 5*, 15 UStd.,
Max Christian Graeff, 60.00 €, 261W110193

Werkstatt der Worte Spezial

Du hast so viel erlebt – das musst du aufschreiben! So heißt es in vielen Familien, und oft entsteht ein guter Vorsatz daraus. Doch dabei bleibt es oft. Solange man noch viele gute Jahre vor sich hat, meint man, es sei zu früh – und später findet man den Anfang nicht, die Bequemlichkeit nimmt zu und die Kondition lässt nach. Vor allem: Wie geht das denn, so von sich zu erzählen, dass alles stimmt, niemand sich übergangen oder bedrängt fühlt und zuletzt noch eine lesenswerte Geschichte dabei herauskommt? Das Wichtigste ist, sich zu trauen. Den Mut für Versuche, Irrwege und Neuanfänge zu haben. Die Lust an der eigenen Sprache zu finden, egal, ob diese literarisch ist oder auch nicht. Eitelkeit und Selbstüberschätzung zu erkennen und auszusprechen. Das Unverwechselbare im eigenen Leben aufzuspüren, auf der guten oder auch der anderen Seite. Und immer wieder zu spüren, was davon andere interessieren wird, im persönlichen Kontext oder als Zeitgeschichte. Schreiben ist auch nur leben, so leicht und so schwer. Damit anzufangen hat sich noch immer gelohnt. Der Tageskurs bietet unbefangene Diskussionen zu Ihren Fragen. In Schreibübungen werden Hemmungen abgebaut und Techniken untersucht. Im Gespräch werden nötige Hilfestellungen gegeben, auch zu Möglichkeiten der eigenen Publikation, fernab des Verlagsmarktes. Er motiviert und zeigt Wege in das autobiografische Schreiben hinein.

Max Chr. Graeff (*1962) ist Autor, Buchhersteller und Moderator.

6.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa 10:00-16:45 Uhr, 1*, 9 UStd.,
Max Christian Graeff, 60.00 €, 261W110194

Philosophisches Café

„Philosophie für jedermann“, so lautet das Motto des aus Paris stammenden Philosophischen Cafés. Sein Konzept ist einfach: Die Besucher*innen schlagen Themen vor, aus denen eines gemeinsam ausgewählt wird. Der philosophisch ausgebildete Moderator leitet die zweistündige Diskussion. Nicht die großen Namen und Epochen unserer Denktradition, sondern das eigene Denken und Argumentieren stehen im Vordergrund. Es kann alles thematisiert werden, was Gegenstand unserer Lebenswirklichkeit ist: Zeit, Glück, Krieg, Religion u.v.m. – dies jedoch auf allgemein verständlichem Sprachniveau und ohne akademische Allüren. Das Philosophische Café findet einmal im Monat, sonntags um 11.00 Uhr, statt. Moderation Emilio González Roncero, Mitbegründer und langjähriger Vorsitzender des „Café Philosophique e. V.“ in Düsseldorf. Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr an der Abendkasse.

18.1.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 11:00-13:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Emilio González Roncero, 8.00 €, 261W110230

22.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 11:00-13:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Emilio González Roncero, 8.00 €, 261W110231

15.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 11:00-13:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Emilio González Roncero, 8.00 €, 261W110232

10.5.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 11:00-13:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Emilio González Roncero, 8.00 €, 261W110233

14.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 11:00-13:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Emilio González Roncero, 8.00 €, 261W110234

5.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 11:00-13:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Emilio González Roncero, 8.00 €, 261W110235

Film Club: Christopher Nolan verstehen. Film verstehen

Pünktlich zum Filmstart von DIE ODYSSEE widmet sich das Filmseminar dem filmischen Schaffen von Christopher Nolan. Wir arbeiten uns dabei durch allgemeine Aspekte des Filmmediums. Wir diskutieren das filmische Erzählen von MEMENTO; was ein Filmgenre ausmacht mit THE DARK KNIGHT; welche Motive in INCEPTION stecken und wie die Filmmusik von DUNKIRK funktioniert. Wir schauen die Filme als Hausaufgabe und diskutieren anschließend im Kurs über die Themen und eigene Eindrücke. Bitte zum ersten Termin bereits den Film MEMENTO anschauen und gern eigene Notizen mitbringen!

Christian Steiner podcastet seit über 13 Jahren über Filme bei der Second Unit, über Superheld*innen-Filme bei der Superhero Unit und über Star Wars, George Lucas und das Dasein als Vater bei BCGL. Er arbeitet als freier Redakteur und Filmkritiker in Wuppertal.

12.5.-23.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 18:30-20:00 Uhr, 4*, 8 UStd.,
Christian Steiner, 35.00 €, 261W114000

Schreiben für die Seele

Schreib-Workshop mit Jochen Rausch

Wer schreibt, schreibt auch an sich selbst. Das Schreiben ermöglicht uns einen Blick in die eigene Seele, das Schreiben regt an, regt auf, wir lesen, sprechen, schreiben, lachen, spinnen, lernen, finden Worte, Sätze, Geschichten, mit denen wir uns selbst und anderen das Leben erklären. Der Schriftsteller und Journalist Jochen Rausch will mit seiner Schreibwerkstatt die Geschichten hör- und lesbar machen, die in uns stecken und erzählt werden wollen; der Kurs ist offen für alle, die die Liebe zum Lesen und Schreiben verbindet, die das Gespräch und den Austausch suchen und sich auf eine spannende, anregende Entdeckungsreise begeben wollen. Grimme-Preisträger Jochen Rausch veröffentlichte die Romane Restlicht (Kiepenheuer & Witsch), Krieg (Berlin Verlag/Piper) sowie die Erzählbände Trieb, Rache und Im Taxi (alle Berlin Verlag/Piper). Krieg wurde unter dem Titel Fremder Feind für die ARD verfilmt und erhielt u.a. in Baden-Baden den Deutschen Fernsehfilmpreis der Akademie der Darstellenden Künste. Jochen Rausch verfasste auch Hörspiele (Und dann sind wir Helden) und Essays. Als Musiker veröffentlichte Jochen Rausch mehrere Platten, u. a.

spielte er mit Udo Lindenberg die Lindenbergtracks (Randomhouse) ein und vertonte die Gedichte von Jörg Fauser (Fausertracks). 2020 erschien von seiner Band Stahlnetz das Album Music for Smartphones (Warnermusic). Jochen Rausch ist beim Westdeutschen Rundfunk (Köln) Chef der Radioprogramme 1Live, WDR2 und WDR4.

18.4.+19.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa+So 10:00-13:00 Uhr, 2*, 8 UStd.,
Jochen Rausch, 65.00 €, 261W110299

Theaterwerkstatt 50+: Eine lustvolle Reise auf der Bühne ...

Dieser Kurs richtet sich an alle Theaterinteressierten, die Spaß daran haben, sich zusammen mit anderen auszuprobieren. Schauspielübungen zur Förderung von Wahrnehmung, Konzentration, körperlichem Ausdruck, Bewegung und Improvisation bilden die Grundlage für die Entwicklung von Szenen. Wir arbeiten mit Methoden des Improvisations- und Bewegungstheaters sowie dem Zusammenspiel von Körper – Raum – Musik – Sprache. Die Theaterkursleiterin Beate Rüter ist zertifizierte Theaterpädagogin (Bundesverband Theaterpädagogik) und entwickelt seit vielen Jahren kontinuierlich Theaterprojekte. Mit ihrem Jugendensemble hat sie zahlreiche Theaterpreise gewonnen und wurde zu regionalen und überregionalen Theaterfestivals eingeladen. Sie ist freie Schauspielerin und stand zuletzt in LaButes „Die Antwort auf Alles“ (2024/2025) auf der Bühne. Seit 2002 hat sie in vielen Inszenierungen des TiCTheaters mitgewirkt, zuletzt in der italienischen Komödie „Nein zum Geld“ (2023). Seit 2007 arbeitet sie als freie Regisseurin und hat bei einzelnen Stücken im TiC-Theater sowie im Kinder- und Jugendtheater Wuppertal Regie geführt, zuletzt in Jan Weilers Komödie „Eingeschlossene Gesellschaft“ (2025).

Bitte bequeme Kleidung und Hallenturnschuhe bzw. Gymnastikschuhe mitbringen.

7.1.-29.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mi 14:30-16:00 Uhr, 12*, 24 UStd., Beate Rüter,
80.00 €, 261W112208

Musizieren

Musik bringt Menschen zusammen. Jede Kultur hat ein anderes Verständnis von Rhythmik, Melodie und Harmonie, und dennoch ist Musik ein fundamentales, unmittelbares Erlebnis. Entdecken Sie Ihre Stimme, lernen Sie Gitarre zu spielen, oder bauen Sie Ihr eigenes Instrument!

My True Voice® – Ich kann singen!

Dieses Angebot richtet sich gleichermaßen an SängerInnen und (Noch-)NichtsängerInnen. Mit viel Spaß und genialen Übungen zur Lockerung von Stimme und Körper finden wir Töne, wo vorher keine waren. Wir überwinden die Scham, gehört zu werden, und verbinden uns mit unserer eigenen Stimme, die wir erforschen und entdecken. Wir spüren, wo wir in alten Mustern feststecken und alte Glaubenssätze wie „ich kann nicht singen“ oder „ich habe keine schöne Stimme“ uns behindern und hemmen. Wir entlarven diese Glaubenssätze und befreien uns von ihnen. Wir loten die Höhen und die Tiefen unserer Stimme aus und stärken die Teile, die bisher zu kurz gekommen sind. Begleitet von einer tiefen Trommel gehen wir tönend durch den Raum und verbinden uns über unsere Töne miteinander, lernen, uns selbst und die anderen zu hören und am Ton zu unterscheiden. Mit einfachen Liedern und Circle Songs gehen wir langsam und spielerisch in die Mehrstimmigkeit, probieren einen einfachen Kanon und eine zweite Stimme. Wir genießen den Zusammenklang und die Verbindung, die das gemeinsame Singen ohne Leistungsdruck schafft. Denn „richtig“ und „falsch“ gibt's hier nicht. Jeder Ton ist willkommen, auch der schräge. Am Ende des Kurses sagst du dann auch: Hey, ich kann singen!

21.02.-30.05.2026, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Raum 322 Forum; Sa 17:00-19:00 Uhr,
7*, 14 UStd., Gabriele Wilcke, 90.00 €,
261S111210

Stimmbildung

Zum Kennenlernen

Anhand ausgewählter Übungen und kleiner Gesangsstücke können hier alle ganz ungezwungen ihre jeweilige Gesangsstimme ausprobieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte bequeme Kleidung und gute Laune mitbringen.

Sabine Struck hat ein Gesangsstudium an der Folkwang Musikhochschule absolviert. Sie lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Wuppertal.

10.1.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa 11:00-14:00 Uhr, 1*, 4 UStd., Sabine Struck,
15.00 €, 261W111206

Gesang/Stimmbildung

In Kleingruppen

Neben allgemeiner Stimmbildung werden die Gesangsübungen gezielt auf die Bedürfnisse der Teilnehmer*innen abgestimmt. Die Erarbeitung eines Gesangsstücks pro Teilnehmer*in ist möglich. Teilnahme nur nach Absprache mit der Kursleiterin.

Sabine Struck hat ein Gesangsstudium an der Folkwang Musikhochschule absolviert. Sie lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Wuppertal.

15.1.-19.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 17:30-18:30 Uhr, 10*, 10 UStd.,
Sabine Struck, 180.00 €, 261W111212

16.4.-2.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 17:30-18:30 Uhr, 10*, 10 UStd.,
Sabine Struck, 180.00 €, 261W111213

15.1.-19.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 20:00-21:00 Uhr, 10*, 10 UStd.,
Sabine Struck, 180.00 €, 261W111214

16.4.-2.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 20:00-21:00 Uhr, 10*, 10 UStd.,
Sabine Struck, 180.00 €, 261W111215

Werkstatt für Gesang- und Stimmbildung

Grundkurs

Alle, die mit ihrer Stimme mehr tun wollen als nur sprechen, sind hier richtig. Neben notwendiger Theorie werden vor allem praktisch die Grundlagen des Singens vermittelt. Erarbeitet werden die wichtigsten stimmlichen und sängerischen Aspekte wie Körperhaltung, Atmung, Tragfähigkeit der Stimme, Stimmumfang und die Aussprache. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Sabine Struck hat ein Gesangsstudium an der Folkwang Musikhochschule absolviert. Sie lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Wuppertal.

15.1.-19.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 18:45-19:45 Uhr, 10*, 10 UStd.,
Sabine Struck, 47.50 €, 261W111219

16.4.-2.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 18:45-19:45 Uhr, 10*, 10 UStd.,
Sabine Struck, 47.50 €, 261W111220

Werkstatt für Gesang- und Stimmbildung

Aufbaukurs

Die Kenntnisse des Gesangs-/Stimmbildungsgrundkurses werden hier vertieft und trainiert. An ausgewählten kleinen Musikstücken wird das Erlernte angewendet. Besonders geeignet ist das Angebot als stimmliche Trainingsstunde für Chor- und Hobby-Sänger*innen. Die Teilnehmer*innen sollten den Grundkurs Stimmbildung besucht haben oder vergleichbare Vorkenntnisse mitbringen.

Sabine Struck hat ein Gesangsstudium an der Folkwang Musikhochschule absolviert. Sie lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Wuppertal.

15.1.-19.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 16:30-17:30 Uhr, 10*, 10 UStd.,
Sabine Struck, 47.50 €, 261W111222

16.4.-2.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 16:30-17:30 Uhr, 10*, 10 UStd.,
Sabine Struck, 47.50 €, 261W111223

„Gitarre von Anfang an“ Gitarre I

*Für Anfänger*innen ohne Vorkenntnisse*

Im Fokus dieses Einstiegsurses stehen die Vermittlung von spieltechnischen Grundlagen sowie eine leicht verständliche Einführung in die Notenschrift. Die Teilnehmer*innen lernen das einfache Melodiespiel und erste Akkorde; Ziel des Kurses ist das gemeinsame Erarbeiten von leichten und bekannten Stücken aus dem Bereich der populären Musik. Falls noch kein eigenes Instrument zur Verfügung steht, bietet der Kursleiter gern eine Beratung zum Kauf einer geeigneten Gitarre an. Bei Bedarf kann für den ersten Kursabend kostenlos ein Leihinstrument zur Verfügung gestellt werden. Sinnvoll ist es, zunächst auf einer Konzertgitarre mit Nylonsaiten zu lernen; sog. Westerngitarren mit Stahlsaiten sind für den Anfang nicht geeignet. Uwe Sandfort arbeitet seit über 25 Jahren als freiberuflicher Musiker und Gitarrenlehrer; er unterrichtet an mehreren Schulen im Bergischen Land und ist in diversen regionalen und überregionalen Bands und Projekten aktiv.

12.1.-22.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 18:00-19:30 Uhr, 20*, 40 UStd.,
Uwe Sandfort, 160.00 €, 261W111252

„Gitarre von Anfang an“ – Gitarre II

*Für Anfänger*innen mit Vorkenntnissen*

Dieser Kurs richtet sich an musikbegeisterte Einsteiger*innen oder Wiedereinsteiger*innen, die bereits über Grundkenntnisse des Gitarrenspiels verfügen und/oder am vorherigen Kurs „Gitarre von Anfang an“ für Anfänger*innen ohne Vorkenntnisse teilgenommen haben. Einfache Dur- und Moll-Akkorde sowie die grundlegende Technik des Melodiespiels (der sog. „Wechselschlag mit Anlegen“) sollten bekannt sein, außerdem ist eine zumindest elementare Notenkenntnis erforderlich. Die Teilnehmer*innen lernen neue Akkorde und Erweiterungen (die Sept-Akkorde) kennen und vertiefen ihre Fähigkeiten im Melodiespiel und der Begleitung von einfachen Stücken mit Grundakkorden; ebenso wird das direkte Zusammenspiel in Kleingruppen (Duo oder Trio) ausprobiert. Ziel dieses Kurses ist wiederum das gemeinsame Erarbeiten von bekannten Stücken aus dem Bereich der Pop-Musik; Spielfreude und Spaß am Zusammenspiel mit anderen stehen dabei im Vordergrund.

Uwe Sandfort arbeitet seit über 25 Jahren als freiberuflicher Musiker und Gitarrenlehrer; er unterrichtet an mehreren Schulen im Bergischen Land und ist in diversen regionalen und überregionalen Bands und Projekten aktiv.

12.1.-22.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:35-21:05 Uhr, 20*, 40 UStd.,
Uwe Sandfort, 160.00 €, 261W111255

Didgeridoo

Das Didgeridoo ist eines der ältesten Musikinstrumente der Welt. Charakteristisch sind sein tiefer und durchdringender Grundton und seine prägnanten Obertöne. Dieses leicht erlernbare Blasinstrument lädt den Spieler auf natürliche Weise ein, rhythmisch und tonal zu experimentieren, und bietet einen intuitiven Weg, die eigene Musikalität zu entdecken. Das Didgeridoo – oder traditionell: „Yidaki“ – stammt ursprünglich aus dem Norden Australiens und wird dort auch heute noch wie vor Urzeiten von vielen Stämmen der Aborigines gespielt. Dieser Workshop ist vor allem für Anfänger*innen, aber auch für Fortgeschrittene und Spieler*innen mit Vorkenntnissen geeignet. Die Teilnehmer werden mit dem Instrument und den verschiedenen Spieltechniken vertraut gemacht.

Schwerpunkte für Anfänger*innen: Grundton, Obertöne, das Einsetzen der Stimme und Zirkularatmung. Für Fortgeschrittene: rhythmisches Spielen.

Marvin Dillmann ist Didgeridoo-Virtuose mit über 20 Jahren Spiel- und Konzerterfahrung – national und international. Marvin wird auch auf seinen verschiedenen Instrumenten spielen und auch eine kleine Klangmeditation mit dem Didgeridoo ist geplant. Für alle Teilnehmer*innen ohne Instrument gibt es ein PVC-Rohr, das man für 4 EUR käuflich erwerben kann. Alle Teilnehmer*innen, die ein Didgeridoo besitzen, mögen es bitte mitbringen.

13.6.+14.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa+So 11:00-17:00 Uhr, 2*, 16 UStd.,
Marvin Dillmann, 80.00 €, 261W111286



”

*„Gemeinsam frei zu singen,
miteinander in Kontakt zu kommen
und uns auszutauschen, erfüllt mich
jedes Mal aufs Neue.“*

KATY SEDNA MIRA

Kursleitung Kultur

Offenes Singen: Lieder aus aller Welt

Musik spricht eine universelle Sprache – und Singen verbindet! In diesem offenen Singkreis erkunden wir gemeinsam Lieder aus aller Welt: traditionelle Melodien aus Afrika, Europa und Lateinamerika, meditative Gesänge, Volkslieder und Friedenslieder. Alle Lieder sind einfach zu lernen! Du brauchst weder Notenkenntnisse noch Gesangserfahrung, nur die Freude am gemeinsamen Musizieren. Ob mit Gitarrenbegleitung, Trommeln oder nur mit unseren Stimmen. Wir lassen die Lieder lebendig werden und erleben die kraftvolle Verbindung, die durch Musik entsteht. Manchmal werden wir die Lieder auch mit Bewegung oder einfachen Reigentänzen ergänzen. Denn Musik lebt nicht nur in der Stimme, sondern auch im Körper. Lass dich überraschen, wie leicht es sein kann, Musik ganz natürlich fließen zu lassen!

13.1.-24.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 18:00-19:30 Uhr, 11*, 22 UStd.,
Katy Sedna Mira/Amewanou Agbaglah,
93.50 €, 261W111310

Dein Lied, Deine Stimme – Songwriting-Werkstatt

Hast du Worte in dir, die ein Lied werden wollen? Eine Melodie, die noch keine Zeilen hat? Oder einfach die Lust, deine Kreativität spielerisch zu entdecken – ganz ohne Vorkenntnisse oder Instrument? Dann bist du hier genau richtig! In dieser Werkstatt tauchen wir gemeinsam ins Songwriting ein. Mit Techniken, die auch Dichter*innen und Autoren*innen nutzen, lassen wir Texte entstehen, die aus deiner Seele sprechen. Ich bringe verschiedene musikalische Patterns mit – Akkordfolgen und Songstrukturen, auf denen du deine Ideen ausprobieren kannst. Sie bieten dir einen Rahmen, den du mit deinem eigenen Ausdruck füllen kannst. Ob du einen ersten Songtext schreibst oder bereits eigene Songs komponierst – hier findest du neue Impulse und kannst deine musikalische Stimme weiterentwickeln. Die Gruppe reflektiert dein Schaffen und zeigt dir, welcher Songwriter, Liedermacher oder Songpoet in dir steckt. Eine inspirierende Erfahrung, die verbindet und beflügelt.

Kursleiterin Katy Sedna Mira, ein Kind aus verschiedenen Kulturen. Aufgewachsen in Deutschland, Afrika und den USA, studierte sie 1994 – 1997 in Boston am Berklee College of Music Songwriting und Jazzimprovisation. Sie lebte und hatte zahlreiche Auftritte als Sängerin und Gitarristin in New York City, Los Angeles, Boston, Lomé (Togo), Nairobi, Kalkutta und Edinburgh, sowie mit Luís Pedro Madeira in Coimbra und jetzt in Köln und Lissabon zusammen mit dem Geiger Herr Weber im Duo „CATs N FRUITS“ und „Katy Sedna Mira & Friends“ mit Donald Holtermanns und Peter Bachmann.

21.3.+22.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa+So 10:00-16:30 Uhr, 2*, 17 UStd.,
Katy Sedna Mira, 75.50 €, 261W111311

Dein Lied, Deine Stimme – Nada Yoga, Klang & Songwriting

Entdecke deine Stimme als Tor zur Entspannung und Kreativität – ganz ohne Vorkenntnisse oder Instrument. Mit Atem- und Klangübungen, Liedern aus aller Welt und einfachen Songwriting-Methoden findest du spielerisch Zugang zu deiner eigenen Musik. Deine Stimme ist dein Instrument!

Kursleiterin Katy Sedna Mira, ein Kind aus verschiedenen Kulturen. Aufgewachsen in Deutschland, Afrika und den USA, studierte sie 1994 – 1997 in Boston am Berklee College of Music Songwriting und Jazzimprovisation. Sie lebte und hatte zahlreiche Auftritte als Sängerin und Gitarristin in New York City, Los Angeles, Boston, Lomé (Togo), Nairobi, Kolkata und Edinburgh, sowie mit Luís Pedro Madeira in Coimbra und jetzt in Köln und Lissabon zusammen mit dem Geiger Herr Weber im Duo „CATs N FRUITS“ und „Katy Sedna Mira & Friends“ mit Donald Holtermanns und Peter Bachmann.

25.4.+26.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa+So 10:00-16:30 Uhr, 2*, 17 UStd.,
Katy Sedna Mira, 75.50 €, 261W111312

Offenes Singen: Lieder aus aller Welt

Musik spricht eine universelle Sprache – und Singen verbindet! In diesem offenen Singkreis erkunden wir gemeinsam Lieder aus aller Welt: traditionelle Melodien aus Afrika, Europa und Lateinamerika, meditative Gesänge, Volkslieder und Friedenslieder. Alle Lieder sind einfach zu lernen! Du brauchst weder Notenkenntnisse noch Gesangserfahrung, nur die Freude am gemeinsamen Musizieren. Ob mit Gitarrenbegleitung, Trommeln oder nur mit unseren Stimmen. Wir lassen die Lieder lebendig werden und erleben die kraftvolle Verbindung, die durch Musik entsteht. Manchmal werden wir die Lieder auch mit Bewegung oder einfachen Reigentänzen ergänzen. Denn Musik lebt nicht nur in der Stimme, sondern auch im Körper. Lass dich überraschen, wie leicht es sein kann, Musik ganz natürlich fließen zu lassen!

14.4.-7.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 18:00-19:30 Uhr, 12*, 24 UStd.,
Katy Sedna Mira/Amewanou Agbaglah,
102.00 €, 261W111313

Neu in der Oper? Führungen und Probenbesuche im Wuppertaler Opernhaus

Waren Sie bisher noch nie oder schon lange nicht mehr in der Oper? Sind Sie sich unsicher, ob das überhaupt etwas für Sie sein könnte? Wollen Sie die Oper erstmal näher kennenlernen, bevor Sie sich ein Ticket kaufen? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu einem Schnupperbesuch: Nach einer kleinen Einführung in die Welt der Oper und das aktuelle Stück besuchen wir eine Probe. So können Sie sich in aller Ruhe und in ungezwungener Atmosphäre einen ersten Eindruck verschaffen.

Treffpunkt ist auf der linken Seite des Haupteingangs der Oper.

22.5.26, Kurt-Drees-Str. 4, **W-Bar**,
Fr 18:00-21:00 Uhr, 1*, 4 UStd., Laura Knoll/
noch nicht bekannt, 0.00 €, 261W110012

5.2.26, Kurt-Drees-Str. 4, **W-Bar**,
Do 18:00-21:00 Uhr, 1*, 4 UStd., Laura Knoll/
noch nicht bekannt, 0.00 €, 261W110010

4.3.26, Kurt-Drees-Str. 4, **W-Bar**,
Mi 17:15-21:00 Uhr, 1*, 4 UStd., Laura Knoll/
noch nicht bekannt, 0.00 €, 261W110011

Konzert Uwe Sandfort

„Instrumentalmusik im weiten Spannungsfeld zwischen Fingerstyle-Folk, World Music, Klassik und Americana, versetzt mit Spurenelementen von Rock, Blues und Jazz“. So beschreibt der Gitarrist Uwe Sandfort seine Kompositionen, die u.a. auf seinem Solo-Album „acoustic roots“ veröffentlicht worden sind. Im aktuellen Live-Set werden zudem auch diverse neue sowie ein paar ältere Stücke zu hören sein. Kleine Anekdoten und launige Anmoderationen zu den einzelnen Titeln runden das Programm ab und sorgen für einen kurzweiligen Konzertabend. Tickets an der Abendkasse

17.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Fr 19:00-21:30 Uhr, 1*, 1 UStd., Uwe Sandfort,
7.00 €, 261W110001

Liedbegleitung mit Gitarre: Grundkurs 1

In diesem Anfänger*innenkurs eignen Sie sich mittels bekannter Songs Grundkenntnisse im Akkordspiel sowie verschiedene Anschlagsarten an. Ebenso erlernen Sie die richtige Haltung der Greif- und Schlaghand. Noten- und andere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Sie erhalten zusätzlich auch eine Einführung in theoretische Grundlagen des Gitarrenspiels. Zur Teilnahme am Kurs reichen eine eigene Gitarre und das Interesse, dieses Instrument kennen und spielen zu lernen, vollkommen aus.

12.1.-22.6.26, Humboldtstr. 5, **SG-Wa**,
Mo 18:00-19:00 Uhr, 20*, 27 UStd.,
Roberto Nagy, 100.00 €, 261S115001

E-Gitarre: Grundkurs

Der Kurs richtet sich an Interessenten die eine Einführung in das Thema E- Gitarre suchen. Voraussetzungen sind die erfolgreiche Teilnahme an den beiden Kursen Akustikgitarre 1 und 2 oder fortgeschrittene Spielpraxis mit der Kenntnis von Anfängerakkorden und erste Rhythmen. Gerne auch Gitarristen die schon in einer Band spielen und neue Anregungen für ihr Spiel suchen.

Inhalte: Plektrumtechnik, Powerchords, Rhythmusgitarre in einer Band, Beispiele aus bekannten Rocksongs, Polyrhythmen, Gitarrensologrundlagen, Mollpentatonik, Einsatz der Mollpentatonik über verschiedene Akkordtypen. Typische Akkordverbindungen. Typische Effekte der E Gitarre. Mitzubringen: E Gitarre mit Tuner und Kabel, Batteriebetriebener kleiner Verstärker. Schreibzeug, wenn keine E Gitarre vorhanden ist geht auch eine Westerngitarre aber keine klassische Gitarre

12.1.-22.6.26, Humboldtstr. 5, **SG-Wa**,
Mo 20:00-21:00 Uhr, 20*, 27 UStd.,
Roberto Nagy, 100.00 €, 261S115004

Liedbegleitung mit Gitarre: Fingerstyle Gitarre 1

In diesem Kurs wollen wir uns den Techniken von sogenannten Patterns und Gitarrensolo Versionen widmen. Hierbei kommt es mehr auf die rechte Hand an, da hierbei einzelne Saiten gezupft werden. Diese werden entweder als festes Zupfmuster oder frei in Gitarrensolo Versionen eingesetzt. Dieser Kurs eignet sich für fortgeschrittene Spieler die bereits über längere Spielerfahrung verfügen und die ersten Akkorde flüssig spielen können. Es wird empfohlen vor der Anmeldung mit dem Dozenten zu sprechen.

12.1.-22.06.26, Humboldtstr. 5, **SG-Wa**,
Mo 19:00-20:00 Uhr, 20*, 27 UStd.,
Roberto Nagy, 100.00 €, 261S115002

Liedbegleitung mit Gitarre: Aufbaukurs 1

Die Teilnehmer*innen erlernen in diesem Kurs Barrégriffe und das Fingerpicking, erhalten eine Einführung in die Tabulatorschreibweise und üben leichtere Instrumentalstücke ein. Als Vorlage dienen bekannte deutsch- und englischsprachige Songs. Die Teilnehmer*innen sollten die gängigsten Dur-, Moll- und offenen Septakkorde beherrschen. Im Kurs erlernen Sie ebenso das Transponieren von Songs in unterschiedliche Tonarten und erfahren weitere theoretische Zusammenhänge. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

12.1.-22.06.26, Humboldtstr. 5, **SG-Wa**,
Mo 17:00-18:00 Uhr, 20*, 27 UStd.,
Roberto Nagy, 100.00 €, 261S115003

Spiele, tanzen und bewegen

Der Körper ist unser Zugang zur Welt und will sich und andere bewegen. Wir sind kommunikativ, sozial, wir erzählen und berühren. Hier finden Sie alles aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance.

Salsa Cubana für Ladies 1

*Für Anfänger*innen*

In diesem Kurs für Anfängerinnen werden die wichtigsten Salsa-Basisschritte vermittelt und zu einer kleinen Choreografie zusammengefügt.

11.4.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 11:00-14:00 Uhr, 1*, 4 UStd., Carla Voß,
18.00 €, 261S115028

13.6.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 11:00-14:00 Uhr, 1*, 4 UStd., Carla Voß,
18.00 €, 261S115030

Salsa Cubana für Ladies 2

*Für Tänzer*innen mit Vorkenntnissen*

In diesem Kurs werden, aufbauend auf dem Grundkurs, weitere Salsa-Schritte vermittelt sowie Hüft- und Armbewegungen in die Choreografie eingebaut.

18.4.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 11:00-14:00 Uhr, 1*, 4 UStd., Carla Voß,
18.00 €, 261S115029

27.6.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 11:00-14:00 Uhr, 1*, 4 UStd., Carla Voß,
18.00 €, 261S115031

Bachata für Ladies

*Für Anfänger*innen*

Bachata kommt ursprünglich aus der Dominikanischen Republik und wird in unseren Breitengraden immer beliebter, besonders als „Bachata sensual“ (sinnlich). Der Grundschrift ist leicht zu erlernen, so dass Sie bei der nächsten Party gleich mittanzen können. Neben dem Grundschrift erlernen Sie im Workshop auch einige sinnliche Tanzbewegungen.

7.2.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 11:00-13:15 Uhr, 1*, 3 UStd., Carla Voß,
14.00 €, 261S115032

16.5.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 11:00-13:15 Uhr, 1*, 3 UStd., Carla Voß,
14.00 €, 261S115034

Bachata für Ladies

*Für Tänzer*innen mit Vorkenntnissen*

Bachata kommt ursprünglich aus der Dominikanischen Republik und wird in unseren Breitengraden immer beliebter, besonders als „Bachata sensual“ (sinnlich). In dem Workshop intensivieren wir den Grundschrift, den wir mit schönen femininen Bewegungen kombinieren.

14.2.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 11:00-13:15 Uhr, 1*, 3 UStd., Carla Voß,
14.00 €, 261S115033

23.5.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 11:00-13:15 Uhr, 1*, 3 UStd., Carla Voß,
14.00 €, 261S115043

Bachata für Mann und Frau

Lust auf Bewegung, Musik und gute Stimmung? In unserem Bachata-Kurs lernst du die Grundlagen dieses beliebten lateinamerikanischen Tanzes – egal ob du solo kommst oder schon Erfahrung hast. Männer und Frauen tanzen gemeinsam, wechseln durch, und entdecken die Welt der Bachata Schritt für Schritt.

31.1.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 11:00-13:15 Uhr, 1*, 3 UStd., Carla Voß,
14.00 €, 261S115035

9.5.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 11:00-13:15 Uhr, 1*, 3 UStd., Carla Voß,
14.00 €, 261S115037

Salsa für Mann und Frau

Tauche ein in die mitreißende Welt der Salsa! In diesem Kurs lernst du die Grundschrift, einfache Drehungen und das Gefühl für Musik und Bewegung. Männer und Frauen tanzen gemeinsam, es wird durchgewechselt – ideal für alle, die allein kommen und Lust auf Tanz und Begegnung haben.

28.2.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 11:00-13:15 Uhr, 1*, 3 UStd., Carla Voß,
14.00 €, 261S115036

6.6.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 11:00-13:15 Uhr, 1*, 3 UStd., Carla Voß,
14.00 €, 261S115038

Bauchtanz

Für Einsteigerinnen und Fortgeschrittene

Der orientalische Tanz oder auch – umgangssprachlich – Bauchtanz gehört zu den ältesten Kulturentwürfen der Welt. Der Bewegungsschwerpunkt konzentriert sich auf die Mitte des Körpers, wobei die einzelnen Körperteile isoliert voneinander bewegt werden. Dieser Kurs richtet sich sowohl an Anfängerinnen als auch an Tänzerinnen mit Vorkenntnissen aller Altersgruppen und Figuren. Hier lernen alle mit- und auch voneinander. Anfängerinnen erlernen die orientalischen Grundbewegungen. Bei Fortgeschrittenen stehen die Erweiterung des technischen Repertoires, Ausdruck, Haltung und Improvisation im Vordergrund. Ziel des Kurses ist das Erlernen einer Choreographie, vor der Anfängerinnen aber keine Angst haben müssen. Freuen Sie sich auf Spaß und Leidenschaft zu orientalischen, mittelalterlichen und serbischen Klängen. Bauchtanz macht nicht nur Freude, sondern stärkt gleichzeitig Bauch- und Rückenmuskulatur und sorgt für ein gutes Körpergefühl.

13.1.-17.3.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Di 19:30-21:00 Uhr, 10*, 20 UStd., Anja Rodak,
64.00 €, 261S115039

21.4.-30.6.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Di 19:30-21:00 Uhr, 10*, 20 UStd., Anja Rodak,
64.00 €, 261S115040

Erlebnistanz (55+)

Entdecken Sie die Freude am Tanzen – egal ob allein oder mit Partner*in. Erlebnistanz bietet Ihnen die perfekte Gelegenheit, aktiv zu bleiben. Erleben Sie Begeisterung an gemeinsamen rhythmischen Bewegungen und bereichernden Begegnungen. Tanzen mit abwechslungsreichen Schrittfolgen und Tanzelementen aktiviert das Gehirn und verbessert die Reaktions-, Konditions- und Konzentrationsfähigkeit.

Egal ob Anfänger*in oder Fortgeschrittene: hier zählt die Freude an der Bewegung und die Gemeinschaft.

21.2.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 10:00-13:00 Uhr, 1*, 4 UStd.,
Maria Fornaroli, 20.00 €, 261S115041

Lust auf Bauchtanz?

Schnupperworkshop für Interessierte oder Wiedereinsteigerinnen

Sie wissen nicht, ob orientalischer Tanz oder – umgangssprachlich – Bauchtanz das Richtige für Sie ist, oder Sie möchten Gelerntes wieder auffrischen? Dann ist dieser Workshop genau das Richtige für Sie. Der orientalische Tanz gehört zu den ältesten Kulturentwürfen der Welt. Der Bewegungsschwerpunkt konzentriert sich auf die Mitte des Körpers, wobei die einzelnen Körperteile isoliert voneinander bewegt werden. Im Workshop werden die Grundelemente zu orientalischen mittelalterlichen, balkanischen und neuen Klängen vermittelt. Unabhängig von Altersgruppe oder Figur, probieren Sie es aus! Denn Bauchtanz bringt nicht nur Freude, sondern sorgt für mehr Körperbewusstsein, Beweglichkeit und Körperbeherrschung.

14.3.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 11:00-14:00 Uhr, 1*, 4 UStd., Anja Rodak,
18.00 €, 261S115042

Wir das Grundgesetz. Theater und Diskussion

Politische Runde mit Katja Straub und Alexander Maser

Am 8. Mai 1949 wurde das Grundgesetz vom Parlamentarischen Rat angenommen, am 23. Mai 1949 ist es in Kraft getreten. Das Grundgesetz ist die Basis für unser gesellschaftliches Zusammenleben. Auch wenn sie in unserem Alltag nicht ständig sichtbar ist, bildet unsere demokratische Verfassung den Rahmen, in dem ein friedliches Miteinander gewährleistet ist. An diesem Abend zeigen wir zum 77. Geburtstag des Grundgesetzes gemeinsam mit der Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte das Ein-Personen-Stück „Wir das Grundgesetz“. Auf kurzweilige und unterhaltsame Art wirft es einen Blick auf die Grundlagen unserer Demokratie und zeigt, wie relevant es für unser tägliches Leben ist. Die Schauspielerinnen Katja Straub nimmt das Publi-

kum mit auf eine fesselnde und humorvolle Reise durch die Geschichte unserer Demokratie. Besonders unterhaltsam wird es, wenn sich Mutter Weimar und Großmutter Paulskirche zu Wort melden! Im Anschluss berichtet Regisseur Alexander Maser im Gespräch mit Alice Berger von der Entstehungsgeschichte des Theaterstücks. Entwickelt wurde das Theaterstück von der Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte e. V. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

11.5.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:30-21:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Katja Straub/
Alexander Maser, 261W101112

Kreistanztag Träume und Visionen im Tanz

Wir tanzen bewährte und beliebte ausgewählte Kreistänze und neue Choreografien, um beschwingten Schrittes und mit Freude ein neues Jahr zu beginnen. Wir lassen uns berühren und bewegen von der Weisheit, Schönheit und Poesie, die sich uns in den Tänzen offenbart, das Herz kann weit werden, die Seele Flügel bekommen. Ein guter Rahmen, um zu spüren, was uns eigentlich wichtig ist, was wir uns wirklich wünschen. So wie die Natur unter dem Schnee schon vom Frühling träumt, werden wir uns der Quelle von Lebensfreude in uns bewusst. Ergänzt wird unsere „Traumzeit“ von besinnlichen Gedichten, Texten und Geschichten. Die Tänze sind alle einfach bis mittelschwer und auch ohne Vorkenntnisse leicht zu erlernen. Gerne kann etwas zu essen für einen gemeinsamen Mittagsimbiss mitgebracht werden. Annette Kerber-Assigno gibt seit 2002 regelmäßige Tanzkurse.

31.1.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa 10:30-14:15 Uhr, 1*, 5 UStd.,
Annette Kerber-Assigno, 20.00 €, 261W112114

Gemeinsam Tanzen...

... bringt in Schwung und es hält die Seele jung
Wir wollen miteinander Tänze für Ältere und leichte Folkloretänze erlernen und dabei erleben, welche Lebenskraft und Harmonie wir spüren, wenn wir uns im Rhythmus der Musik bewegen. Unsere gemeinsamen Schritte und die Begegnungen im Tanz werden

zur Quelle von Freude und Lebenslust. Eingeladen sind Männer und Frauen – auch ohne Vorkenntnisse.

8.1.-16.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 15:30-17:00 Uhr, 15*, 30 UStd.,
Hella Mechels, 98.50 €, 261W112190

Tanztheater für Menschen ab 55

Drei Unterrichtsstunden pro Woche unterrichtet die erfahrene Tanzpädagogin und Choreografin Barbara Cleff verschiedene Aspekte des modernen Tanzes und des Tanztheaters. Vielfältige Bewegungsaufgaben/-themen fördern Wahrnehmung, Konzentration und Flexibilität, sie sind hier sowohl Übung als auch Tanz zugleich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber auch nicht hinderlich. Bitte Sportkleidung mitbringen. Themen sind u. a.:

- Förderung der Wahrnehmung und Koordination
- Stimme, Rhythmus, musikalisches Empfinden
- Spiel mit Form und Ausdruck einer Bewegung/von Bewegungssequenzen
- themengebundene Improvisationen für Individuum und Gruppe.

Barbara Cleff studierte an der Folkwang-Hochschule Essen, der ArtEZ Institute of the Arts, Arnhem, und Codarts Rotterdam. Sie arbeitete in zahlreichen Produktionen verschiedener Theater und Künstler. Sie initiiert und choreografiert seit 2001 kontinuierlich Projekte in unterschiedlichen Kooperationen, vorwiegend mit älteren Menschen. Von 2009 bis 2012 leitete sie als Mitgründerin drei Jahre das Seniorentanztheater beim Ballett Dortmund/Theater Dortmund. Barbara Cleff hat langjährige Erfahrung in der Entwicklung und Leitung von Partizipationsformaten, arbeitet in nationalen wie internationalen Kontexten, bewusst genreübergreifend, und realisiert Kooperationen mit unterschiedlichen Initiativen und Institutionen. Sie konzipiert und leitet Kurse, Workshops und Weiterbildungen und ist seit 2011 u.a. Referentin der Zertifizierungsweiterbildung Kulturpädagogik an der FH in Münster.

→ www.barbara-cleff.de

21.1.-8.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mi 10:15-12:30 Uhr, 23*, 69 UStd.,
Barbara Cleff, 230.00 €, 261W112196

21.1.-8.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mi 13:45-16:00 Uhr, 23*, 69 UStd.,
Barbara Cleff, 230.00 €, 261W112197

Theater und Improvisation

*Für Anfänger*innen*

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Grundlagen schauspielerischer Arbeit. Spielerisch und mit viel Spaß lernen die Teilnehmer*innen z. B. durch Übungen aus dem Bereich Improvisationstheater, Geschichten spontan zu entwickeln und in verschiedene Rollen zu schlüpfen. Dabei werden sowohl die Schlagfertigkeit und Spontanität der Teilnehmer*innen als auch die Bühnenpräsenz trainiert.

Hendrik Vogt ist Dipl.-Schauspieler (ehemals Wuppertaler Bühnen).

Der Kurs ist inklusive einer Stunde Pause.

17.1.+18.1.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa+So 11:00-16:00 Uhr, 2*, 8 UStd.,
Hendrik Vogt/Nmn, 60.00 €, 261W112202

Theater und Improvisation

Für Fortgeschrittene

Dieser Kurs bietet Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen die Möglichkeit, die schauspielerische Arbeit zu vertiefen und das bereits Erlernte zu intensivieren. Neben neuen Improvisationsspielen umfasst der Kurs die szenische Arbeit an Monologen und Duoszenen der Dramenliteratur.

Hendrik Vogt ist Dipl.-Schauspieler.

Der Kurs ist inklusive einer Stunde Pause.

7.2.+8.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa+So 11:00-16:00 Uhr, 2*, 8 UStd.,
Hendrik Vogt/Nmn, 60.00 €, 261W112203

Schauspielstudio

Für Fortgeschrittene

Im Schauspielstudio können Fortgeschrittene und Absolvent*innen des Anfänger*innenkurses ihre schauspielerischen Fähigkeiten erweitern und die erlernten Schauspieltechniken vertiefen. Wir arbeiten sowohl an Dialogen als auch Monologen der klassischen und modernen Theaterliteratur, welche am letzten Kurstag im Rahmen einer kleinen Werkschau auf der Bühne im Forum der VHS präsentiert werden.

Hendrik Vogt ist Dipl.-Schauspieler.

21.1.-13.5.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mi 18:00-21:00 Uhr, 7*, 21 UStd.,
Hendrik Vogt, 105.00 €, 261W112204

28.1.-6.5.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,

Mi 18:00-21:00 Uhr, 7*, 21 UStd.,

Hendrik Vogt, 105.00 €, 261W112205

Paartanz auf die Schnelle

*Workshop Gesellschaftstanz für Anfänger*innen*

Ein Schnupperwochenende für alle Paare, die schon immer einmal tanzen lernen wollten, es aber nie geschafft haben. Für Feiern, Bälle, Feten oder sonstige Anlässe, bei denen man bisher immer sitzen bleiben musste. Dieser Workshop vermittelt mit viel Spaß und Gründlichkeit das Grundgerüst der am häufigsten getanzten Standard-, Latein- und Modetänze. Bitte paarweise anmelden. Stefanie Drensek ist Tanzpädagogin und diplomierte Dozentin (Irish Dancing Instructor) für Irish Dance. Sie arbeitet als Tänzerin, Lehrerin, Choreografin und Performancekünstlerin.

21.3.+22.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa+So 11:00-14:00 Uhr, 2*, 8 UStd.,
Stefanie Drensek, 32.00 €, 261W112206

Theaterwerkstatt 50+: Eine lustvolle Reise auf der Bühne...

Dieser Kurs richtet sich an alle Theaterinteressierten, die Spaß daran haben, sich zusammen mit anderen auszuprobieren. Schauspielübungen zur Förderung von Wahrnehmung, Konzentration, körperlichem Ausdruck, Bewegung und Improvisation bilden die Grundlage für die Entwicklung von Szenen. Wir arbeiten mit Methoden des Improvisations- und Bewegungstheaters sowie dem Zusammenspiel von Körper – Raum – Musik – Sprache. Die Theaterkursleiterin Beate Rüter ist zertifizierte Theaterpädagogin (Bundesverband Theaterpädagogik) und entwickelt seit vielen Jahren kontinuierlich Theaterprojekte. Mit ihrem Jugendensemble hat sie zahlreiche Theaterpreise gewonnen und wurde zu regionalen und überregionalen Theaterfestivals eingeladen. Sie ist freie Schauspielerin und stand zuletzt in LaButes „Die Antwort auf Alles“ (2024/2025) auf der Bühne. Seit 2002 hat sie in vielen Inszenierungen des TiCTheaters mitgewirkt, zuletzt in der italienischen Komödie „Nein zum Geld“ (2023). Seit 2007 arbeitet sie

als freie Regisseurin und hat bei einzelnen Stücken im TiC-Theater sowie im Kinder- und Jugendtheater Wuppertal Regie geführt, zuletzt in Jan Weilers Komödie „Eingeschlossene Gesellschaft“ (2025). Bitte bequeme Kleidung und Hallenturnschuhe bzw. Gymnastikschuhe mitbringen.

7.1.-29.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mi 14:30-16:00 Uhr, 12*, 24 UStd., Beate Rüter,
80.00 €, 261W112208

Folkloretanz international

*Für Anfänger*innen, Fortgeschrittene, Singles und Paare*

Europäische Folkloretänze, Tänze aus Israel, Russland und den USA werden hier erlernt. Und weil Musik und Tanzen glücklich macht und entspannt, kann es sogar gelingen, vom Alltagsgeschehen abzuschalten. Fast alle Tänze sind Kreis- oder Gemeinschaftstänze. Teilnehmen können Singles genauso wie Paare. Einzige Voraussetzung ist der Spaß am Tanzen und körperliche Fitness. Neueinsteiger*innen sind herzlich willkommen. Wolfram und Ursula Mogk unterrichten seit vielen Jahren an der Bergischen VHS internationale Folkloretänze.

16.1.-20.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Fr 19:30-21:45 Uhr, 10*, 30 UStd.,
Wolfram Mogk/Ursula Mogk, 100.00 €,
261W112210

17.4.-10.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Fr 19:30-21:45 Uhr, 9*, 27 UStd.,
Wolfram Mogk/Ursula Mogk, 90.00 €,
261W112211

Tango Argentino für Paare

*Workshop für Einsteiger*innen*

Kein anderer Paartanz bietet so viele Möglichkeiten der Variationen und des Ausdrucks. Der Workshop ist zum Kennenlernen und um zu spüren und zu hören, wie der Tango sich individuell anfühlt. Der argentinische Tango kennt keine festen Schrittfolgen. Schwerpunktmäßig geht es um Kontakt und Miteinander und um Führen und Folgen. André Amberge gehörte Ende der 80er-Jahre zu den Mitbegründern der Tango-Szene im Ruhrgebiet. Er unterrichtet Tango seit 1995.

Bitte nur paarweise anmelden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Tango-Tanzpartner*innenbörse:

→ www.tango-ruhrgebiet.de

26.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 14:45-17:45 Uhr, 1*, 4 UStd.,
André Amberge/Nn, 25.00 €, 261W112229

Modern Line-Dance

Mit Vorkenntnissen

Modern Line Dance ist für alle Tanzbegeisterten jeden Alters geeignet. Bei dieser Tanzform (Solotanz) wird in Reihen und Linien vor- und nebeneinander getanzt. Wir tanzen nach einer festgelegten Choreografie zu unterschiedlichen Musikrichtungen wie Cha-Cha, Rumba, Mambo, Walzer, Foxtrott, Popmusik und auch Country-Musik. Line Dance bedeutet somit viel Spaß, Fitness für den Körper als auch Gehirnjogging im Rhythmus der Musik. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, Hallen- bzw. Gymnastikschuhe und auch etwas zu trinken mit. Gabriele Trilling ist Musiklehrerin für den Elementarbereich und erfahrene Line-Dancerin.

13.1.-7.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 10:00-11:00 Uhr, 19*, 19 UStd.,
Gabriele Trilling, 90.50 €, 261W112239

12.1.-6.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 10:00-11:00 Uhr, 19*, 19 UStd.,
Gabriele Trilling, 90.50 €, 261W112241

16.1.-10.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Fr 10:00-11:00 Uhr, 18*, 18 UStd.,
Gabriele Trilling, 86.00 €, 261W112243

Modern Line Dance Beginner- und Highbeginnertänze

Du bist musikalisch und hast Spaß an Bewegung? Dann starte einen Line Dance Kurs! Was ist Line Dance? Line Dance wird alleine in Reihen und Linien vor- und nebeneinander getanzt, fordert und fördert ein gutes Gruppengefühl und Geselligkeit. Bei Line Dance werden alle Elemente der Fitness bedient, wie Koordination, Ausdauer, Kraft und selbstverständlich Bewegung.

8.1.-16.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 18:00-19:30 Uhr, 22*, 44 UStd.,
Sonja Schade, 163.50 €, 261W112245

Salsa – Aerobic

Latin-Dance, Aerobic, Fitnesstraining

Temperamentvoll, fließend, schwungvoll und rhythmisch sind die Bewegungen dieser tanzorientierten Aerobic und wirken sich vor allem positiv auf Kondition, Koordination und Beweglichkeit aus. Der Mix aus Latin-Dance, Aerobic und Fitnesstraining geht ins Blut und macht garantiert gute Laune.

Janneth B. de Wegener ist Tänzerin, Dipl.-Tanzpädagogin, Choreografin und Sportassistentin.

20.1.-23.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 18:00-19:00 Uhr, 20*, 20 UStd.,
Janneth Bonne de Wegener, 94.50 €,
261W112247

20.1.-23.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 19:00-20:00 Uhr, 20*, 20 UStd.,
Janneth Bonne de Wegener, 94.50 €,
261W112254

Modern Line-Dance

*Für Anfänger*innen*

Du bist musikalisch und hast Spaß an Bewegung? Dann starte einen Line Dance Kurs! Was ist Line Dance? Line Dance wird alleine in Reihen und Linien vor- und nebeneinander getanzt, fordert und fördert ein gutes Gruppengefühl und Geselligkeit. Bei Line Dance werden alle Elemente der Fitness bedient, wie Koordination, Ausdauer, Kraft und selbstverständlich Bewegung.

Mitzubringen sind: Bequeme Kleidung, etwas zu trinken und Hallenschuhe mit denen man sich gut drehen kann.

12.1.-13.7.26, Bachstr. 15, **W-Bar**,
Mo 18:00-19:30 Uhr, 22*, 42 UStd.,
Sonja Schade, 152.50 €, 261W112249

Contemporary Dance

Lebendige Choreografien auf der Basis eines modernen Tanztrainings

Contemporary Dance (Zeitgenössischer Tanz) hat sich aus den verschiedenen Strömungen des Modern Dance, klassischem Ballett, Latin Dance und

orientalischen Tanzrichtungen Mitte des letzten Jahrhunderts entwickelt. Das Tanztraining besteht aus Übungen bzw. kleinen Choreografien, die eine gute Ausrichtung im eigenen Körper und in Bezug zum Raum, sowie das Rhythmusgefühl fördern. Die tänzerischen Grundlagen werden auch über die Techniken der verschiedenen Tanzstile, in denen der junge, sinnliche Zeitgenössische Tanz wurzelt, vermittelt. Aus den verschiedenen Elementen, die wir während des Trainings üben, entwickeln wir eine längere Choreografie, die sowohl von fließenden als auch von kraftvollen Bewegungen geprägt ist. In jedem Menschen schlummert ein tänzerisches und künstlerisches Potenzial. Durch Freude an der Bewegung und den Möglichkeiten des tänzerischen Ausdrucks können Sie dieses Potenzial entdecken. Der Kurs richtet sich an alle neugierigen Anfänger*innen und Fortgeschrittene, die bereit sind, sich auf diesen offenen, experimentellen Tanzstil einzulassen.

Monika Habighorst unterrichtet seit 1989 Jazz Dance und Modern Dance.

14.1.-10.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mi 19:45-21:15 Uhr, 20*, 40 UStd.,
Monika Habighorst, 145.00 €, 261W112251

Salsa-Tanz Workshop – für Paare

Salsa y más 1 - Tänze und Choreografien aus Lateinamerika

Aus dem Teil der Erde, wo sich die Kulturen Spaniens, Afrikas und der indianischen Urbevölkerung auf unterschiedlichste Weise mischten, bringt dieser Kurs ausgewählte Tänze mit. Welche Vielfalt sich neben den hier schon bekannten Tänzen wie „Salsa“ und „Merengue“ noch entwickelt hat, lassen klangvolle Namen wie „Marimba“ aus Ecuador, „Cumbia“ und „Vallenato“ aus Kolumbien, „Bachata“ aus Zentralamerika oder „Samba“, „Lambada“ und „Maculele“ aus Brasilien nur erahnen.

Janneth Bonne de Wegener ist Dipl.-Tanzpädagogin und Choreografin.

Bitte bringen Sie bequeme Sportkleidung, leichte Turnschuhe und etwas zu trinken mit.

10.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 20:00-21:45 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Janneth Bonne de Wegener, 12.00 €,
261W112253

Das Bewegungsritual von Anna Halprin

Das Bewegungsritual von Anna Halprin ist eine Bewegungsabfolge, die vom Boden ins Stehen führt, mit dem Ziel, Körperbewusstsein und Bewegungsfluss zu verbessern und Spannungen zu lösen. Es ist eine Folge von Bewegungen, bewusst einfach und kurz, mit fließenden Übergängen, orientiert an den Grundbewegungen der Wirbelsäule und der großen Gelenke. Die Einzelübungen und Gruppenrituale, die aus den Bedürfnissen der Menschen selbst entstehen, können Meditationsform, Katalysatoren für Bewusstheit von Körper und Seele, Mittel zur Entwicklung körperlicher Beweglichkeit oder sogar eine Form der Selbstheilung von schwachen oder verletzten Körperteilen sein. Janneth Bonne de Wegener ist Dipl.-Tanzpädagogin und Choreografin.

Bitte bringen Sie bequeme Sportkleidung, leichte Turnschuhe und etwas zu trinken mit.

24.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 20:15-21:45 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Janneth Bonne de Wegener, 10.00 €,
261W112256

Tribal-Dance

Workshop zum Kennenlernen

Orientalischer Tanz ist seit Jahrhunderten eine Quelle weiblicher Lebensenergie. In diesem Workshop erhalten interessierte Frauen jeder Altersgruppe und Figur die Möglichkeit, den Orientalischen Tanz auszuprobieren. Der Workshop beginnt mit einer Einführung in die Geschichte und die Grundelemente des Orientalischen Tanzes. Nach einem Warm-up werden Haltung, Isolationstechniken, einfache Grundschritte sowie eine Auswahl an Basisbewegungen geübt, um sie später zu ersten kleinen Übungskombinationen zusammenzusetzen. Der Workshop endet mit einem Cool-Down. Nina Schinkowski ist diplomierte Ökotrophologin und tanzt mit großer Begeisterung seit über 10 Jahren Orientalischen Tanz und seit 4 Jahren Tribal-Dance. Ihr Interesse liegt insbesondere in der kulturellen Bedeutung des Tanzes und seiner wohltuenden Wirkung für Körper und Seele.

12.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 10:00-14:00 Uhr, 1*, 4 UStd., Nina Schmitz,
27.00 €, 261W112270

Bauchtanz

Workshop zum Kennenlernen

Orientalischer Tanz ist seit Jahrhunderten eine Quelle weiblicher Lebensenergie. In diesem Workshop erhalten interessierte Frauen jeder Altersgruppe und Figur die Möglichkeit, den Orientalischen Tanz auszuprobieren. Der Workshop beginnt mit einer Einführung in die Geschichte und die Grundelemente des Orientalischen Tanzes. Nach einem Warm-up werden Haltung, Isolationstechniken, einfache Grundschritte sowie eine Auswahl an Basisbewegungen geübt, um sie später zu ersten kleinen Übungskombinationen zusammenzusetzen. Der Workshop endet mit einem Cool-Down. Nina Schinkowski ist diplomierte Ökotrophologin und tanzt mit großer Begeisterung seit über 10 Jahren Orientalischen Tanz und seit 4 Jahren Tribal-Dance. Ihr Interesse liegt insbesondere in der kulturellen Bedeutung des Tanzes und seiner wohltuenden Wirkung für Körper und Seele.

10.1.+11.1.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa+So 11:00-13:00 Uhr, 2*, 4 UStd.,
Nina Schmitz, 20.00 €, 261W112271

Orientalischer Tanz

Grundbewegungen, Kombis und Improvisation

Orientalischer Tanz – auch Bauchtanz genannt – stärkt die Verbindung zu sich selbst. Den heilsamen Grundbewegungen wohnt eine Urkraft inne und die traditionellen, orientalischen Tanzideale – Gefühl, Freude, Improvisation – haben einen zutiefst befreienden Effekt.

Technik und einfache Kombinationen dienen in diesem Kurs als Mittel um die Körperwahrnehmung zu schärfen und die eigene Sinnlichkeit zu erleben. Rhythmuskunde und Hintergrundinformationen schaffen eine Brücke zur Herkunftskultur. Improvisation wird zu Gegenwärtigkeitsübung bis hin zu Meditation.

Der Kurs ist offen für alle und es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

22.1.-18.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 17:45-19:00 Uhr, 16*, 20 UStd., Jana Turek,
90.00 €, 261W112272

Tanz – Bewegung – Meditation

Aus der Stille in die Bewegung und aus der Bewegung in die Stille: In diesem Kurs geht es darum sich in Bewegungen zu vertiefen, den Körper -so wie er will- fließen zu lassen und dabei sich selbst Raum zu geben. Manchmal steht die Verbindung zum Atem im Vordergrund; mal nichtlineare, freie Bewegungen; mal weibliche, mal männliche Energien und mal die Balance beider Kräfte. Von Micromovements bis ekstatischen Tanz bietet der Kurs die Möglichkeit die Selbstwahrnehmung zu schärfen, Emotionen und Blockaden zu erkennen und den Geist zu beruhigen. Durch Gegenwärtigkeit und Meditation entsteht ein Raum für Transformation.

Jana Turek lässt in diesem Kurs unter anderem Elemente aus dem orientalischen Tanz, somatischen Erleben und Präsenzübungen einfließen.

22.1.-18.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 19:05-20:35 Uhr, 16*, 24 UStd., Jana Turek,
108.00 €, 261W112274

Bauchtanz spezial – Tribal-Dance

Auftrittsgruppe Mandragora-Runa Training

Tribal Style Dance ist eine aus den USA stammende moderne Gruppen-Tanzform, die viele Elemente des Orientalischen Tanzes, aber auch aus anderen Tanz-Stilen in sich vereint. Es ist keine Choreographie, sondern beruht auf der Improvisation der einzelnen Techniken. Wir tanzen insbesondere nach nach dem international bekannten Tanzstil American Tribal Style Belly Dance (ATS), und ergänzen unsere Tänze mit Improvisationen und eigenen Ideen. Die anmutigen und gleichzeitig energiereichen Tanzbewegungen in der Gruppe führen uns zurück zu den ursprünglichen (Frauen)-Gemeinschaftstänzen, die Lebensfreude, Vertrauen und Selbstbewusstsein stärken. Unsere Tanzgruppe ist offen für Frauen jeder Altersgruppe und jeder Figur. Die Basis-Tanzbewegungen vermitteln wir in der Gruppe und üben diese ein. Grundkenntnisse z. B. im Orientalischen Tanz oder anderen Tanzformen können hilfreich sein, sind aber nicht zwingend notwendig. Ziel unseres gemeinsamen Tanzes ist es, den Zauber und die Lebens-Freude dieses Gemeinschaftstanzes zu erfahren.

Nina Schinkowski ist diplomierte Ökotrophologin und tanzt mit großer Begeisterung seit über 10 Jahren Orientalischen Tanz und seit 4 Jahren

Tribal-Dance. Ihr Interesse liegt insbesondere in der kulturellen Bedeutung des Tanzes und seiner wohltuenden Wirkung für Körper und Seele.

1.2.-22.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 10:30-12:30 Uhr, 4*, 8 UStd., Nina Schmitz,
30.00 €, 261W112279

Improstudio für Fortgeschrittene

Dieser Kurs richtet sich an ausschließlich an Absolvent*innen des Anfänger*innen und Fortgeschrittenen Kurses, welche ihre Fähigkeiten im Bereich Improvisationstheater, in einem kontinuierlichen Training, weiterentwickeln möchten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Kursleiter.

Leitung: Hendrik Vogt, Dipl. Schauspieler.

Der Kurs ist inkl. einer Stunde Pause.

23.1.-29.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Fr 11:00-16:00 Uhr, 6*, 28 UStd., Hendrik Vogt,
112.00 €, 261W112298

„Impro Royal“

Die Improtheatergruppe der Bergischen VHS zeigt:

Wenn das Publikum das Programm der Schauspieler*innen bestimmt, dann sind wir beim Improvisationstheater. Wen sollen die Mitglieder spielen und wo befinden sie sich? Ob Ort, Person oder Genre – „Impro Royal“, die Improtheatergruppe der Bergischen VHS, nimmt es so, wie es kommt. Dabei sind Humor und unerwartete Wendungen vorprogrammiert.

Am Sonntag, den 29. März 2026 zeigt „IMPRO ROYAL“ im Forum der VHS, was Improvisationstheater alles kann. Lassen Sie sich überraschen und seien Sie gerne ein Teil der Aufführung.

29.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 15:00-16:00 Uhr, 1*, 1 UStd., Hendrik Vogt,
0.00 €, 261W112300

Zeichnen, fotografieren und gestalten

Der Mensch verändert die Welt. Wir formen, schneiden, verschieben, färben, falten, wir konstruieren Bilder, Bauwerke und Landschaften. In Kunst und Gestaltung üben wir den Umgang mit Material und Technik. Hier finden Sie alles aus den Bereichen bildende und angewandte Kunst, Zeichnen, Töpfern, Malen und Fotografie.

Tetrapak-Druck – Upcycling trifft Kreativität

Aus Alt mach Kunst! In diesem Workshop entdeckst du die faszinierende Technik des Tetrapak-Drucks – eine kreative Form des Tiefdrucks, bei der wir gebrauchte Getränkekartons in einzigartige Druckplatten verwandeln. Du lernst, wie du aus Tetrapak-Kartons feine Linien, Strukturen und Muster heraus schnitzt und diese als Druckplatten nutzt – ideal für Grußkarten, kleine Kunstdrucke oder dekorative Papierarbeiten. Neben der Technik geht es auch um gestalterisches Arbeiten mit Komposition, Farbe und Motivwahl. Bitte Arbeitskleidung mitbringen.

21.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa 10:00-14:30 Uhr, 1*, 6 UStd.,
Claudia Pizzuto Mainka, 27.00 €, 261W113203

Aktlandschaften zeichnen und malen

*Für Anfänger*innen und Fortgeschrittene*

Kaum etwas ist so vielseitig, spannend und unerschöpflich wie das Zeichnen des menschlichen Körpers. In diesem Kurs wird versucht, den Blick für Proportion und Körperhaltung zu schärfen, die Besonderheiten einer Person zu erspüren und bildnerisch auszudrücken. Der Kurs ist für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Es kann in allen Zeichen- und Maltechniken wie z. B. Bleistift, Pastellkreide, Aquarell, Acryl, Öl etc. gearbeitet werden. Zeichenmaterial wird nach eigenen Wünschen mitgebracht.

Luke Chen ist Bildender Künstler, Dipl.-Designer und Dozent für Kunst.

Materialliste:

1. Einsteiger*innen sollten mindestens weiche Bleistifte 3B bis 6B und einen Zeichenblock Mindestgröße A3, besser größer, mitbringen.
2. Bleistift von 3B, 5B, 7B oder 4B, 6B, 8B
3. A2 Zeichenblock und A4-Skizzenblock
4. Aquarell- oder Acrylfarbtuben und Pappteller oder Palette zum Farbmischen
5. runde Aquarellpinsel mit Größe von #14 bis #22 oder 1 bis 2 gute chinesische Pinsel
6. Wasserbehälter
7. alle mögliche Materialien je nach Bedarf.

28.2.+1.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa+So 10:00-16:30 Uhr, 2*, 16 UStd.,
Luo Chen/N. N., 100.00 €, 261W113206

30.5.+31.5.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa+So 10:00-16:30 Uhr, 2*, 16 UStd.,
Luo Chen/N. N., 100.00 €, 261W113207

20.6.+21.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa+So 10:00-16:30 Uhr, 2*, 16 UStd.,
Luo Chen/N. N., 100.00 €, 261W113208

Aktzeichnen für Frauen

Von Frauen für Frauen. Durch verschiedene Materialien und Posen können unterschiedliche Stimmungen und Emotionen in der Zeichnung ausgedrückt werden. Wir zeichnen verschieden lange Haltungen – mal entspanntere und meditative bis energetisch geladene. Zwischendrin und am Schluss gibt es individuelles Feedback und offenen Austausch unter den Teilnehmerinnen.

Für weibliche Zeichenbegeisterte!

Bitte selbst Material mitbringen; gegen Kostenerstattung ist eine Materialgabe im Atelier möglich. Die Bildende Künstlerin Anke Büttner verfügt über vier Jahrzehnte Aktzeichnenerfahrung und ist immer wieder begeistert von den unendlichen Möglichkeiten von menschlicher Figur und Bewegung.

20.3.26, Bayreuther Str. 52a, **W-Elb**,
Fr 17:30-20:30 Uhr, 1*, 4 UStd., Anke Büttner/
AA, 38.00 €, 261W113233

Portraitzeichnen

Das Wesen eines Menschen in einem Portrait einzufangen ist ein intimer, anspruchsvoller und individueller Prozess. Im Portrait zeigen sich der einzigartige und persönliche Ausdruck der Künstler*innen und ihre Sicht auf den Menschen. Der Schlüssel zum gelungenen Portrait sind dabei die Schärfung der eigenen Wahrnehmung, zeichnerische Techniken und regelmäßige Übung. Sie werden sehen, wie leicht es sein kann zu einem guten Ergebnis zu kommen. Spielerische Übungen und fröhliches Draufloszeichnen umrahmen die Lektionen. Als Modell wechseln wir uns ab.

Mitzubringen sind: Naturweißes Zeichenpapier, schwarzer Zeichenkarton, Graphitstifte in 2B und 6B, Farben, ein weißer Pastellkreidestift und Humor.

21.3.+22.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa+So 10:00-16:45 Uhr, 2*,
16 UStd., Christoph Benedikt Heine, 70.00 €,
261W113120

Grundkurs Malerei

In einfachen Schritten gibt dieser Kurs eine Einführung in den Umgang mit Farben. Anhand eines gegenständlichen Motivs werden verschiedene Aspekte des Malens wie die Darstellung von Licht und Raum, die Wirkung von Kontrasten und die Komposition von Formen erarbeitet. Dabei entsteht nicht nur ein Bild als Resultat von Techniken und Handwerk, die Malerei erweist sich auch als Schule des Sehens und Ausdruck einer Haltung. Materialliste:

- Zur ersten Stunde mitbringen: Bleistifte, Spitzer, Zeichenblock oder Schmierpapier (A4 oder größer).
- Zur zweiten Stunde (wird in der ersten besprochen): Acrylfarben Titanweiß, ein Gelb (Kadmiumgelb, Primärgelb oder Azo Gelb Zitron), Lichter Ocker, Siena natur, Van-Dyke- oder Umbra-Braun, Krapprot (Krapplack), Kadmiumrot, Preußischblau, ein zweites Blau (Kobalt, Cyan oder Phthalo), mindestens drei Flachpinsel in den Größen 12, 18, 24, Palettenabreißblock, Wasserglas, Lappen, Fertigeleinwand Mindestgröße 50 cm x 70 cm.

Andreas M. Wiese ist Bildender Künstler, Absolvent der Kunstakademie Düsseldorf, Meisterschüler.

12.1.-9.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 18:15-20:30 Uhr, 5*, 15 UStd.,
Andreas M. Wiese, 50.00 €, 261W113125

23.2.-23.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 18:15-20:30 Uhr, 5*, 15 UStd.,
Andreas M. Wiese, 50.00 €, 261W113126

Offenes Atelier

Der Kurs richtet sich an Menschen, die Kunst für sich entdecken, etwas Neues ausprobieren, oder endlich mal wieder zeichnen oder malen möchten. Auch diejenigen sind willkommen, die nie Zeit hatten, Pinsel oder Stift in die Hand zu nehmen und jetzt damit loslegen wollen. Im Rahmen eines offenen Ateliers können die Teilnehmer*innen das geeignete Material für sich finden, um malend, zeichnend und gestaltend auf die Suche nach der eigenen Bildsprache zu gehen. Die Kursleiterin wird dabei beratend zur Seite stehen.

Zu Beginn bitte mitbringen: Zeichenpapier A3, Malpappe A3, Kreide, Tusche, Acryl- oder Wasserfarben nach Wunsch

15.1.-23.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 10:00-12:15 Uhr, 12*, 36 UStd.,
Klaudia Anosike, 102.00 €, 261W113129

Kunstkurs: Jenseits von richtig und falsch treffen wir uns

Für Gestaltungsbegeisterte. Durch Kunst spielen. Spielend gemeinsam Werke entstehen lassen. Nach Geschichten und Erzähltem, Gedanken und Kopfkinos gestalten wir, einzeln und gemeinsam. Angeregt durch verschiedene Materialien, Wortübungen und Collagen treffen wir – erst für uns, dann gemeinsam – künstlerische Statements in gestalteten Werken. Mit viel Spaß und Neugier. In allen Zwischentönen. Und lassen uns überraschen. Bei Teilnahme ist vor Ort ein Materialbeitrag von acht Euro im Atelier zu begleichen. Dieser Workshop eignet sich auch gut für verschiedene Generationen, FreundInnen, Tante und Neffe sowie zum Neuanfang.

Die Bildende Künstlerin und erfahrene Dozentin Anke Büttner gibt in ihrem Atelier Inspiration und Anregungen, um an neue Bilder, neue Werke zu kommen.

25.4.26, Bayreuther Str. 52a, **W-Elb**,
Sa 10:30-15:00 Uhr, 1*, 6 UStd., Anke Büttner,
45.00 €, 261W113132

Lettering Workshop

In diesem Workshop lernen wir, wie wir mit Stift und Papier aus einfachen Worten kleine Kunstwerke machen. Schritt für Schritt entdecken wir verschiedene Lettering-Stile, arbeiten an Gestaltungen von Kompositionen und fangen an, einen eigenen Stil zu entwickeln. Ob du deinen Notizbüchern mehr Persönlichkeit verleihen, Grußkarten gestalten oder einfach kreativ abschalten möchtest – dieser Workshop bietet dir die Grundlagen, Techniken und Inspiration, um sofort loszulegen. Einige grundlegende Materialien sind zum Workshop mitzubringen. Diese werden vor Kursbeginn kommuniziert.

22.1.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 18:00-21:00 Uhr, 1*, 4 UStd., Anke Woelky,
18.00 €, 261W113141

Kalligrafie Basiskurs: Von Handschrift zur Historischen Schrift

Kalligrafie, die Kunst des schönen Schreibens, bietet viele Möglichkeiten, sich mit diversen Schriftformen auseinanderzusetzen. Das Experimentieren mit der eigenen Handschrift als Ausdruck der eigenen Persönlichkeit gehört genauso dazu wie das Erlernen historischer Schriften. In diesem Workshop befassen wir uns mit der Fraktur und der Unziale, die sich beide gut mit anderen Kalligrafieschriften verbinden und viel Gestaltungsraum lassen. Dieser Workshop bietet dir Grundlagen und Techniken, um in die Welt der Schriften einzutauchen.

Einige Materialien sind zum Workshop mitzubringen. Diese werden vor Kursbeginn kommuniziert.

28.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa 11:00-16:00 Uhr, 1*, 6 UStd., Anke Woelky,
27.00 €, 261W113142

Kalligrafie Aufbaukurs: Kalligrafische Techniken mit verschiedenen Materialien

Kalligrafie, die Kunst des schönen Schreibens, bietet viele Möglichkeiten, sich mit diversen Schriftformen auseinanderzusetzen. Das Experimentieren mit der eigenen Handschrift als Ausdruck der eigenen Persönlichkeit gehört genauso dazu wie das Erlernen historischer Schriften. In diesem Workshop befassen wir uns mit verschiedenen Materialien (z. B. Vergolden, Collagieren), Flächengestaltung und kompositorischen Regeln. Dieser Workshop bietet Techniken für Fortgeschrittene, um tiefer in die Welt der Schriften einzutauchen. Einige Materialien sind zum Workshop mitzubringen. Diese werden vor Kursbeginn kommuniziert.

18.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa 11:00-16:00 Uhr, 1*, 6 UStd., Anke Woelky,
27.00 €, 261W113143

Pappmaché Figuren

In diesem Workshop dreht sich alles um das vielseitige Material Pappmaché: überraschend leicht, nachhaltig und voller Möglichkeiten. Gemeinsam gestalten wir individuelle Figuren oder Objekte und lernen, wie man mit einfachen Mitteln beeindruckend detailreich arbeiten kann. Ob Tiere, Fantasiewesen, Miniatur-Skulpturen oder abstrakte Formen, wir zeigen dir, wie du dein Motiv aus Draht oder Papier aufbaust, es in mehreren Schichten mit Pappmaché modellierst und schließlich farbig gestaltest. Dabei legen wir besonderen Wert auf feines, filigranes Arbeiten. Perfekt für alle, die Freude an kreativer Geduld und liebevollen Details haben. Bitte Arbeitskleidung mitbringen.

31.1.+7.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa+Sa 10:00-14:30 Uhr, 2*, 12 UStd.,
Claudia Pizzuto Mainka, 54.00 €, 261W113200

Kunst entdecken und verstehen

Über Bilder reden, Bilder unterscheiden und verstehen lernen, ihren Ort in Zeit- und Stilgeschichte erkennen: Im Von der Heydt-Museum gibt es von der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts bis zur Kunst unserer Tage genügend Beispiele, für die man sich Zeit lassen sollte, um mit der Zeit etwas mehr über Kunst und Kunstgeschichte

te zu erfahren. Die jeweiligen aktuellen Ausstellungen des Museums werden dabei einbezogen. Mitglieder des Fördervereins können ihre Kompaktkarte von 60 EUR im Museum einsetzen. Bitte erkundigen Sie sich vor Ort über mögliche Änderungen. Angabe ohne Gewähr. Der Eintritt in das Von der Heydt-Museum ist immer zusätzlich, vor Ort, zu bezahlen und nicht in der Kursgebühr enthalten.

14.1.-10.6.26, Turmhof 8; **W-Elb**,
Mi 16:00-17:30 Uhr, 20*, 40 UStd.,
Andrea Raak/Karolina Bürger, 140.00 €, 261W113201

Fotospaziergang mit Smartphone, Tablet und Digitalkamera

Lassen Sie uns Wuppertal neu entdecken – durch die Linse Ihres Smartphones, Tablets oder Ihrer Digitalkamera. Die kleinen Geräte haben sich in den letzten Jahren als super Alternative für Schnappschüsse etabliert und bieten tolle Möglichkeiten für Fotoaufnahmen. Auf einem gemeinsamen Fotospaziergang finden Sie spannende Motive und erhalten gezielte Tipps zur Technik und zum Bildaufbau. Anschließend werden an einigen Fotos die künstlerischen Gestaltungsmöglichkeiten sowie unterschiedliche Bildbearbeitungsprogramme mit ihren speziellen Vorzügen vorgestellt. Bitte mitbringen: Ihr aufgeladenes Smartphone, Tablet oder Ihre Digitalkamera.

13.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa 10:00-15:00 Uhr, 1*, 6 UStd., Antje Zeis-Loi,
40.00 €, 261W197151

Von der Aufnahme bis zur Ausgabe: Fotografie für Druck und Web

Eins ist sicher, in diesem Kurs wird es „Klick“ machen! Lernen Sie, wie Sie mit Ihrem Druck auf den Kameraauslöser und digitaler Nachbearbeitung, echte Kunstwerke erschaffen. Sie erfahren, wie Sie die optimalen Kameraeinstellungen für das perfekte Foto für Druck, Web oder Diashow erstellen. Neben Tipps zur guten Technik, arbeiten Teilnehmende auch mit den Grafikprogramm Affinity sowie GIMP. Sie üben anhand Ihrer eigenen Fotos am PC und erhalten gezielte Einblicke in den Workflow gängiger Bildbearbeitungssoftware.

Inhalte des Kurses sind u. a.:

- Einstellungen der Kamera und Weißabgleich,
- Kennenlernen des Farbraums,
- Dateiformate und Dateigröße,
- Fotografieren,
- Übertragung auf den PC,
- Katalogisieren und Verschlagworten
- Metadaten und Copyright,
- Bildoptimierung mit Affinity,
- Arbeiten mit Ebenen und Ebenenmasken und Retusche,
- Bildausgabe optimieren für Druck,
- Web und Diashow.

Die sichere Basishandhabung der eigenen Kamera wird vorausgesetzt.

22.6.-26.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 09:00-15:00 Uhr, 5*, 30 UStd.,
Antje Zeis-Loi, 199.00 €, 261W197333

Digitale Fotografie: Von der Aufnahme bis zur Präsentation

Dank digitaler Fotografie ist es leicht geworden, auch ohne professionelles und teures Equipment technisch akzeptable Fotos zu machen, gleich ob für berufliche oder private Zwecke. Besonders im Hinblick auf das Budget kann es von Vorteil sein, wenn man kleinere Projekte im Betrieb selbst umsetzen kann, statt auf externe Anbieter zurückgreifen zu müssen. Aber es ist allein mit dem Drücken des Auslösers nicht getan und oft liegen die Ergebnisse nicht in der gewünschten Qualität vor. Dabei ist der technisch sichere Umgang mit der eigenen Kamera entscheidend! Anhand der Bereiche Portrait- und Architekturfotografie lernen die Teilnehmer praxisnah die wichtigsten Aspekte der digitalen Fotografie kennen. Zunächst geht es um die allgemeine Bildgestaltung. Anschließend erstellen die Teilnehmer unter fachlicher Anleitung qualitativ hochwertige und farbverbindliche Fotografien, wonach die entstandenen Bilder dann in der Gruppe präsentiert und besprochen werden. Die Aufbereitung der Daten für den Web- und Printbereich erfolgt mit dem Programm Affinity. Des Weiteren wird die Frage nach dem passenden Equipment geklärt: Was ist wirklich sinnvoll und wie kann man die Anschaffungskosten je nach Budget gering halten?

Das Seminar ist für Einsteiger*innen geeignet, aber auch für Fortgeschrittene, die ihr Wissen auffrischen wollen. Grundlegende Computerkenntnisse und routinierter Umgang mit Windows werden vorausgesetzt. Eine eigene DSLR-, DSLM-, Bridge-, MFT-Kamera mit manuellen Einstellungsmöglichkeiten sollte vorhanden sein. Bitte bringen Sie diese inkl. des Handbuches und falls vorhanden ab dem zweiten Tag ein Stativ mit.

23.3.-27.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 08:00-15:00 Uhr, 5*, 40 UStd.,
Thomas Bocian, 325.00 €, 261W197444

ONLINE: Affinity Photo: Grundlagen der professionellen Bildbearbeitung

Affinity Photo ist eine gute Möglichkeit der professionellen Fotobearbeitung und findet zunehmend Anwendung auch in beruflichen Kontexten. Diese Software wurde auf einen reibungslosen und flexiblen Workflow abgestimmt und bietet leistungsstarke Werkzeuge zur Optimierung. Hier lernen Sie wie Korrektur und Retusche Ihrer Fotos in einer intuitiven Programmoberfläche umsetzbar ist. Der große Vorteil: Die Software ist durch eine Einmalzahlung erhältlich und wird von professionellen und privaten Gestalter*innen gleichermaßen geschätzt. Machen Sie mit und erfahren, wie Sie das Beste aus Ihren Bildern herausholen. Gute Computer-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt. Im Kurs wird mit Affinity Photo Version 2 gearbeitet. Dieses müssen Sie im Vorfeld auf dem eigenen Endgerät installieren – die Kosten hierfür sind nicht im Kurspreis inkludiert. Auch Teilnehmer*innen mit der Version 1 können teilnehmen.

4.5.-8.5.26, **Online**, Mo 09:00-15:00 Uhr,
5*, 30 UStd., Antje Zeis-Loi, 199.00 €,
261W197577

Malen mit Pastellkreiden und Acrylmalerei

Stilleben - Landschaft - Porträt

Das Malen mit Pastellkreide und der Aufbau gegenständlicher Malerei mit Acrylfarbe stehen hier im Mittelpunkt. Nach anfänglichen Übungen mit weichen und harten Pastellkreiden erlernen die Teilnehmer*innen die Techniken der Pastellmalerei. Dabei erfahren sie, dass mit Pastellkreiden

ineinander fließende Konturen und eine besondere Weichheit erzielt werden können. Der zweite Themenschwerpunkt widmet sich der gegenständlichen Malerei von der Grundierung bis zum fertigen Bild mit Acryl auf Leinwand.

Gitta Susann Vogel ist freischaffende Künstlerin und seit 1997 Kursleiterin an der Bergischen VHS.

20.1.-24.3.26, Bachstr. 15, **W-Bar**,
Di 10:00-12:15 Uhr, 10*, 30 UStd.,
Gitta Susann Vogel, 97.00 €, 261W113240

Fototreff

Für alle, die Spaß an der Fotografie haben

Gemeinsam oder in Gruppen fotografieren. Fragen der Bildgestaltung, der Präsentation und vieles mehr mit anderen besprechen und darüber diskutieren. Der „Fototreff“ findet jeden zweiten und vierten Samstag im Monat statt. Je nach Lust und Laune gibt es auch gemeinsame Treffen und Verabredungen zum Fotografieren außerhalb des Fototreffs. Grundkenntnisse der Kamertechnik und eine Kamera sollten vorhanden sein.

10.1.-11.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Sa 14:00-15:30 Uhr, 11*, 22 UStd.,
Georg Müller/Nnnnn, 66.00 €, 261W114205

Porträt- und Objektfotografie 1 – analog und digital

Das Porträt gehört zu den interessantesten Bereichen der Fotografie. Für die Darstellung der Person oder auch eines Objekts spielen die Lichtbedingungen, die Requisite und das fotografische Umfeld eine besondere Rolle. Dieser Kurs vermittelt die grundlegenden Voraussetzungen für zufriedenstellende Bilderergebnisse. Wichtige Themen sind daher die Bildgestaltung (Figur-, Vordergrund/Hintergrund-Beziehung, Bildausschnitt, Komposition), die Kamera und Filmtechnik (optimale Anwendung von Kamera, Film, Menü und Objektiven...) und die Aufnahmetechnik (mit einfachem bzw. vorhandenem Licht korrekt beleuchten). Bei Interesse ist Labortechnik möglich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die eigene Kamera muss mitgebracht werden.

Thomas Hendrich ist Fotografenmeister.

Der Kurs findet im Fotoatelier von Thomas Hendrich statt.

→ www.kurse.thomas-hendrich.de

20.1.-17.3.26, Plateniusstr. 24, **W-Elb**,
Di 17:15-19:30 Uhr, 9*, 27 UStd.,
Thomas Hendrich, 108.00 €, 261W114210

28.4.-7.7.26, Plateniusstr. 24, **W-Elb**,
Di 17:15-19:30 Uhr, 10*, 30 UStd.,
Thomas Hendrich, 120.00 €, 261W114211

Porträt- u. Objektfotografie 2 – analog und digital

Bildgestaltung für Menschen mit Grunderfahrungen

Wie Aussehen und spezifische Charakteristik einer Person oder eines Objekts mit Hilfe einfachen bzw. vorhandenen Lichts in konzentrierter fotografischer Arbeit zum Ausdruck gebracht werden können, kann hier erlernt werden. Fotografische Grundkenntnisse über das Filmmaterial, die Filmempfindlichkeit, die Aufnahmeformate, das Blende-/Zeitverhältnis sollten vorhanden sein. Die fotografischen Themen werden gemeinsam ausgewählt und erarbeitet.

Die eigene Kamera muss mitgebracht werden.

Thomas Hendrich ist Fotografenmeister. Der Kurs findet im Fotoatelier von Thomas Hendrich statt.

→ www.kurse.thomas-hendrich.de

20.1.-17.3.26, Plateniusstr. 24, **W-Elb**,
Di 19:45-22:00 Uhr, 9*, 27 UStd.,
Thomas Hendrich, 108.00 €, 261W114212

28.4.-7.7.26, Plateniusstr. 24, **W-Elb**,
Di 19:45-22:00 Uhr, 10*, 30 UStd.,
Thomas Hendrich, 120.00 €, 261W114213

Kreative Fotoaufnahmen

Mit Smartphones und/oder Tablets

Das mobile Telefon immer in der Tasche, das Tablet immer dabei... In diesem Kurs entdecken die Teilnehmer*innen, welches kreative Potenzial im Bereich Foto in Smartphones und Tablets steckt. Neben den Grundlagen der Fotofunktionen erfahren Sie, wie durch die Bildgestaltung, die Bildkomposition und die Aufnahmetechnik kreative bis hin zu künstlerischen Aufnahmen entstehen können. Tipps und Tricks aus der Praxis kommen nicht zu kurz. Mitzubringen ist das eigene Smartphone und/oder Tablet. Thomas Hendrich ist Fotografenmeister und seit 2000 als Dozent bei der

Bergischen VHS tätig. Der Kurs findet im Fotoatelier von Thomas Hendrich statt.

→ www.kurse.thomas-hendrich.de

22.1.-19.3.26, Plateniusstr. 24, **W-Elb**,
Do 17:00-19:15 Uhr, 9*, 27 UStd.,
Thomas Hendrich, 108.00 €, 261W114216

30.4.-9.7.26, Plateniusstr. 24, **W-Elb**,
Do 17:00-19:15 Uhr, 9*, 27 UStd.,
Thomas Hendrich, 108.00 €, 261W114217

Digitale Kameras für Einsteiger*innen – Grundwissen I

Schwerpunkt digitale Spiegelreflex- und Systemkameras, Bridgekameras

Sie möchten Ihre digitale Spiegelreflex- oder spiegellose Systemkamera besser kennenlernen? Und Sie möchten mit ihr ansprechende Fotos schießen? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig. -jKompaktkameras sind nur begrenzt für diesen Kurs tauglich. Fragen Sie im Zweifelsfalle bitte vorab beim Kursleiter nach. Der Kursleiter geht auf Ihr Kameramodell (anhand des Handbuchs) ein und erläutert Ihnen die wichtigsten Funktionen. Aufgrund der enorm vielfältigen Funktionen der unterschiedlichen Kamerahersteller und -modelle, kann nicht auf jede Funktion eingegangen werden. Gemeinsam wird aber eine Grundeinstellung vorgenommen. Dann heißt es in diesem ersten Kurs: Ausprobieren und mit der Programmautomatik fotografieren. Dabei wird sehr viel der kamerainternen Elektronik überlassen, aber dafür umso mehr auf die Bildgestaltung geachtet. Ab der Mitte des Kurses wird in die Zeitautomatik gewechselt, um gezielt mit Schärfe und Unschärfe im Bild zu arbeiten. Portrait- und Landschaftsaufnahmen werden ebenfalls thematisiert. Um das Erlernete zu vertiefen werden von Einheit zu Einheit Aufgabenstellungen ausgegeben. Die ausgedruckt mitzubringenden Fotos werden zu Beginn der nächsten Einheit miteinander besprochen. So erhält jede*r Teilnehmer*in ein unmittelbares Feedback und wertvolle Anregungen. Gerade dieser Teil hat sich als der wertvollste des gesamten Kurses erwiesen. Individuelle Hilfestellungen durch den Kursleiter und allgemeine technische Informationen zu digitalen Kameras runden den Kurs ab.

Taro Kataoka ist Dipl. Fotodesigner

19.1.-23.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mo 19:00-21:15 Uhr, 9*, 27 UStd.,
Taro Kataoka, 108.00 €, 261W114221

Digitale Kameras für fortgeschrittene Einsteiger*innen – Grundwissen II

Schwerpunkt digitale Spiegelreflex- und Systemkameras, Bridgekameras

Sie haben bereits Grundkenntnisse in der Bedienung Ihrer Spiegelreflex- oder spiegellosen Systemkamera? Oder Sie haben den Kurs digitale Kameras für Einsteiger*innen I absolviert? Dann können Sie in diesem Kurs Ihr Wissen vertiefen und sich auf die spannende Reise in die manuelle Fotografie begeben. Zunächst werden die teilmanuellen Funktionen (Zeitautomatik mit manueller Blendenvorwahl und Blendenaomatik mit manueller Zeitvorgabe) behandelt und an praktischen Beispielen angewandt. Dann geht es in die manuelle Vorgabe von Zeit und Blende, wobei noch die ISO-Automatik genutzt wird, sofern Ihre Kamera dies zulässt. Weitere Inhalte des Kurses sind die unterschiedlichen Belichtungsmethoden, die unterschiedlichen Autofokusmodi, der Weißabgleich, die Nutzung künstlicher Lichtquellen (z. B. Blitzgerät) und die Elektronische Bildverarbeitung (EBV). Das in einer Einheit Erlernte wird bis zur nächsten Einheit durch praktische Aufgabenstellungen vertieft und umgesetzt. Die Ergebnisse dieser Übungen sind ausgedruckt zu Beginn der nächsten Einheit zu präsentieren und werden mit allen Teilnehmer*innen besprochen. Gerade dieser Teil hat sich als besonders hilfreich für alle Teilnehmer*innen erwiesen. Abgerundet wird dieser Kurs durch eine ausgedehnte Exkursion. Die Details (Zeit und Inhalt) werden von der Kursleitung mit den Teilnehmer*innen zu Kursbeginn besprochen. Individuelle Hilfestellungen durch den Kursleiter runden den Kurs ab. Aufgrund der enorm vielfältigen Funktionen der unterschiedlichen Kamerahersteller und -modelle, kann nicht auf jede Funktion eingegangen werden. Kompaktkameras sind nur begrenzt für diesen Kurs tauglich. Im Zweifelsfalle bitte vor Anmeldung den Kursleiter ansprechen, danke.

Taro Kataoka ist Dipl. Fotodesigner

21.1.-18.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mi 19:00-21:15 Uhr, 8*, 24 UStd., Taro Kataoka,
96.00 €, 261W114226

Bergischer Foto-Talk

Der Bergische Foto-Talk richtet sich – an jedem zweiten Freitag im Monat – an Hobbyfotograf*innen, die sich mit Gleichgesinnten über ihre Bilder austauschen möchten. Insbesondere für Teilnehmer*innen der VHS-Fotokurse und Foto-Exkursionen bietet der Foto-Talk die Möglichkeit, die erlernten Kenntnisse zu reflektieren und offene Fragen anzusprechen. Der Bergische Foto-Talk wird von einer erfahrenen Berufsfotografin geleitet. Der Austausch und die Besprechung der Fotos sowie Anregungen zur Optimierung der Bilder stehen im Vordergrund. Es werden aber auch Fragen der Bildbearbeitung und individuell passenden Software thematisiert und Raum zum Gespräch über aktuelle Entwicklungen in der Fotografie, interessante Veröffentlichungen und Kursangebote gegeben. Vorerfahrungen im Bereich der digitalen Fotografie (z. B. Anfänger*innenkurs bei der VHS) werden vorausgesetzt.

Fotos, Fotobücher, kleine Diashows, die Sie gerne besprechen möchten, sollten mitgebracht werden. Antje Zeis-Loi ist Fotografen-Meisterin und arbeitet als freie Fotografin.

22.1.-23.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Do 18:00-20:15 Uhr, 4*, 12 UStd.,
Antje Zeis-Loi, 40.00 €, 261W114233

Fototreff – für Menschen, die das Hobby Fotografie teilen möchten

Der Fototreff findet an jedem ersten Montag eines Monats um 19:30 Uhr statt (Ausnahmeregelung bei Feiertagen und Brückentagen). Die Themen reichen von der grundlegenden Technik über die Bildgestaltung, den Umgang mit vorhandenem und künstlichem Licht bis zur nachträglichen Bildbearbeitung. Wir sind dabei themenbezogen in der People-, Objekt-, Architektur- und Landschaftsfotografie unterwegs. Eigene Ideen und Themenwünsche sind ausdrücklich erwünscht. Das Thema wird vorgestellt, in kleinen Workshops erarbeitet oder auf einem „On Location-Treffen“ in die Praxis umgesetzt. Die Präsentation und Diskussion der Ergebnisse findet in gemütlicher Runde statt. Im Fototreff sind Hobbyfotograf*innen ab Einsteiger*innen-Niveau willkommen. Auch Neueinsteiger*innen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

12.1.-6.7.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Mo 19:30-21:30 Uhr, 7*, 19 UStd., Arnd Dinger,
0.00 €, 261S116001

Freies Malen und Zeichnen – Experimentelle Malerei

Malen oder Zeichnen aus dem Bauch heraus – aus der Bewegung, auf Papier, Malpapier, Leinwand u.a., Farben auswählen, mit dem Werkzeug (Stift, Pinsel, Spachtel etc.) einfach loslegen: Abenteurerspaziergänge auf Leinwand mit dem Erstaunen und der Freude am Ergebnis. Das Erleben von Farben und Formen, „Experimentieren“ auf großen Papierformaten mit zahlreichen Techniken – keine Grenzen, ohne Strukturen und Sinnhaftigkeit, den eigenen Stil entdecken mit Spaß an der Malerei. Die Teilnehmer*innen werden dazu fachkundig und individuell vom Kursleiter auf Wunsch angeleitet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

13.1.-16.6.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Di 19:20-21:35 Uhr, 20*, 60 UStd.,
Stefan Seeger, 194.50 €, 261S119041

Skulpturen und Figuren gestalten

Wir gestalten mit einem umweltfreundlichen Dekorationshärter und Pulver eine Skulptur/Figur indem wir zunächst eine Grundform aus Draht/Styropor/Pappe erstellen.

In weiteren Arbeitsschritten wird unsere Figur mit einem besonderen Pulver und einem schnell härtenden Dekorationshärter modelliert. Zum Schluß kann unsere Figur noch dekoriert und angemalt werden. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Alles Wissenswerte wird dir im Kurs erklärt und gezeigt. Der Dekorationshärter ist wetterfest, so das die fertigen Skulpturen auch für den Außenbereich geeignet sind und in verschiedenen Farben erhältlich. Materialien stellt die Kursleiterin zur Verfügung. Hierfür entsteht ein Unkostenbeitrag in Höhe von 28 Euro, die im Kurs zu entrichten sind. Bitte folgende Materialien mitbringen: alte Kleidung und eine Transportbox für die fertige Figur und wenn vorhanden, Einmalhandschuhe, 1 Rolle Alufolie, Schere, 1 Rolle Malerkrepp, (schmal), Dekomaterialien, Stoffreste aus Baumwolle/Naturfasern.

20.6.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 10:30-15:45 Uhr, 1*, 7 UStd.,
Birgit Eckenbach, 30.00 €, 261S119075

Dekokugel mit Figur

Wir gestalten mit einem umweltfreundlichen Dekorationshärter und Pulver eine Skulptur/Figur indem wir zunächst eine Grundform aus Draht/Styropor/Pappe erstellen. In weiteren Arbeitsschritten wird unsere Figur mit einem besonderen Pulver und einem schnell härtenden Dekorationshärter modelliert. Zum Schluß kann unsere Figur noch dekoriert und angemalt werden. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Alles Wissenswerte wird dir im Kurs erklärt und gezeigt. Der Dekorationshärter ist wetterfest, so das die fertigen Skulpturen auch für den Außenbereich geeignet sind und in verschiedenen Farben erhältlich. Materialien stellt die Kursleiterin zur Verfügung. Hierfür entsteht ein Unkostenbeitrag in Höhe von 28 Euro, die im Kurs zu entrichten sind.

Bitte folgende Materialien mitbringen: alte Kleidung und eine Transportbox für die fertige Figur und wenn vorhanden, Einmalhandschuhe, 1 Rolle Alufolie, Schere, 1 Rolle Malerkrepp, (schmal), Dekomaterialien, Stoffreste aus Baumwolle/Naturfasern.

28.3.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 10:30-15:45 Uhr, 1*, 7 UStd.,
Birgit Eckenbach, 30.00 €, 261S119076

Steine bemalen

Tauche ein in die bunte Welt des Steine Bemalens und erlebe Ruhe und Entspannung während du deinen Stein mit Acrylfarbe und Stiften bemalst. Du kannst frei wählen ob du die Dot Painting Methode anwendest, deinen Stein bestempelst oder eine Vorlage auswählst. Natürlich kannst du auch deine eigenen Ideen umsetzen. Für den Kurs benötigst du keine Vorkenntnisse. Alles was du wissen musst, bekommst du im Kurs erklärt. Benötigte Materialien werden gegen einen kleinen Unkostenbeitrag im Kurs zur Verfügung gestellt und werden dort sofort abgerechnet.

Bitte bringe folgende Materialien mit: falls vorhanden, 2 bis 4 größere, flache Steine, Pinsel in verschiedenen Größen, Küchenrolle, alte Kleidung und eine Transportbox für die fertigen Steine.

4.7.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 10:30-14:15 Uhr, 1*, 5 UStd.,
Birgit Eckenbach, 22.00 €, 261S119083

Silver Clay: Schmuckgestaltungs-Workshop

Silver Clay ist Silber in einer ungewohnten Form. Es ist weich, fast weiß und kann wie Knetmasse oder Ton modelliert werden. Völlig verwandelt wird das Material durch das Brennen. Es entstehen Schmuckstücke aus Feinsilber, die wie herkömmlich erstellte Schmuckstücke weiterverarbeitet werden können. In das zu brennende Stück können zum Teil noch vor dem Brand die so genannten Fournituren (Ohrstecker, Anhänger usw.) eingearbeitet werden. Die Verwendung von Steinen in den Objekten ist möglich. Gefertigt werden Schmuckstücke nach Ihren eigenen Ideen und Fähigkeiten.

Silver Clay, Zubehör (Stifte für Ohrstecker usw.) und eine Auswahl an geeigneten Edelsteinen sind im Kurs erhältlich. An zusätzlichen Material- und Brennkosten, die je nach Verbrauch im Workshop individuell berechnet und dort auch beglichen werden, fallen zwischen 33.00 und 40.00 EUR an. Martina Eiselein ist Diplom-Designerin und beteiligt sich seit 1991 mit eigenen Schmuck-Kollektionen an Ausstellungen.

14.3.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 10:00-17:00 Uhr, 1*, 9 UStd.,
Martina Eiselein, 40.00 €, 261S119130

9.5.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 10:00-17:00 Uhr, 1*, 9 UStd.,
Martina Eiselein, 40.00 €, 261S119131

Korbflechten: ein Handwerk, so alt wie die Menschheit – Flechten mit Peddigrohr

In diesem Workshop geht es um die Vermittlung des uralten Handwerks Flechten. Um eine Form entstehen zu lassen, sind räumliches Vorstellungsvermögen und ein wenig Geschicklichkeit notwendig. Die Kursleiterin bringt das benötigte Peddigrohr zum Workshop mit, mit dem unterschiedlich große und geformte Körbe, Schalen oder auch andere Werkstücke hergestellt werden können. Der Workshop eignet sich für Anfänger*innen und Fortgeschrittene. Die Kursleiterin ist Korbmachermeisterin.

Materialkosten in der Höhe von ca. 10.00 EUR werden direkt im Kurs entrichtet.

21.2.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 10:00-16:45 Uhr, 1*, 9 UStd.,
Katharina Roeber, 40.00 €, 261S119132

21.3.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 10:00-16:45 Uhr, 1*, 9 UStd.,
Katharina Roeber, 40.00 €, 261S119133

Nanas in Beton

Kreatives Gestalten mit Beton

Wir gestalten eine Nana Figur im Stile der Niki de Saint Phalle. Die Grundform wird aus Styropor gefertigt und anschließend mit Glasfaser und Betonspachtel ummantelt. Die Figur ist wetterfest. Materialkosten: 50-80€.

16.1.+24.1.26, Fürker Str. 46;
Werkstatt hinter dem Haus **SG-Mi**,
Fr+Sa 18:00-21:00 Uhr, 3*, 24 UStd.,
Britta Strauß, 105.00 €, 261S119140

Kreativ mit Beton – Betonfiguren für den Garten

In diesem Kurs können Figuren nach eigener Vorstellung für den Garten gestaltet werden. Die Grundform entsteht dabei aus Styropor oder Massendraht. Diese wird anschließend mit Glasfaser und Betonspachtel ummantelt. Die Figuren sind wetterfest. Materialkosten: 40-80€.

1.7.-22.7.26, Fürker Str. 46, **SG-Me**,
Mi 17:00-21:00 Uhr, 4*, 21 UStd., Britta Strauß,
95.00 €, 261S119143

5.8.-26.8.26, Fürker Str. 46, **SG-Me**,
Mi 17:00-21:00 Uhr, 4*, 21 UStd., Britta Strauß,
95.00 €, 261S119144

Messer selber schmieden: der Umgang mit dem Feuer und glühendem Eisen – Workshop in der Schmiede

Dieser Workshop bietet die Gelegenheit, selbst zu schmieden und dabei die eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten auszuprobieren. Der Schmied Michael Bauer-Brandes und seine Frau Monika Bran-

des zeigen und vermitteln traditionelle Techniken der Schmiedekunst. Unter ihrer Anleitung bearbeiten Sie glühendes Eisen mit Hammer und Amboss und erstellen ein eigenes, individuelles Werkstück, das Sie selbstverständlich mit nach Hause nehmen können. Der Workshop ist auch für Frauen sehr gut geeignet. Die Materialkosten in Höhe von 20.00 EUR pro Person sind im Workshop direkt beim Schmied zu begleichen. Für den Workshop stehen Parkplätze direkt vor der Schmiede zur Verfügung.

10.1.26, Müngstener Brückenweg 66, **SG-Bu**,
Sa 10:00-12:15 Uhr, 1*, 3 UStd.,
Michael Bauer-Brandes, 90.00 €, 261S119146

14.3.26, Müngstener Brückenweg 66, **SG-Bu**,
Sa 10:00-12:15 Uhr, 1*, 3 UStd.,
Michael Bauer-Brandes, 90.00 €, 261S119147

Workshop Tiffany

Sie erlernen die Grundlagen der Tiffany-Technik, wie im Kurs „Arbeiten mit Glas – Tiffany“ beschrieben. In diesem Workshop kann insbesondere jahreszeitliche Dekoration angefertigt werden. Die zusätzlich zum Kursentgelt anfallenden Materialkosten werden direkt mit der Kursleiterin abgerechnet.

6.2.+7.2.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Fr+Sa 17:00-20:45 Uhr, 2*, 13 UStd.,
Petra Kissing, 44.00 €, 261S119163

13.2.+14.2.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Fr+Sa 17:00-20:45 Uhr, 2*, 13 UStd.,
Petra Kissing, 44.00 €, 261S119164

27.2.+28.2.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Fr+Sa 17:00-20:45 Uhr, 2*, 13 UStd.,
Petra Kissing, 44.00 €, 261S119165

Arbeiten mit Glas – Tiffany

Schillerndes Glas, Metalle oder Silberdraht inspirieren dazu, ein individuelles Glasobjekt zu schaffen! Sie erlernen die Grundlagen der Tiffany-Technik (Entwerfen, Schneiden, Brechen, Schleifen, Kleben von Kupferfolie, Löten, Patinieren), so dass Sie dann Werkstücke nach vorgegebenen Motiven oder eigenen Entwürfen erstellen können. Zum Einsatz kommen Bunt- und Spektrumglas, Facetten aus geschliffenem Klarglas, Nuggets, Bevels und andere

(Glas-) Elemente, damit Deko-Objekte, Fensterbilder, Spiegel und Lampen nach Ihrem persönlichen Geschmack entstehen können. Neueinsteiger*innen fertigen zunächst ein Übungsstück an.

Die zusätzlich zum Kursentgelt anfallenden Materialkosten werden direkt mit der Kursleiterin im Kurs abgerechnet. Infos zum Arbeitsmaterial finden Sie auf Ihrer Anmeldebestätigung.

29.1.-19.3.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Do 19:30-21:45 Uhr, 8*, 24 UStd., Petra Kissing,
80.00 €, 261S119166

Buchbinden Einführung – Japanische Bindung

Wer hat sie nicht schon einmal gesehen, künstlerisch gestaltete „Notiz-Bücher“ mit bunten, fantasievollen Einbänden und dekorativen Kordeln als Bindung. Buchbinden ist ein (Kunst)Handwerk mit langer Tradition und bietet unendlich viele Möglichkeiten zur kreativen Gestaltung durch die Kombination verschiedener Handwerkstechniken und Materialien. Seit einiger Zeit erfreut es sich wieder zunehmender Beliebtheit auch im Freizeitbereich. Wäre es nicht schön, ein Buchunikat nach eigenen Vorstellungen herstellen zu können? Mit nur ein wenig Geschick und etwas Anleitung können Sie das! In diesem Kurs lernen Sie die grundlegenden Basistechniken des Buchbindens kennen. Sie machen sich mit Materialien und den gängigsten Werkzeugen vertraut und können am Ende die Laufrichtung von Papier bestimmen, eine Heftlage herstellen und wissen, was eine Japanbindung ist. Es werden alltagstaugliche und haushaltsübliche Alternativen zu „Spezialwerkzeugen“ und Techniken aufgezeigt. Die verschiedenen Buchbindearten wie Broschur, Blockheftung, Bindung mit offenem Rücken und Festeinband werden ebenfalls vorgestellt. Am Ende des Kurses nehmen Sie ein selbstgebundenes blanko (Notiz)Buch in DIN A5 mit nach Hause. Der Einband kann nach eigenen Vorstellungen z. B. in Drucktechnik gestaltet werden. Die zusätzlichen Materialkosten in Höhe von ca. 10,00 EUR sind direkt mit der Kursleitung abzurechnen.

27.6.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 11:00-15:30 Uhr, 1*, 6 UStd.,
Melanie Hölter, 24.00 €, 261S119168

Buchbinden – Zick-Zack-Bindung für Leporellos

Buchbinden ist ein (Kunst)Handwerk mit langer Tradition und bietet unendlich viele Möglichkeiten zur kreativen Gestaltung durch die Kombination verschiedener Handwerkstechniken und Materialien. Seit einiger Zeit erfreut es sich wieder zunehmender Beliebtheit auch im Freizeitbereich. Bücher in Zig-Zag-Bindung, auch bekannt als Leporello, waren vor allem in der viktorianischen Zeit beliebte Souvenirs. Ganz ohne Nadel und Faden entsteht ein einzigartiges Buch mit ziehhomonikaartigem Innenleben. Wäre es nicht schön, ein Buchunikat nach eigenen Vorstellungen herstellen zu können? Mit nur ein wenig Geschick und etwas Anleitung können Sie das! In diesem Kurs lernen Sie die grundlegenden Basistechniken des Buchbindens kennen. Sie machen sich mit Materialien und den gängigsten Werkzeugen vertraut und können am Ende die Laufrichtung von Papier bestimmen, eine Heftlage herstellen und wissen, was aus welchen Bestandteilen ein Buch besteht. Es werden alltagstaugliche und haushaltsübliche Alternativen zu „Spezialwerkzeugen“ und Techniken aufgezeigt. Am Ende des Kurses nehmen Sie ein selbstgebundenes blanko Buch in DIN A5 mit nach Hause. Der Einband kann nach eigenen Vorstellungen gestaltet werden. Die zusätzlichen Materialkosten in Höhe von ca. 10.00 EUR sind direkt mit der Kursleitung abzurechnen.

24.1.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 11:00-14:45 Uhr, 1*, 5 UStd.,
Melanie Hölter, 24.00 €, 2615119181

Buchbinden – koptische Bindung

Wer hat sie nicht schon einmal gesehen, künstlerisch gestaltete „Notiz-Bücher“ mit bunten, fantasievollen Einbänden und dekorativen Kordeln als Bindung. Buchbinden ist ein (Kunst)Handwerk mit langer Tradition und bietet unendlich viele Möglichkeiten zur kreativen Gestaltung durch die Kombination verschiedener Handwerkstechniken und Materialien. Seit einiger Zeit erfreut es sich wieder zunehmender Beliebtheit auch im Freizeitbereich. Wäre es nicht schön, ein Buchunikat nach eigenen Vorstellungen herstellen zu können? Mit nur ein wenig Geschick und etwas Anleitung können Sie das! In diesem Kurs lernen Sie die grundlegenden

Basistechniken des Buchbindens kennen. Sie machen sich mit Materialien und den gängigsten Werkzeugen vertraut und können am Ende die Laufrichtung von Papier bestimmen, eine Heftlage herstellen und wissen, was eine Japanbindung ist. Es werden alltagstaugliche und haushaltsübliche Alternativen zu „Spezialwerkzeugen“ und Techniken aufgezeigt. Die verschiedenen Buchbindearten wie Broschur, Blockheftung, Bindung mit offenem Rücken und Festeinband werden ebenfalls vorgestellt. Am Ende des Kurses nehmen Sie ein selbstgebundenes blanko (Notiz)Buch in DIN A5 mit nach Hause. Der Einband kann nach eigenen Vorstellungen z. B. in Drucktechnik gestaltet werden. Die zusätzlichen Materialkosten in Höhe von ca. 10.00 EUR sind direkt mit der Kursleitung abzurechnen.

7.2.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Sa 11:00-15:30 Uhr, 1*, 6 UStd.,
Melanie Hölter, 24.00 €, 2615119182

NEU: Kurs Criss-Cross-Bindung

Wer hat sie nicht schon einmal gesehen, künstlerisch gestaltete „Notiz-Bücher“ mit bunten, fantasievollen Einbänden und dekorativen Kordeln als Bindung. Buchbinden ist ein (Kunst)Handwerk mit langer Tradition und bietet unendlich viele Möglichkeiten zur kreativen Gestaltung durch die Kombination verschiedener Handwerkstechniken und Materialien. Seit einiger Zeit erfreut es sich wieder zunehmender Beliebtheit auch im Freizeitbereich. Wäre es nicht schön, ein Buchunikat nach eigenen Vorstellungen herstellen zu können? Mit nur ein wenig Geschick und etwas Anleitung können Sie das! Nicht alle Buchbindetechniken sind mehrere hundert Jahre alt. Eine neue Buchbinde-Technik aus den letzten 50 Jahren, ist die Criss-Cross-Bindung von Anne Goy (Buchkünstlerin). Das Besondere an dieser Bindung ist, dass auch der Einband mit Zwirn aneinandergebunden wird und anschließend die Heftlagen eingenäht werden. Die Criss-Cross-Bindung bietet unendlich viele Gestaltungsmöglichkeiten bei einer überschaubaren Anzahl an Arbeitsschritten. Und genau das macht sie zu einer potenziellen „Lieblingsbindung“. Mit ein wenig Buchbindeerfahrung ist diese Technik schnell zu erlernen. Am Ende des Kurses nehmen Sie ein selbstgebundenes blanko (Notiz)Buch in DIN A5 mit nach Hause. Der Einband kann nach eige-

nen Vorstellungen gestaltet werden. Die zusätzlichen Materialkosten in Höhe von ca. 10.00 EUR sind direkt mit der Kursleitung abzurechnen. Vorkenntnisse aus koptischer Bindung erforderlich

6.3.+7.3.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Fr+Sa 17:00-20:45 Uhr, 2*, 10 UStd.,
Melanie Hölter, 24.00 €, 261S119183

NEU: Handgenähte Notizbücher mit festem Einband

Wer hat sie nicht schon einmal gesehen, künstlerisch gestaltete „Notiz-Bücher“ mit bunten, fantasievollen Einbänden und dekorativen Kordeln als Bindung. Buchbinden ist ein (Kunst)Handwerk mit langer Tradition und bietet unendlich viele Möglichkeiten zur kreativen Gestaltung durch die Kombination verschiedener Handwerkstechniken und Materialien. Seit einiger Zeit erfreut es sich wieder zunehmender Beliebtheit auch im Freizeitbereich. Wäre es nicht schön, ein Buchunikat nach eigenen Vorstellungen herstellen zu können? Mit nur ein wenig Geschick und etwas Anleitung können Sie das! In diesem Kurs stellen wir gemeinsam einen handgenähten Buchblock her und binden diesen in einen Vorder- und Rückendeckel mit geradem Buchrücken, also einen Festeinband. Der individuell gestaltete Einband, Kapitelbänder und Leseband, machen dieses Notizbuch zu etwas ganz Persönlichem und Einzigartigem. Mit ein wenig Buchbindeerfahrung fertigt jeder ein „Meistersstück“ an. Am Ende des Kurses nehmen Sie ein selbstgebundenes (Notiz)Buch in DIN A5 mit nach Hause. Der Einband kann nach eigenen Vorstellungen gestaltet werden. Die zusätzlichen Materialkosten in Höhe von ca. 12.00 EUR sind direkt mit der Kursleitung abzurechnen

24.4.+25.4.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Fr+Sa 17:00-20:45 Uhr, 2*, 10 UStd.,
Melanie Hölter, 24.00 €, 261S119184

Kunst für Teens in den Osterferien – Mehr Spaß am Malen!

8- bis 15-jährige Kinder/Jugendliche

Mit viel Spaß, Farbe und anregenden Materialien können Kinder und Jugendliche ihre eigene Kreativität und Individualität entdecken und ausprobieren. Nicht nur mit der Zeichnung und Malerei,

sondern auch mit der Collage oder dem Bauen von Objekten können erstaunliche und wunderbare Arbeiten entstehen, kleine und große Kunstwerke. Durch Experimentieren mit Farbe und Formen, die eigene Kreativität wecken. Durchgeführt wird dieser Ferienkurs von dem bekannten Solinger Künstler Stefan Seeger.

Es entstehen Materialkosten in Höhe von ca. 10.00 EUR pro Person, die direkt mit dem Kursleiter abgerechnet werden.

Hinweis: Bitte einen Elternteil bei der Anmeldung angeben – die Kinder/Jugendlichen nehmen jedoch alleine am Kurs teil. Bei allen Kursen der „jungen VHS“ wird automatisch eine Schülerermäßigung von 50% für Kinder/Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren gewährt und bei der Einbuchung in unser System umgesetzt. Sie sehen diese Ermäßigung erst in der Anmeldebestätigung, die Sie von uns nach Ihrer Anmeldung erhalten.

7.4.-10.4.26, Mummstr. 10, **SG-Mi**,
Di 10:00-13:45 Uhr, 4*, 20 UStd., Stefan Seeger,
80.00 €, (Für SchülerInnen ermäßigt: 40,00
Euro), 261S344901

Comics und Mangas

8- bis 14-jährige Kinder/Jugendliche

Du liebst Comics und zeichnest gern eigene Geschichten? Dann bist du in diesem 2-tägigen Workshop genau richtig... Mit Hilfe des bekannten Düsseldorf Comiczeichners und Cartoonisten Peter Schaaff entwickelst du Ideen für eigene Charaktere und Welten und machst sie lebendig in einem kurzen Comic Strip. So lernst Du die verschiedenen Schritte bei der Entstehung eines Comics kennen. Du erhältst dabei einen Einblick in die Arbeit eines Comiczeichners und versuchst dich an der Umsetzung eines Comics oder Mangas nach deinen Ideen. Die Ergebnisse/Arbeiten werden von Teilnehmern und Trainer gemeinsam begutachtet und besprochen. Gerne kannst Du eine Auswahl eigener Zeichnungen und/oder Comics oder Mangas mitbringen, die der Trainer (auf Wunsch) während des Kurses mit Dir gemeinsam durchsieht und bespricht.

Lerninhalte: Anleitung und Umsetzung nach Skript-Vorlage; Entwickeln und Gestalten von eigenen Charakteren und Welten; Anwendung auf ein vorgegebenes Skript und Umsetzung als Bildgeschichte mit 1- 2 Seiten.

Themen: Aufbau einer Geschichte, Skizzieren, Reinzeichnen, Tuschen, Lettern, Colorieren, Veröffentlichen

Es entstehen Materialkosten in Höhe von ca. 10.00 EUR pro Person, die direkt mit dem Kursleiter abgerechnet werden.

Hinweis: Bitte einen Elternteil bei der Anmeldung angeben – die Kinder/Jugendlichen nehmen jedoch alleine am Kurs teil. Bei allen Kursen der „jungen VHS“ wird automatisch eine Schülerermäßigung von 50% für Kinder/Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren gewährt und bei der Einbuchung in unser System umgesetzt. Sie sehen diese Ermäßigung erst in der Anmeldebestätigung, die Sie von uns nach Ihrer Anmeldung erhalten.

12.6.+13.6.26, Birkenweiher 66, **SG-Mi**,
Fr+Sa 15:30-14:00 Uhr, 2*, 8 UStd.,
Peter Schaaff, 40.00 €, (Für SchülerInnen
ermäßigt: 20,00 Euro), 261S344907

Reisen, begegnen und entdecken

Neugier auf Unbekanntes, der Drang, die Welt zu erkunden und neue Fertigkeiten erlernen – der Mensch ist wissensdurstig und will die Vielfalt der Kulturen entdecken. Hier finden Sie interkulturelle Angebote, Möglichkeiten, aufgeschlossenen Menschen mit ähnlichen Interessen zu begegnen, und weitere spannende Kurse.

Briefmarken

Informationen zum Sammeln, Bewerten, Tauschen, Kaufen und Verkaufen

Hier erhalten die Teilnehmer*innen eine Einführung in das Hobby Philatelie. Die Erklärung und Demonstration von Wasserzeichen, Zähnung, Druck- und Motivarten, Farbvarianten u.a. mit dem Einsatz von aktuellen Briefmarkenkatalogen, sind wichtige Themen. Neben der Beratung bei Bewertung, Kauf und Verkauf geht es um grundsätzliche Informationen zu Fragen der Philatelie und Themen wie Briefmarken als Spiegel von Geschichte, Gesellschaft und Politik, Briefmarken und Kunst, Briefmarken als Kulturträger und vieles mehr.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Philatelistischen Sammler-Gemeinschaft e. V., Wuppertal-Elberfeld.

18.1.-7.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 10:00-12:00 Uhr, 20*, 40 UStd.,
Hans-Helmut Ruf, 0.00 €, 261W114290

Weinkultur und Weinvergnügen

Mehr Vergnügen mit Wein durch mehr Weinwissen

Lernen mit Kopf und allen Sinnen. Am Beispiel der verkosteten Weine lernen, was weißer Wein, Rosé und roter Wein ist und wie er erzeugt wird. Der Kurs gibt Informationen zu Weinbaubetrieben und Rebsorten, zum Weinanbau, den Lagen, der Kellereitechnik und den Gärprozessen. Erfahren, wie Wein verkostet und gekauft wird und wie die verschiedenen Sorten aussehen, riechen, sich auf der Zunge anfühlen und wie sie schmecken. Sechs bis sieben Weine werden vorgestellt und verkostet. Ein Seminar, bei dem schon das Lernen Freude macht und die Sicherheit beim Bestellen im Restaurant, beim Weinkauf und die als Weingastgeber wächst. Grundkurs für Teilnehmer*innen, die in Weingesprächen wirklich mitreden können und wollen und sich sicher zwischen Urteilen und Vorurteilen bewegen wollen. Die Kosten für Wein, Wasser und Brot sind nicht in der Kursgebühr enthalten. Sie werden unter den Teilnehmer*innen umgelegt und betragen ca. 10.00-20.00 EUR am Abend. Sie werden direkt an den Kursleiter bezahlt.

Jochen Krieger hat u.a. eine Ausbildung zum anerkannten Weinberater/-referenten beim Deutschen Weininstitut absolviert und sich in Degustationsseminaren weitergebildet.

21.1.-15.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mi 19:00-20:30 Uhr, 12*, 24 UStd.,
Jochen Krieger, 96.00 €, 261W114293

Unter Ponys und Schafen – die Shetland Inseln

Hoch im Nordosten Europas, zwischen Schottland und Norwegen, liegen die Shetlandinseln. Sie gehören heute zu Großbritannien – doch das war nicht immer so. Seit mehr als drei Jahrtausenden sind diese Inseln bewohnt. Jarlshof, der Broch von

Mousa und Old Scatness gehören zu den herausragenden Zeugnissen dieser frühen Besiedlung. Die Inseln bestechen vor allem durch ihre atemberaubende Landschaft: Sanfte sattgrüne baumlose Hügel, Steilküsten mit tiefen Einschnitten, Naturbögen, einzelne Felsnadeln im Meer und zwischendurch ein weißer Sandstrand. Es ist ein Paradies für Seevögel und ein Königreich für Ponys und Schafe. Das Leben ist beschaulich und ruhig, Autofahren angenehm. Die 23000 Einwohner verteilen sich auf 16 von etwa 100 Inseln. Dank des Golfstroms ist das Klima mild aber recht feucht. Blauer Himmel und Sonnenschein wechseln oft mehrmals täglich mit Nebel, Regen und Sturm. Ein Vortrag in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e. V.

13.1.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Astrid Padberg,
0.00 €, 261W105001

Botanische Eindrücke von der Peloponnes

Die Peloponnes im Süden Griechenlands besticht nicht nur durch seine vielfältigen Landschaften von den Sandstränden bis hin zum Hochgebirge, eindrucksvollen Relikten vergangener Kulturen, herzlichen Menschen und einer Küche, die so fast gar nichts zu tun hat mit dem, was man bei uns aus einem „typischen“ griechischen Restaurant kennt, sondern auch durch eine überaus artenreiche, oft ausgesprochen prächtige Flora. Ein Vortrag in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e. V.

20.1.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd., Uwe Raabe,
0.00 €, 261W105002

Die wenig bekannten Seiten der Party-Insel Ibiza: eine Entdeckungsreise

Ibiza ist die Party-Insel schlechthin. In der Franco-Zeit entwickelte sich hier eine ausgeprägte Hippie- und Disco-Szene. Als Folge verfügt die Insel heute über zahlreiche Clubs, in denen weltweit renommierte DJs auflegen und die ein internationales und meist junges Publikum anziehen. Weniger bekannt sind dagegen die stillen Highlights der Insel: Die zahlreichen Zeugnisse ihrer bewegten

Geschichte, geprägt u.a. von Phöniziern, Römern und Mauren und durch die über Jahrhunderte dauernde Abwehr von Piraten. Ebenso die vielen Wanderwege und die Möglichkeiten zu sportlichen Fahrradtouren in reizvoller Landschaft. Und nicht zuletzt Dalt Villa, die Altstadt der Hauptstadt Eivissa, Weltkulturerbe der UNESCO. Von besonderem Interesse für den Botaniker sind die Seegraswiesen der Unterwasserpflanze *Posidonia oceanica* vor Ibiza, die für eine einzigartige marine Artenvielfalt verantwortlich sind. Der Vortrag möchte dazu beitragen, diese weniger bekannten Sehenswürdigkeiten zu entdecken und zu zeigen, dass Ibiza ein sehr lohnendes Reiseziel ist. Ein Vortrag in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e. V.

3.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Michael Schedel, 0.00 €, 261W105004

Taiwan

„Ilha Formosa!“ – „schöne Insel!“ soll ein portugiesischer Seefahrer begeistert gerufen haben, als er die Insel vor der Küste Chinas zu Gesicht bekam. Recht hatte er! Taiwan ist mit seinen steilen und schroffen Gebirgswegen, den tiefen Schluchten und wilden Küsten von faszinierender Schönheit. Aber Taiwan ist mehr: Ein Ort mit wechselvoller Geschichte und einer jungen Demokratie. Ein Raum mit großer kultureller Vielfalt, in dem viele Sprachen zuhause sind. Eine Insel, auf der dicht besiedelte Ebenen und quirlige Großstädte im krassen Gegensatz zu einsamen Hochgebirgen stehen. Ein Land voller Traditionen, in dem die Vielfalt der Religionen in zahllosen Tempeln und Schreinen ihren Ausdruck findet. Ein Land der Moderne, geprägt durch Technologie-Konzerne, die weltweit führend sind. Ein Land mit sehr freundlichen Menschen, das eine Reise wert ist! Lange nur am Rande wahrgenommen, rückt Taiwan durch den Konflikt mit China und seine Bedeutung für den Weltmarkt auch hierzulande in den Blickpunkt des öffentlichen Interesses. Mit dem Fahrrad um die Insel, mit dem Auto über schroffe Passstraßen, zu Fuß auf einsamen Bergpfaden, mit Flugzeug und Boot zu entlegenen Inseln, unterwegs mit dem Motorroller oder aus-

gebremst im Zentrum eines Taifuns: Reisen auf Taiwan ist ein besonderes Abenteuer. Ein Vortrag in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e. V.

20.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Fr 18:30-20:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Michael Schedel, 0.00 €, 261W105010

Mallorca: Das Inselportrait

Mallorca ist als größte Insel der Balearen von einer landschaftlichen und kulturellen Vielfalt geprägt. Verschiedene Völker kamen im Laufe der Geschichte hierher und hinterließen ihre Spuren – u.a. iberische, sephardische, maurische und katalanische. Zuletzt gesellten sich Menschen aus aller Herren Länder dazu, so auch viele Deutsche. Sie leben überwiegend vom Fremdenverkehr, denn trotz zahlreicher Bausünden und Overtourism ist das Eiland weiterhin ein echtes Urlaubsparadies mit Bergen, grünen Tälern, schroffen Felsen und Traumstränden – fernab der touristischen Ströme. Zahlreiche historische Baudenkmäler und Museen locken Kultur- und Kunstinteressierte, mehr als 100 Wege Wanderlustige. Der Bildervortrag zeigt neben Küstenlandstrichen, Naturschutzgebieten und der Hauptstadt Palma auch malerische Orte des Inselinnern und endet auf einem der schönsten Berge: dem Puig de L'Ofre im Tramuntana-Gebirge. Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr an der Abendkasse.

17.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 19:00-20:30 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Stefan Roggenbuck, 8.00 €, 261W107001

Peru: Legendäre Kulturen, atemberaubende Landschaften

Wo gibt es Landschaften wie in der Sahara, im Himalaya und am Amazonas? In Peru, einem der reizvollsten Reiseländer. Die Geschichte bietet 4.000 Jahre Hochkulturen, die Einzigartiges hinterlassen haben, wie die Mond- und Sonnenpyramide, die Adobestadt Chan-Chan, die Nazca-Linien und die Wolkenstädte Kuelap und Machu-Picchu. Die spanische Kolonialzeit war eine der glanzvollsten in Amerika. In den letzten Jahrhunderten kamen Menschen aus Europa, Afrika und Asien, die sich zu den amerikanischen Indigenen gesellten.

Zwar liegt noch manch kolonialer Schatten über dem Land, doch es schafft den Sprung ins globale Zeitalter mit Erfolgen, unterbrochen von kurzen Rückschritten. Der Vortrag zeigt Bilder einer Reise: Wir besuchen eine Urwald-Lodge, einen der längsten Wasserfälle sowie die rosa Delfine am Amazonas, folgen den Spuren der Inka in den Anden und wandern zur türkisfarbenen Lagune Humantay vor dem schneebedeckten Salcantay (6.270 m), erkunden den Titicacasee, lernen das Leben in der Mega-Metropole Lima und in den Oasen der Wüste am Pazifik kennen. Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr an der Abendkasse.

21.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 19:00-20:30 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Stefan Roggenbuck, 8.00 €, 261W107002

Biografie und Weltgeschichte: Leo Tolstois Krieg und Frieden

Bei diesem Kulturpsychologischen Gespräch geht es um die Entstehung von Persönlichkeiten am Beispiel von Leo Tolstois Roman „Krieg und Frieden“. Der Roman gilt als eines der bedeutendsten Werke der Weltliteratur. Er spielt während der napoleonischen Ära Anfang des 19. Jahrhunderts in Russland und analysiert die der zaristischen Feudalgesellschaft. Tolstoi nimmt in ihm die Montage-technik moderner Romane des 20. Jahrhunderts vorweg. Der Kulturpsychologe Massimo Olivari geht gemeinsamen mit den Teilnehmenden diesen Fragen nach: Gibt es noch große Persönlichkeiten in der Geschichte, die diese leiten oder mindestens stark beeinflussen können? Welche Rolle spielen dabei die allgemeinen Bürger? Außerdem wird ein Blick geworfen auf die Rolle der Medien und der Intellektuellen in unserer Gesellschaft. Was heißt, sich informieren? Ist objektive Information überhaupt möglich? Was sind eigentlich Nachrichten? Ein Abend zum Nach- und Mitdenken. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Es gilt das Prinzip „Pay what you like.“ (Zahle, was Du magst.)

4.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Mi 19:00-20:30 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Dr. Massimo Olivari, 261W108001

Neu in der Oper? Führungen und Probenbesuche im Wuppertaler Opernhaus

Waren Sie bisher noch nie oder schon lange nicht mehr in der Oper? Sind Sie sich unsicher, ob das überhaupt etwas für Sie sein könnte? Wollen Sie die Oper erstmal näher kennenlernen, bevor Sie sich ein Ticket kaufen? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu einem Schnupperbesuch: Nach einer kleinen Einführung in die Welt der Oper und das aktuelle Stück besuchen wir eine Probe. So können Sie sich in aller Ruhe und in ungezwungener Atmosphäre einen ersten Eindruck verschaffen.

Treffpunkt ist auf der linken Seite des Haupteingangs der Oper.

5.2.26, Kurt-Drees-Str. 4, **W-Bar**,
Do 18:00-21:00 Uhr, 1*, 4 UStd., Laura Knoll/
noch nicht bekannt, 0.00 €, 261W110010

4.3.26, Kurt-Drees-Str. 4, **W-Bar**,
Mi 17:15-21:00 Uhr, 1*, 4 UStd., Laura Knoll/
noch nicht bekannt, 0.00 €, 261W110011

22.5.26, Kurt-Drees-Str. 4, **W-Bar**,
Fr 18:00-21:00 Uhr, 1*, 4 UStd., Laura Knoll/
noch nicht bekannt, 0.00 €, 261W110012

Literatur am Vormittag

Literarische Neuerscheinungen zu aktuellen Themen

Aus der Fülle interessanter aktueller Neuerscheinungen haben wir einige ausgewählt, die aus unterschiedlichen Perspektiven einen Blick auf Themen, die viele von uns bzw. unsere Mitmenschen bewegen, werfen. Dieses Semester tauchen wir ein in Literatur von Gaea Schoeters, Isabelle Autissier, Jina Khayyer, Jehona Kicaj, Peter Wawerzinek, Usama Al Shahmani und Iris Wolff.

20.1.-28.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 09:30-11:45 Uhr, 7*, 21 UStd.,
Adelheid Herkenrath, 60.00 €, 261W110171

Literatur am Vormittag

Gaea Schoeters: Das Geschenk

Der Präsident Botswanas schickt 20.000 Elefanten nach Berlin, nachdem die deutsche Regierung ein Einfuhrverbot von Jagdtrophäen beschlossen hat –

eine boshafte, absurde Politsatire sowie eine Anprangerung kolonialistischen Denkens.

20.1.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 09:30-11:45 Uhr, 1*, 3 UStd.,
Adelheid Herkenrath, 12.00 €, 261W110172

Literatur am Vormittag

Isabelle Autissier: Acqua Alta

2021 wird Venedig von Hochwasser verschlungen, was absehbar war. Gezeigt wird dieses im Rückblick am Beispiel einer Familie, der Vater als Wirtschaftsrat auf die Förderung von Tourismus und technischer Errungenschaften bedacht, die Tochter als Aktivistin gegen die Vereinnahmung Venedigs und die Mutter, die sich in Kunst und die vergangene Pracht der Stadt flüchtet. Venedig steht hier repräsentativ für Umweltgefahren, die von den Politikern nicht ernst genommen werden.

3.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 09:30-11:45 Uhr, 1*, 3 UStd.,
Adelheid Herkenrath, 12.00 €, 261W110173

Literatur am Vormittag

Jina Khayyer: Im Herzen der Katze (Longlist Dt. Buchpreis 2025)

Die Proteste von 2022 im Iran mit dem Tod der gleichnamigen Jina Mahsa Amini wecken Erinnerungen der inzwischen in Südfrankreich lebenden Protagonistin Jina an ihre Aufenthalte im Iran: die Gastfreundschaft, eine geheime Liebe, aber auch frühere Proteste.

17.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 09:30-11:45 Uhr, 1*, 3 UStd.,
Adelheid Herkenrath, 12.00 €, 261W110174

Literatur am Vormittag

Jehona Kicaj: ë (Shortlist Dt. Buchpreis 2025)

Eine Familie flieht aus dem Kosovo und muss Sprache und Stimme neu erfinden, beispielhaft hierfür steht das ë, welches im Albanischen ein wichtiger Buchstabe ist. Gezeigt wird das Leid von Familien, die ihre Heimat verloren haben.

3.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 09:30-11:45 Uhr, 1*, 3 UStd.,
Adelheid Herkenrath, 12.00 €, 261W110175

Literatur am Vormittag

Peter Wawerzinek: Rom sehen und nicht sterben (Longlist Dt. Buchpreis 2025)

Der autobiographische Roman befasst sich mit der Krebsdiagnose, die der Autor als Stipendiat in der Villa Massimo während der Coronazeit, die er intensiv für Inspirationen für seinen neuen Roman nutzt, erhält. Nach kurzem Arztbesuch in Deutschland kehrt er nach Rom zurück und gewinnt den Kampf gegen die Krankheit, da er seine Lebenslust nicht verliert – ein optimistisches Werk.

31.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 09:30-11:45 Uhr, 1*, 3 UStd.,
Adelheid Herkenrath, 12.00 €, 261W110176

Literatur am Vormittag

Usama Al Shahmani: In der Tiefe des Tigris schläft ein Lied

Eine jüdische Familie verlässt den Irak Richtung Israel, wo sich die Eltern aber nicht wohl fühlen und wieder zurückkehren. Der Sohn bleibt und kehrt erst, als der Vater im Sterben liegt, zurück. Über dessen Tagebücher erfährt er viel über die Geschichte seiner Eltern, die nie über ihre Vergangenheit gesprochen haben.

14.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 09:30-11:45 Uhr, 1*, 3 UStd.,
Adelheid Herkenrath, 12.00 €, 261W110177

Literatur am Vormittag

Iris Wolff: Die Unschärfe der Welt

Der Roman behandelt generationenübergreifend am Beispiel einer Familie aus dem Banat, deren Lebenswege sich langsam aufeinander zu bewegen, die Themen Freundschaft sowie Möglichkeiten und Grenzen von Sprache und Erinnerung vor dem Hintergrund der wechselvollen Geschichte des 20. Jahrhunderts, so dem zusammenbrechenden Ostblock.

28.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
Di 09:30-11:45 Uhr, 1*, 3 UStd.,
Adelheid Herkenrath, 12.00 €, 261W110178

Philosophisches Café

„Philosophie für jedermann“, so lautet das Motto des aus Paris stammenden Philosophischen Cafés. Sein Konzept ist einfach: Die Besucher*innen schlagen Themen vor, aus denen eines gemeinsam ausgewählt wird. Der philosophisch ausgebildete Moderator leitet die zweistündige Diskussion. Nicht die großen Namen und Epochen unserer Denktradition, sondern das eigene Denken und Argumentieren stehen im Vordergrund. Es kann alles thematisiert werden, was Gegenstand unserer Lebenswirklichkeit ist: Zeit, Glück, Krieg, Religion u.v.m. – dies jedoch auf allgemein verständlichem Sprachniveau und ohne akademische Allüren. Das Philosophische Café findet einmal im Monat, sonntags um 11.00 Uhr, statt. Moderation Emilio Gonzáles Roncero, Mitbegründer und langjähriger Vorsitzender des „Café Philosophique e. V.“ in Düsseldorf.

Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr an der Abendkasse.

18.1.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 11:00-13:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Emilio Gonzáles Roncero, 8.00 €, 261W110230

22.2.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 11:00-13:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Emilio Gonzáles Roncero, 8.00 €, 261W110231

15.3.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 11:00-13:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Emilio Gonzáles Roncero, 8.00 €, 261W110232

10.5.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 11:00-13:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Emilio Gonzáles Roncero, 8.00 €, 261W110233

14.6.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 11:00-13:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Emilio Gonzáles Roncero, 8.00 €, 261W110234

5.7.26, Auer Schulstr. 20, **W-Elb**,
So 11:00-13:00 Uhr, 1*, 2 UStd.,
Emilio Gonzáles Roncero, 8.00 €, 261W110235

Tango Argentino für Paare

*Workshop für Einsteiger*innen*

Kein anderer Paartanz bietet so viele Möglichkeiten der Variationen und des Ausdrucks. Der Workshop ist zum Kennenlernen und um zu spüren und zu hören, wie der Tango sich individuell anfühlt. Der argentinische Tango kennt keine festen Schrittfolgen. Schwerpunktmäßig geht es um Kontakt und Miteinander und um Führen und Folgen. André Amberge gehörte Ende der 80er-Jahre zu den Mitbegründern der Tango-Szene im Ruhrgebiet. Er unterrichtet Tango seit 1995.

Bitte nur paarweise anmelden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Tango-Tanzpartner*innenbörse:

→ www.tango-ruhrgebiet.de

26.4.26, Auer Schulstr. 20, **W-Eib**,

So 14:45-17:45 Uhr, 1*, 4 UStd.,

André Amberge/Nn, 25.00 €, 261W112229

Information und Anmeldung

Sie haben in unserem Programm ein Weiterbildungsangebot gefunden, zu dem Sie sich anmelden möchten? Besuchen Sie uns online jederzeit!

Rufen Sie einfach die Internet-Adresse -> **www.bergische-vhs.de** auf und geben Sie oben rechts unter „Kurssuche“ die Nummer Ihres Kurses ein. Nach dem Klick auf die Lupe oder „Kurse anzeigen“ kommen Sie zu den detaillierten Kursangaben oder zur direkten Buchung durch Klick auf den Warenkorb.

Sie sind noch nicht sicher oder haben nicht das gefunden, was Sie gesucht haben? Dann klicken Sie auf der Website auf die Symbole/Rubriken der gewünschten Themen und nutzen Sie dann die erweiterten Suchfunktionen für unser Programmangebot. Hier finden Sie auch jene Veranstaltungen, die erst nach Veröffentlichung unseres gedruckten Programmes geplant worden sind.

Auch hier bringt ein Klick auf das Einkaufswagen-Symbol Sie zur Kursanmeldung.

Natürlich können Sie sich auch weiterhin

- persönlich
- telefonisch
- schriftlich

zu unseren Veranstaltungen anmelden.

Die Mitarbeiter*innen unseres Anmeldeservices stehen Ihnen zur Verfügung. Wenden Sie sich gerne an Leyla Senol und Daniela Petri.

Die aktuellen Ferientermine finden Sie im Internet unter: -> **www.schulministerium.nrw/ferienordnung-fuer-nordrhein-westfalen-fuer-die-schuljahre-bis-202930**

Bei allen Fragen im Zusammenhang mit unseren Angeboten helfen Ihnen gerne auch die jeweiligen Fachbereiche weiter. Ansprechpartner*innen und Kommunikationsdaten finden Sie am Beginn jedes Themengebietes und auf der Homepage -> **www.bergische-vhs.de/ueber-uns/unser-team**

Adressen und Öffnungszeiten

Bergische VHS Solingen, 0212 290-3277

Mummstr. 10, 42651 Solingen

Öffnungszeiten:

Mo+Mi 09:00-13:00 Uhr sowie

Di+Do 15:00-18:00 Uhr

In den Schulferien Mo-Do 09:00-13:00 Uhr

Bergische VHS Wuppertal, 0202 563-2607

Auer Schulstr. 20, 42103 Wuppertal

Öffnungszeiten:

Mo+Mi 09:00-13:00 Uhr sowie

Di+Do 15:00-18:00 Uhr

In den Schulferien Mo-Do 09:00-13:00 Uhr

• Ihre Kommunikationsdaten

Wir führen jährlich mehrere tausend Kurse und Einzelveranstaltungen durch. Dabei bleibt es nicht aus, dass nicht jeder Kurstermin so stattfinden kann, wie ursprünglich geplant (z. B. wegen einer Erkrankung der Kursleitung, einer technischen Störung im Unterrichtsgebäude oder widriger Witterungsverhältnisse).

In solchen Fällen versuchen wir Sie möglichst rasch zu informieren, um Ihnen einen unnötigen Weg zu ersparen. Am schnellsten geht das per Kurzmitteilung (SMS) auf Ihr Mobiltelefon oder per E-Mail.

Bitte geben Sie uns daher immer Ihre Mobilfunknummer und Ihre E-Mail-Adresse an.

Wir machen hiervon in den vorstehend beschriebenen Fällen Gebrauch. Sie müssen also nicht befürchten, von uns auf diesen Wegen mit Werbung belästigt zu werden.

Sollten wir die erbetenen Kommunikationsdaten nicht (aktuell) von Ihnen vorliegen haben, können wir eine rechtzeitige Information bei sich kurzfristig ergebenden Änderungen nicht garantieren.

• Bezahlung

Am einfachsten ist es, wenn Sie uns erlauben, das zu zahlende Entgelt von Ihrem Bankkonto abzubuchen. Hierzu benötigen wir von Ihnen

- die IBAN
- Namen, Vornamen, Anschrift, E-Mail und Tel.-Nr. der Kontoinhaberin (falls nicht mit dem/der Angemeldeten identisch)
- die BIC, falls Ihr Konto nicht bei einem deutschen Kreditinstitut geführt wird.

Neben den Erläuterungen im Verwendungszweck können Sie Lastschriften zugunsten der Bergischen Volkshochschule auch an unserer Gläubiger-Identifikationsnummer DE78ZZZ00000406741 erkennen.

Die Abbuchung erfolgt erst ca. 14 Tage nach dem ersten Veranstaltungstermin. Sollte die Veranstaltung, zu der Sie sich angemeldet haben, nicht durchgeführt werden können, wird Ihr Konto natürlich gar nicht erst belastet.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir eine Bezahlung per Überweisung oder Kreditkarte aus abwicklungstechnischen Gründen nicht akzeptieren können!

Bei den Mitarbeiter*innen des Anmeldeservice können Sie auch bar oder mit EC-Karte bezahlen.

• Voraussetzungen für die Zulassung und Mindestteilnehmer*innenzahl

Unser Angebot richtet sich in der Regel an Menschen ab dem 16. Lebensjahr (Ausnahmen sind natürlich Spielgruppen, Eltern-Kind-Angebote und Veranstaltungen, die speziell für Kinder oder Jugendliche konzipiert sind).

Die Zulassung zu Veranstaltungen kann darüber hinaus von bestimmten Voraussetzungen (abgelegte Prüfungen, erforderliche Vorkenntnisse, Alter der Kinder etc.) abhängig gemacht werden. Nutzen Sie hierzu bitte die Beratungsangebote der Fachbereiche.

Kurse werden nur durchgeführt, wenn die festgelegte Mindestteilnehmer*innenzahl erreicht ist. Diese liegt überwiegend bei 10 Anmeldungen, kann aber in speziellen Fällen auch niedriger angesetzt sein. Bei Eltern-Kind-Kursen müssen mindestens 8 Erwachsene angemeldet sein.

Für alle Veranstaltungen gibt es festgelegte Höchstteilnehmer*innen-Zahlen. Sollte die von Ihnen gewünschte Veranstaltung bereits ausgebucht sein, bemühen wir uns, Ihnen ein Alternativangebot zu machen!

● Entgeltermäßigung

Eine Ermäßigung um 50% des regulären Preises erhalten

- Empfänger*innen von Arbeitslosengeld I oder Bürgergeld
- Inhaber*innen des Solingen- oder Wuppertal-Passes
- Schüler*innen
- Vollzeit-Studierende
- Freiwillige im Sinne des Bundesfreiwilligengesetzes (BuFdis)
- Auszubildende
- Teilnehmer*innen an einem freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr

Von der Entgeltermäßigung ausgenommen sind Eintrittsgelder für Einzelveranstaltungen, Prüfungsgebühren sowie Studienfahrten und -reisen und solche Veranstaltungen, die sich konzeptionell an einen Personenkreis richten, für den ohnehin eine Entgeltermäßigung gegeben ist. Darüber hinaus können einzelne Veranstaltungen von der Ermäßigungsregelung ausgenommen werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir von Ihnen einen Nachweis über den Ermäßigungsgrund verlangen müssen.

Nachweis der Berechtigung für eine Ermäßigung

Wenn eine Ermäßigung beantragt wird, muss der Nachweis **vor** Kursbeginn vorgelegt werden. Um Missverständnissen vorzubeugen, weisen wir ausdrücklich auf Folgendes hin:

- Bringen Sie das entsprechende Dokument am besten direkt zur **Anmeldung** oder zum **Beratungstermin** mit.
- Der Nachweis muss bei Veranstaltungsbeginn gültig sein.
- Die entsprechenden Dokumente können **nicht** der Kursleitung vorgelegt werden!
- Vergessen Sie nicht zu vermerken, **für wen** (Name, Vorname) und **für welchen Kurs** (Kurs-Nr.) die Ermäßigung beantragt wird! Nur dann können wir das Dokument Ihrer Anmeldung zuordnen.

Wie kann ich das Nachweisdokument für die Ermäßigung vorlegen?

Nachweise können Sie wie folgt vorlegen:

- Online: Während der online-Anmeldung hochladen
- E-Mail an info@bergische-vhs.de
- Persönlich bei dem Anmeldeservice in Wuppertal in der Auer Schulstraße oder in Solingen in der Mummstraße
- Per Post und
- Per Fax an die 0202 563-8144

Was geschieht, wenn ich das Nachweisdokument nicht bis zum Kursbeginn vorgelegt habe?

In diesem Fall müssen wir leider den vollen Preis von Ihnen verlangen.

● Ratenzahlung

Ratenzahlung kann auf Antrag vereinbart werden, wenn

- der Preis 100.00 EUR übersteigt und
- Unterricht über einen Zeitraum von mehr als 10 Kalenderwochen geplant ist.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung.

● Anregungen, Beschwerden, Kritik

Bei mehreren tausend Kursen und Veranstaltungen jährlich bleiben uns – und vor allem Ihnen – Fehler und „Pannen“ leider nicht erspart.

Wenn Sie davon betroffen sein sollten und sich das Problem nicht im unmittelbaren Gespräch klären lässt, bitten wir Sie um entsprechende Hinweise, um Fehlerquellen so weit wie möglich zu minimieren:

- per Post an Bergische Volkshochschule, Beschwerdemanagement, Birkenweiher 66, 42651 Solingen
- per E-Mail an info@bergische-vhs.de
- per Telefon 0212 290-2881
- per Fax 0212 290-2892

Datenschutzerklärung

Alle an die Bergische VHS übermittelten personenbezogenen Daten werden unter Beachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbestimmungen verarbeitet. Es findet keine Weitergabe an Dritte zu Werbezwecken statt. Die Daten verwenden wir ausschließlich zur Erbringung unserer Leistungen.

Aufsichtspflicht

Bei Veranstaltungen der Bergischen VHS für Kinder und Jugendliche liegt die Aufsichtspflicht ab tatsächlichem Kursbeginn der Veranstaltung bei der Kursleitung und endet mit dem tatsächlichem Veranstaltungsende. Toilettengänge der Kinder und Jugendlichen finden ohne Aufsicht statt. Bei Kursen für Kinder und Jugendliche in Begleitung von Erziehungsberechtigten liegt die Aufsichtspflicht bei den Erziehungsberechtigten.

Zusammen lernen

Damit sich alle in den Unterrichtsräumen wohlfühlen, bitten wir Sie,

- die Räume so wieder zu verlassen, wie Sie sie vorgefunden haben. Das betrifft vor allem die Anordnung der Tische und Stühle und
- in den Pausen zum Verzehr von Getränken und Speisen die Pausenzonen bei den Getränkeautomaten zu nutzen.

Wir wollen, dass unsere Häuser und Unterrichtsräume in einem guten Zustand bleiben. Daher bitten wir darum, folgende Regeln zu beachten:

- In den Unterrichtsräumen ist die Zubereitung von Speisen und Getränken nicht gestattet.
- Rauchen und offenes Feuer (Kerzen, Teelichter) sind in den Räumen aus Brandschutzgründen nicht erlaubt. Bitte verzichten Sie auch darauf, direkt vor dem Gebäudeeingang zu rauchen.
- Der Konsum von Drogen ist in allen Kursen und Gebäuden der Bergischen VHS nicht erlaubt.
- Tiere dürfen leider nicht mitgebracht werden, ausgenommen sind Blindenhunde.

- Fahrräder, Inline-Skates, E-Scooter usw. bitte nicht mit ins Gebäude nehmen.
- Plakate und andere Werbematerialien geben Sie bitte immer bei unseren Mitarbeiter*innen ab, die sich dann darum kümmern.
- Bei Fragen oder Beschwerden wenden Sie sich bitte direkt an unsere Mitarbeiter*innen, die Ihre Anliegen bearbeiten oder an die Leitung der VHS weiterleiten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude am Lernen in einer angenehmen Unterrichtsumgebung.

Qualitätssicherung durch Online-Umfrage

Für unsere Qualitätssicherung führen wir zu unseren Veranstaltungen Online-Befragungen durch. Durch Ihr Feedback helfen Sie uns, unsere Verfahren und Dienstleistungen weiter zu optimieren.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Allgemeines

(1) Diese AGB gelten für alle Veranstaltungen der Bergischen Volkshochschule (nachfolgend vhs), auch für solche, die im Wege der elektronischen Datenübermittlung durchgeführt werden. Ausgenommen sind solche Veranstaltungen, für die die Teilnehmer*innen von Sozialleistungsträgern (Jobcenter, Arbeitsagentur, Rentenversicherungsträger etc.) zugewiesen werden.

(2) Studienreisen und Exkursionen, die einen Dritten als Veranstalter und Vertragspartner ausweisen, sind keine Veranstaltungen der vhs. Insoweit tritt die vhs nur als Vermittler auf.

(3) Soweit in den Regelungen dieser AGB die weibliche Form verwendet wird, geschieht das lediglich zur sprachlichen Vereinfachung. Die Regelungen gelten gleichermaßen auch für männliche und diverse Beteiligte und für juristische Personen.

(4) Rechtsgeschäftliche Erklärungen (z. B. Anmeldungen und Kündigungen) bedürfen, soweit sich aus diesen AGB nichts anderes ergibt, der Schriftform oder einer kommunikationstechnisch gleichwertigen Form (Telefax, E-Mail, Kurzmitteilung per SMS, Login-Homepage der vhs). Schriftliche Erklärungen der vhs genügen der Form, wenn eine nicht unterschriebene Formularbestätigung verwendet wird.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Die Ankündigung von Veranstaltungen ist unverbindlich.

(2) Die Anmeldende ist an ihre Anmeldung 3 Wochen lang gebunden (Vertragsangebot). Der Veranstaltungsvertrag kommt vorbehaltlich der Regelung des Abs. 3 entweder durch Annahmeerklärung der vhs zustande oder aber dadurch, dass die 3-Wochen-Frist verstreicht, ohne dass die vhs das Vertragsangebot abgelehnt hat.

(3) Ist in der Ankündigung der Veranstaltung ein Anmeldeschlusstermin angegeben, so bedarf eine Anmeldung, die erst nach Anmeldeschluss bei der vhs eingeht, abweichend von Abs. 2 einer ausdrücklichen Annahmeerklärung. Erfolgt diese nicht innerhalb von 3 Wochen, gilt die Anmeldung als abgelehnt.

(4) Mündliche oder fernmündliche Anmeldungen sind abweichend von § 1 Abs. 4 verbindlich, wenn sie sofort oder jedenfalls innerhalb von 10 Tagen angenommen werden.

(5) Das gesetzliche Widerrufsrecht bei Fernabsatzgeschäften wird durch diese Regelung nicht berührt.

§ 3 Vertragspartnerin und Teilnehmerin

(1) Mit Abschluss des Veranstaltungsvertrages werden vertragliche Rechte und Pflichten nur zwischen der vhs als Veranstalterin und der Anmeldenden (Vertragspartnerin) begründet. Die Anmeldende kann das Recht zur Teilnahme auch für eine dritte Person (Teilnehmerin) begründen. Diese ist der vhs namentlich zu benennen. Eine Änderung in der Person der Teilnehmerin bedarf der Zustimmung der vhs. Diese darf die Zustimmung nicht ohne sachlichen Grund verweigern.

(2) Für die Teilnehmer*innen gelten sämtliche die Vertragspartner*innen betreffenden Regelungen sinngemäß.

(3) Die vhs darf die Teilnahme von persönlichen und/oder sachlichen Voraussetzungen abhängig machen.

(4) Die vhs ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, Anmeldebestätigungen auszugeben. In einem solchen Fall ist die Teilnehmerin verpflichtet, diese mitzuführen und sich auf Verlangen einer Bevollmächtigten der vhs auszuweisen. Geschieht das aus von der Vertragspartnerin zu vertretenden Gründen nicht, kann die Teilnehmerin von der Veranstaltung ausgeschlossen werden, ohne dass dadurch ein Anspruch auf Rückerstattung des geleisteten Entgelts entsteht. Anmeldende und Teilnehmende erklären sich einverstanden, dass die vhs die angegebene E-Mail-Adresse zum Versand der Anmeldebestätigung nutzen darf.

(5) Die vhs ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, zur Qualitätssicherung ihrer Veranstaltungen Befragungen der Teilnehmenden durchzuführen. Anmeldende und Teilnehmende erklären sich einverstanden, dass die vhs hierzu die angegebene E-Mail-Adresse nutzen darf.

(6) Die vhs ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, Bescheinigungen über die Teilnahme an Veranstaltungen auszugeben. Anmeldende und Teilnehmende erklären sich einverstanden, dass die vhs hierzu die angegebene E-Mail-Adresse nutzen darf. Sind die entsprechenden Kommunikationsdaten (E-Mail-Adresse) von Anmeldenden oder Teilnehmer*innen bei der Anmeldung nicht oder unzutreffend an die vhs übermittelt worden, besteht kein Anspruch auf Ausgabe einer Teilnahmebescheinigung.

§ 4 Entgelt

(1) Das Veranstaltungsentgelt ergibt sich aus der bei Eingang der Anmeldung aktuellen Ankündigung der vhs (Programm, Aushang, Preisliste etc.).

(2) Das Entgelt soll bei Barzahlung mit der Anmeldung bezahlt werden. Eine gesonderte Aufforderung ergeht nicht. Das Entgelt wird bei Ablehnung der Anmeldung in voller Höhe zurückerstattet. Erteilt die Anmeldende eine Abbuchungserlaubnis über das Entgelt, erfolgt die Abbuchung seitens der vhs ca. 14 Tage nach Veranstaltungsbeginn.

§ 5 Organisatorische Änderungen

(1) Es besteht kein Anspruch darauf, dass eine Veranstaltung durch eine bestimmte Dozentin durchgeführt wird. Das gilt auch dann, wenn die Veranstaltung mit dem Namen einer Dozentin angekündigt wurde.

(2) Die vhs kann aus sachlichem Grund Ort und Zeitpunkt der Veranstaltung ändern.

(3) Muss eine Veranstaltungseinheit aus von der vhs nicht zu vertretenden Gründen ausfallen (beispielsweise wegen Erkrankung einer Dozentin), kann sie nachgeholt werden. Ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht. Wird die Veranstaltungseinheit nicht nachgeholt, gilt § 6 Abs. 2 Satz 2 und 3 sinngemäß.

(4) Die vhs wird die Teilnehmerin nach Möglichkeit über Änderungen im Sinne der Absätze 2 und 3 durch eine Kurzmitteilung (SMS) oder eine E-Mail informieren. Sind die entsprechenden Kommunikationsdaten (Mobiltelefonnummer, E-Mail-Adresse) von Anmeldender oder Teilnehmerin bei der Anmeldung nicht oder unzutreffend an die vhs übermittelt worden, trifft die vhs kein Verschulden, falls aus der unterbliebenen Information über die Änderung ein Schaden entstehen sollte.

(5) An gesetzlichen oder kirchlichen Feiertagen finden Veranstaltungen grundsätzlich nicht statt. Ein Anspruch auf Nachholung der so ausgefallenen Veranstaltung besteht nicht.

§ 6 Rücktritt und Kündigung durch die vhs

(1) Die Mindestzahl der Teilnehmer*innen wird in der Ankündigung der Veranstaltung angegeben. Sie beträgt mangels einer solchen Angabe 10 Personen. Wird diese Mindestzahl nicht erreicht, kann die vhs vom Vertrag zurücktreten, jedoch nur bis zum 5. Tag vor der Veranstaltung. Kosten entstehen der Vertragspartner*innen hierdurch nicht.

(2) Die vhs kann ferner vom Vertrag zurücktreten oder ihn kündigen, wenn eine Veranstaltung aus Gründen, die die vhs nicht zu vertreten hat (z. B. Ausfall einer Dozentin) ganz oder teilweise nicht stattfinden kann. In diesem Fall wird das Entgelt nach dem Verhältnis der abgewickelten Teileinheiten zum Gesamtumfang der Veranstaltung geschuldet. Das gilt dann nicht, wenn die Berechnung der erbrachten Teilleistung für die Vertragspartnerin unzumutbar wäre, insbesondere wenn die erbrachte Teilleistung für die Teilnehmer*in ohne Wert ist.

(3) Die vhs wird die Teilnehmer*innen über die Umstände, die sie nach Maßgabe der vorgenannten Absätze 1 und 2 zum Rücktritt berechtigen, unverzüglich informieren und ggf. das vorab entrichtete Entgelt innerhalb einer Frist von 7 Werktagen erstatten.

Die Information erfolgt bis zum Ende des 5. Tages vor dem geplanten Beginn der Veranstaltung durch eine Kurzmitteilung (SMS) oder eine E-Mail. Sind die entsprechenden Kommunikationsdaten (Mobiltelefonnummer, E-Mail-Adresse) von Anmeldender oder Teilnehmerin bei der Anmeldung nicht oder unzutreffend an die vhs übermittelt worden, reicht die Absendung einer schriftlichen Information per Post durch die vhs bis zum Ende des fünften Tages vor dem geplanten Beginn der Veranstaltung aus.

(4) Die vhs kann in den Fällen des § 314 BGB kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere in folgenden Fällen vor:

- Gemeinschaftswidriges Verhalten in Veranstaltungen trotz vorangehender Abmahnung und Androhung der Kündigung durch die Kursleiterin, insbesondere Störung des Informations- bzw. Veranstaltungsbetriebes durch Lärm- und Geräuschbelästigungen oder durch querulatorisches Verhalten,
- Ehrverletzungen aller Art gegenüber der Kursleiterin, gegenüber Teilnehmerinnen oder Beschäftigten der vhs,
- Diskriminierung von Personen wegen persönlicher Eigenschaften (Alter, Geschlecht, Hautfarbe, Volks- oder Religionszugehörigkeit etc.),
- Missbrauch der Veranstaltungen für parteipolitische oder weltanschauliche Zwecke oder für Agitationen aller Art,
- Beachtliche Verstöße gegen die Hausordnung.

Statt einer Kündigung kann die vhs die Teilnehmerin auch von einer Veranstaltungseinheit ausschließen. Der Vergütungsanspruch der vhs wird durch eine solche Kündigung oder durch einen Ausschluss nicht berührt.

§ 7 Kündigung und Widerruf durch die Vertragspartnerin

(1) Weist die Veranstaltung einen Mangel auf, der geeignet ist, das Ziel der Veranstaltung nachhaltig zu beeinträchtigen, hat die Vertragspartnerin die vhs auf den Mangel hinzuweisen und ihr innerhalb einer zu setzenden angemessenen Nachfrist Gelegenheit zu geben, den Mangel zu beseitigen. Geschieht dies nicht, kann die Vertragspartnerin nach Ablauf der Frist den Vertrag aus wichtigem Grund kündigen.

(2) Die Vertragspartnerin kann den Vertrag ferner kündigen, wenn die weitere Teilnahme an der Veranstaltung wegen organisatorischer Änderungen (§ 5) unzumutbar ist. In diesem Fall wird das Entgelt nach dem Verhältnis der abgewickelten Teileinheiten zur gesamten Veranstaltung geschuldet. Das gilt dann nicht, wenn die Berechnung der erbrachten Teilleistung für die Vertragspartnerin unzumutbar wäre, insbesondere wenn die erbrachte Teilleistung für die Teilnehmerin wertlos ist.

(3) Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht (z. B. bei Fernabsatzgeschäften) bleibt unberührt.

(4) Macht die Vertragspartnerin von einem ihr zustehenden gesetzlichen Widerrufsrecht Gebrauch, so hat sie bereits erhaltene Unterrichtsmaterialien zurückzusenden, soweit diese als Paket versandt werden können. Bis zu einem Wert der Materialien von 40.00 EUR trägt die Vertragspartnerin die Kosten der Rücksendung.

(5) Die Teilnehmerin kann bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn gegen Zahlung eines Bearbeitungsentgelts in Höhe von 10.00 EUR von der Anmeldung zurücktreten. Bei späterem Rücktritt – egal aus welchem Grund – ist das volle Entgelt zu entrichten.

§ 8 Schadenersatzansprüche

(1) Schadenersatzansprüche der Vertragspartnerin oder der Teilnehmerin gegen die vhs sind ausgeschlossen, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

(2) Der Ausschluss gemäß Abs. 1 gilt ferner dann nicht, wenn die vhs schuldhaft Rechte der Vertragspartnerin verletzt, die dieser nach Inhalt und Zweck des Vertrags gerade zu gewähren sind oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die Vertragspartnerin regelmäßig vertraut (Kardinalpflichten), ferner nicht bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

(3) In Integrationskursen, die durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge oder eine andere zuständige Stelle gefördert werden, ist die Teilnehmerin gegenüber der vhs zum Ersatz des Schadens verpflichtet, der durch die unentschuldigte Nichtteilnahme am Unterricht und die hierdurch entstehende Förderungsminde- rung entsteht.

§ 9 Schlussbestimmungen

(1) Das Recht, gegen Ansprüche der vhs auf- zurechnen, wird ausgeschlossen, es sei denn, dass der Gegenanspruch gerichtlich festgestellt oder von der vhs anerkannt worden ist.

(2) Ansprüche gegen die vhs sind nicht abtretbar.

(3) Angaben zu Alter und Geschlecht dienen aus- schließlich statistischen Zwecken. Der vhs ist die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung perso- nenbezogener Daten zu Zwecken der Vertrags- durchführung gestattet.

Informationen zum Zweckverband Bergische VHS

Zweckverbandsversammlung, Vorsteherin und Leitung

Oberstes Organ der Bergischen Volkshochschule ist die Zweckverbandsversammlung. In ihr sind je- weils sechs Ratsmitglieder aus Solingen und Wup- pertal sowie die Oberbürgermeister*innen oder eine von diesen vorgeschlagene Person vertreten. Die Sitzungen der Verbandsversammlung sind öffentlich.

Aufgrund der vollzogenen Kommunalwahl wird Zweckverband neu zusammengesetzt.

Vorsitzender der Zweckverbandsversammlung

Herr Stadtverordneter Dr. Frank ter Veld,
Wuppertal
E-Mail: frank-terveld@gruene-wuppertal.de

Stellvertretender Vorsitzender

Ratsmitglied Torsten Stefan Küster, Solingen
E-Mail: ts.kuester@web.de

Verbandsvorsteherin

Stadtdirektorin Dagmar Becker, Solingen
E-Mail: d.becker@solingen.de

Stellvertretender Verbandsvorsteher

Stadtdirektor Matthias Nocke, Wuppertal
E-Mail: matthias.nocke@stadt.wuppertal.de

Leiterin der Bergischen VHS

Anna Lenker-Koukounarakis
Tel.: 0212 290-2883
E-Mail: anna.lenker@bergische-vhs.de

Stellvertretender Leiter der Bergischen VHS

Carsten Ophoff
Tel.: 0212 290-2475
E-Mail: carsten.ophoff@bergische-vhs.de

This image shows a single page of white paper with horizontal blue lines, resembling notebook paper. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.



Anmeldeformular für Kurse

Kurse

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kursgebühr
Kurs-Nr.	Kurstitel	Kursgebühr
Kurs-Nr.	Kurstitel	Kursgebühr
Kurs-Nr.	Kurstitel	Kursgebühr

Persönliche Angaben Kursteilnehmer*in

Name	Vorname	Geburtsdatum
Straße/Nr.	PLZ/Ort	
Telefon	Mobil	E-Mail

Datum, Unterschrift (für Ihre Seminar-Anmeldung)

SEPA-Lastschriftverfahren

Kontoinhaber*in (Name, Vorname)	Mandatsreferenz (ist der Anmeldebestätigung zu entnehmen)
Kreditinstitut	
IBAN	
BIC	

Datum, Unterschrift (für das SEPA-Lastschriftverfahren)

SEPA-Basislastschriftmandat:

Ich ermächtige/Wir ermächtigen die Bergische Volkshochschule (Gläubiger-ID: DE78ZZZ00000406741) bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtenden kursbezogenen Zahlungen bei Fälligkeit von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

